

# Wiesbadener Tagblatt.

49. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Die einspaltige Beitzelle für locale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reklamen die Beitzelle für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

**12,500 Abonnenten.**

No. 384.

Bezirks-Feuersprecher  
No. 52.

Sonntag, den 19. August

Bezirks-Feuersprecher  
No. 52.

1894.

**Hochfeinen Räucherlachs,**  
neue holl. Vollhäringe, ff. Milchner,  
neue Kronenhummern,  
Sardellen in Del, Mal in Gelee,  
große Auswahl in  
**Thüringer Fleischwaaren,**  
sowie ca. 10—12 verschiedene Sorten  
**Käse**

empfehl

8469

**J. M. Roth Nchf.,**  
Alt. Burgstraße 1.



**Sportwagen,**  
**Hängematten,**  
**Sommerspiele,**  
engl. Lawn-Tennis,  
Schläger, Bälle, Netze  
etc. einzeln, Croquet-  
Cricquet, Boccia-  
Baumkegel, Ring-  
Ball, Reifspiele etc.  
**Hängematten**  
für Erwachsene und  
Kinder v. Mk. 1,50 an.

Sportwagen zu 5.—, 7.—, 8,50, 10.—, 12.—, 14.— Mk. etc.  
nur ganz starke Sorten. 6789

**Turngeräthe** aller Art in grösster Auswahl billigst.  
**Caspar Führer's Riesen-Bazar,**  
Kirchgasse 34.

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft am Platze.

**Gummi-Unterlagen** in grösster Auswahl,  
für Kranke, Wöchnerinnen und für Kinder.  
Alle Artikel zur Krankenpflege  
empfehlen

**Baumcher H. Hoflieferanten.**  
Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße. 8914

**Wiesbadener Mischung**  
per Pfund 1,70 Mk.,

verträglichster **Gaushaltungs-Kaffee**, seit Jahren bekannt,  
empfehl 8203

**J. C. Bürgener Nachfolger,**  
Helmundstraße 35.

**Vogelfutter**

in 40 Sorten, extra gereinigt.

**Keine Handelswaare.**  
**Almeiseneier**

täglich frisch.

8422

**J. G. Mollath, Samenhandlung,**  
7. Mauritiusplatz 7.

**Heinrich Lembke,**

Weingrosshandlung, Rostock.

F 488

**Bordeaux, Cognac, Rum.**

Vertreter: **Adolf Berg, Wiesbaden,**  
22. Michelsberg. Schulberg 9.

2 Kirchgasse. **Fritz Harz, Kirchgasse 2.**  
Wilh. Künemund Nachf.

**Hemden nach Maass,**

garantirt guter Sitz und solide Arbeit. 8351

**Möbel-Lager Manergasse 8.**

Neue und gut erhaltene gebr. Möbel sind  
stets auf Lager, soweit der Vorrath reicht, so-  
wie Anfertigung ganzer Einrichtungen unter  
Garantie und billige Preise.

**Ferd. Müller, Möbelhandlung,**  
Manergasse 8.

**Ferienkurse für Mädchen:**

Alle Handarbeiten, leichte Malereien (auf Holz und dergl.) und  
verwandte kunstgew. Arbeiten.

3 Vormittage wöchentlich: 5 Wochen 9 Mark.

6 " " " " " " 15 " " "

9402

**Viotor'sche Schule, Taunusstrasse 13.**

**Badhaus zum goldenen Brunnen,**

Langgasse 34.

**Eigene Mineral-Quelle.**

Bäder incl. Bedienung 70 Pf., im Abonnement billiger.

4358

Der Besitzer: **S. Ullmann.**

**Neue Holl. Vollhäringe** 6 und 8 Pf.  
das Stück.

**Neue Rinsen,** vorzüglich fischend, von 20 Pf. an  
das Pfund. 9339

**H. Burkhardt, Sedanstraße 1.**

**Vorzügliche Bordeauxweine.**

**Medoc** per Fl. Mk. 1,10, bei 12 Fl. Mk. 1.—  
**St. Emilion** " " " " 1,30, " " " " 1,20

**St. Estéphe** per Fl. Mk. 1,50, bei 12 Fl. Mk. 1,40  
**St. Julien supérieure** " " " " 2.—, " " " " 1,80

**Friedr. Marburg, Weingrosshandlung, Neugasse 1.**

Ausführliche Preislisten meines reichhaltigen Weinlagers auf Wunsch franco!

7684

## Bekanntmachung.

Montag, den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der Frau Wasserbau-Inspecteur Hermann Frorath, Wittve von hier, ihr am Leberberg 7 hier zwischen Theodor Bröckelmann und Georg Christian Jacobi belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit 13 a 15,50 qm Hofraum und Gebäudefläche in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen. F 308

Wiesbaden, den 4. August 1894.

Der Oberbürgermeister.  
In Vertr.: Körner.

Die Versteigerung des zur Versteigerung kommenden Hauses der Erben der Frau E. Frorath, Wwe. hier, Leberberg 7, kann jeden Donnerstag Nachmittag zwischen 3 und 5 Uhr erfolgen und bemerke ich noch, daß in diesem Hause in Folge seiner vorzüglichen Lage seit langen Jahren eine Fremdenpension mit bestem Erfolg betrieben worden ist. F 308

Der Rechtsanwalt.  
Dr. Alberti.

## Bekanntmachung.

Dienstag, den 21. August d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der Christian Badior Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. No. 1639 des Lagerb. 11 ar 56,50 qm Wiese „Seeroben“, 4r Gew., zw. Johann Bien und einem Mühlgraben,
2. No. 1642a des Lagerb. 9 ar 28,25 qm Acker „Ueberhoben“, 6r Gew., zw. Jonas Kimmel und August Krämer und Cons., und
3. No. 1642b des Lagerb. 98 qm Acker „Ueberhoben“, 6r Gew., zw. einem Feldweg und der Stadtgemeinde Wiesbaden, in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber zum zweiten und letzten Male versteigern lassen. F 308

Wiesbaden, den 30. Juli 1894.

Der Oberbürgermeister.  
J. B.: Körner.

## Mobilien-Versteigerung.

Montag, den 20. August d. J., Morgens 9 Uhr beginnend, wird in der Villa Waldhausen zu Georgenborn das gesamte daselbst befindliche, zum Nachlaß der Freifrau Mary Anna von Gilsa gehörige Mobiliar, darunter namentlich:

- 1 vollständige Schlafzimmer-Einrichtung (Eichen) u. 1 complete Salon-Einrichtung, 1 Pianino, 10 Betten, 12 Schränke, mehrere Schreibtische, verschiedene Waschkommoden und Nachtschränken, Tische, Stühle, Spiegel, Polstermöbel und Fenster-Gardinen, 1 Kücheneinrichtung, verschiedene eiserne Garten-Möbel, endlich 3 Wagen, nämlich 1 Landauer, 1 zweifelhiges und ein ganz neues vierföhiges Halbverdeck, 2 complete Pferdegeschirre und 1 Deconomiawagen

auf Anstehen des Testamentsvollstreckers durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung meistbietend versteigert.

Schlummer- und Salon-Einrichtung kommen Vormittags 11 1/2 Uhr, die 3 Wagen und das Pferdegeschirr unmittelbar darauf zum Ausgebot.

Georgenborn, den 10. August 1894.

F 433  
Preßler, Bürgermeister.

## Lustkurort Neuenweilnau im Taunus.

Herrlichste und gesunde Lage, in unmittelbarer Nähe von Buchen- und Tannen-Waldungen mit reizenden Spaziergängen.

### Im Hotel „Zur schönen Aussicht“

(durch Neubau bedeutend vergrößert) schön möblierte Zimmer mit prachtvoller Aussicht. Geräumiger Speisesaal und gedeckte Halle. Anerkannt vorzügliche Verpflegung. Volle Pension von Mk. 3.50 an, bei größeren Familien nach Uebereinkunft. 9150

Post und Telegraph im Hause.

Näheres durch den Besitzer

Julius Janz.

## Prima Schmalz per Pfd. 50 Pf. 9337

### H. Burkhardt, Sedanstraße 1.

Unter bürgerlicher Mittagstisch zu 50 Pf. und Abendstisch zu 40 Pf. in und außer dem Hause Webergasse 58, 1. St. 9022

## Nachlass-Versteigerung.

Nächsten Dienstag, den 21. August er., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend und es folgenden Tag, lassen die Erben der verstorbenen Privatierin Fräulein Charlotte Spitz das gesammte Nachlass-Inventar von 8 Zimmern, Küche etc. in der Wohnst. 3. Et., 44. Friedrichstr. 44, 3. Et.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigern.

Zum Ausgebot kommen:

10 compl. Betten, Wasch-Kommoden u. Nachtsch. mit Marmor, ein- u. zweithür. Kleider- und Weiszeug-Schränke, Sophas, Sessel, Kommoden, Consolen, runde, ovale, viereckige und Sophasische, Schreibtisch, Stühle, Spiegel, Handtuchhalter, Bett- u. Weiszeug, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Vorhänge, Tisch-, Bett-, Kommodendecken, Cullen, Stageren, Uhren, Bilder, Lampen, Nippfachen, Wandteller, Vasen, Majoliken, gemalte Teller, Glas, Porzellan, Kupfer, Christofle, Silberfaden, Einmachtopfe u. Gläser, Körbe, Waschkübel, vollst. Küchen-Einrichtung, Küchen- und A. Geschirr und noch vieles Andere m.

## Wilh. Klotz, R.

Auctionator u. Tagator.

Bureau: Adolphstraße 3.

## Bekanntmachung.

In letzter Zeit ist es häufig vorgekommen, daß Leute sich Hebammen melden und vorgeben, ein Anrecht auf städt. Armen-Hilfe zu haben, was jedoch nicht der Fall war. Deshalb macht „Wiesbadener Hebammen-Verein“, weil seine Mitglieder nur bei wirklich Bedürftigen eine Vergütung von der Armen-Verwaltung empfangen, hiermit öffentlich bekannt:

Wollen arme, Hilfe suchende Frauen sich nicht in großerlegenheit setzen, so haben sie sich bei Zeiten einen Armen-Helfer verschaffen, den die Armen-Verwaltung den Bedürftigen aufträgt und sich bei den Unterzeichneten zu melden und denselben ihren Namen vorzulegen.

Frau Baumann, Römerberg 14, Frau Bellhäuser, Friedrichstraße 21, Frau Bergmann, Webergasse 45, Frau Catharina, Nerostraße 17, Frau Dürr, Nerostraße 32, Frau Dommer, Balramstraße 5, Frau Eichmann, Wellrigstraße 25, Frau Ehrlich, Nerostraße 12, Frau Gemmer, Hermannstraße 8, Frau K. Michelberg 1, Frau Kib, Römerberg 23, Frau Kloman, Brunnenstraße 7, Frau Kräusel, Schulgasse 5, Frau Kren, Feldstraße 15, Frau Manz, Faulbrunnstraße 4, Frau P. Herrnmühlstraße 7, Frau Preisig, Schwalbacherstraße 27, Frau Re, Albrechtstraße 38, Frau Retzel, Schachtstraße 9a, Frau Schen, Al. Kirchgasse 1, Frau Schwan, Schachtstraße 28, Frau Sch, Bannehr, Hellmundstraße 64, Frau Walter, Schwalbacherstraße, Frau Wolf, Bleichstraße 15.



## Nähmaschine

aller Systeme, aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung. Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker, Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

„HALL“ (125) u. „KOSMOPOLIT“ (125) best. Schreibmaschinen, bei E. Deutsch, Friedrichstraße 15.

# Das Rhein-Hôtel

empfiehlt seine  
neu hergerichteten Saal-Lokalitäten  
mit Wintergarten

zur Abhaltung von Hochzeiten und Gesellschaften.

**Diners, Soupers,**

sowie

**Table d'hôte-Abonnements**

zu mässigen Preisen.

4045

Die Weinhandlung Louis Behrens, Langgasse 5,

| empfiehlt         |          |                     |         |
|-------------------|----------|---------------------|---------|
| per Flasche       |          | per Flasche         |         |
| 1890er Eltville   | 75 Pf.   | 1884er Erbacher     | 2.— Mk. |
| 1888er Bistler    | 1.05 Mk. | 1890er Elfenhaler   | 1.20 "  |
| 1890er Neroberger | 1.20 "   | 1888er Ober-Zugelh. | 1.50 "  |
| 1888er Gohheimer  | 1.50 "   | 1886er Ahmannshäuf. | 2.40 "  |

keine feine Flaschenweine zu billigem Preise. Bei 14 Flaschen 10 % Rabatt.

sowie seine Flaschenweine zu billigem Preise. Bei 14 Flaschen 10 % Rabatt.

**Weinstube z. Bären,**

6. Bärenstraße 6.

Schönes Lokal, gute Küche, vorzügl. Weine  
empfehle bestens.

8814

**Th. Dietz.**

**Restauration Göbel,**

Friedrichstraße 23,

empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch von 12-2 Uhr, warmes  
Brühstück, Speisen à la carte. Bier der Brauerei-Gesellschaft,  
sowie selbstgekelterten Apfelwein.

4172

Louis Göbel.

**Restauration Wies,**

51. Rheinstraße 51,

5514

feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

**Saalbau Friedrichs-Halle,**

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

4135

**X. Wimmer.**

Staatsmedaille 1888.

Man versuche und vergleiche mit anderen Schokoladen in gleichem Preise

# Hildebrand's

# Deutsche Schokolade,

das Pfund (1½ Ko.) Mk. 1.60.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig

**Theodor Hildebrand & Sohn, Hoff. Sr. Majestät des Königs, Berlin.**

F 146

# Spanische Weine.

**Directer Import.**

Durch verwandtschaftliche Verbindungen in Spanien bin ich  
in der Lage, spanische Weine direct vom Producenten kaufen zu  
können und dadurch in den Stand gesetzt, garantiert naturreine Weine  
zu nachstehenden, im Vergleich zu der vorzüglichen Qualität, außer  
gewöhnlich billigen Preisen abgeben zu können:

|                                             |                      |
|---------------------------------------------|----------------------|
| Malaga, feinste Qualität, mild u. süß,      | pr. Flasche Mk. 1.30 |
| Xerez (Sherry), feinste Qualität, herb      | " " 2.20             |
| Xerez Superior (Sherry), hochfein, mild     | " " 2.50             |
| Rothwein, Campo Tarragona, voll u. kräftig, | " " 1.20             |

bei Abnahme v. 12 Flaschen 5 % Rabatt. Verandt nach auswärts  
gegen Nachnahme. Proben stehen gern zu Diensten. 7602

**Wilh. Theisen,**

Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

# Aechtes Pilsener Bier

aus dem berühmten

**Bürgerl. Bräuhaus in Pilsen**

in täglich frischer Füllung.

Ganze und halbe Flaschen frei ins Haus.

9196

**Franz Heim,**

Bierhandlung,

Adelhaidsstraße 50.

# Diät- und Nährmittel:

|                                |                                                                |                              |
|--------------------------------|----------------------------------------------------------------|------------------------------|
| Dr. Hartenstein's Leguminosen, | Fleisch-Pepton                                                 | von Liebig,                  |
| Hafermehl, Hafergrütze,        | "-Bouillon                                                     | Kemmerich,                   |
| Hafer-Cacao, Eichel-Cacao,     | "-Extracte                                                     | Cibils u. A.,                |
| Nestle's                       | Bouillon-Kapseln,                                              | Suppenwürze                  |
| Kufeke's                       | <b>Kindermehle,</b>                                            | <b>Aechten alten Cognac,</b> |
| Rademann's                     | Rum, Arrak, Kirschwasser,                                      |                              |
| Knorr's Suppenmehle,           | Rheinweine von 60 Pf. an,                                      |                              |
| Stärkemehl, Arrowroot,         | Rothweine von 80 Pf. an,                                       |                              |
| Maizena, Mondamin,             | Malaga, Madeira,                                               |                              |
| Condensirte Milch, Thee,       | Marsala, Portwein,                                             |                              |
| Cacaopulver von 2 Mk. an,      | Sherry, Tokayer,                                               |                              |
| Chocoladen von 80 Pf. an,      | Menger's Griechische Weine,                                    |                              |
| Deutsche und engl. Biscuits,   | Italienische und franz. Weine,                                 |                              |
| Friedrichsdorfer Zwieback,     | Wermuthwein,                                                   |                              |
|                                | Schaumweine, Champagner,                                       |                              |
|                                | Natürl. Selterswasser, Sodawasser, Emser, Sodener, Karlsbader, |                              |
|                                | Ofener, Friedrichshaller und Kronthaler Mineralwasser          |                              |
|                                | empfiehlt                                                      |                              |

**F. Strasburger Nachf.,**

Emil Hees,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Telephon 273.

9119

**Besten Mittagstisch** zu 0.50, 0.60 u. 0.80 Mk.  
empfiehlt

M. Jude, Nerostraße 16.

# Gesellschaft „Fidelio“.

Heute Sonntag, den 19. August:

## Ausflug nach Schierstein,

Gasthaus „Zum Deutschen Kaiser“,

wozu wir unsere Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde und Gönner der Gesellschaft nochmals höflich einladen.

Der Vorstand.

NB. Gemeinsame Abfahrt 2<sup>er</sup> mit der Rheinbahn (Sonntagsbillet).

## Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1800.

Sterberente: 500 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 45. Lebensjahre unentgeltlich, vom 45. bis 50. Lebensjahre 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen und ertheilen jede gewünschte Auskunft die Herren: **Heil**, Hellmündstr. 45, **Maurer**, Rathhaus, Zimmer No. 17, **Lenius**, Karlstr. 16. F 263

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger**.

Specialitäten-Theater I. Ranges.

Engagiertes Personal vom 16.—31. August 1894: **Sr. Jean von Henau**, preisgekrönter Schnellmaler mit den Füßen, Virtuose und Kunstschütze, ebenfalls mit den Füßen ausgeführt. Das grösste Phänomen der Jetztzeit. (Grossartig, kunstvoll und höchst interessant). **Mr. Charles Jigg**, der urkomische Clown mit seinen komisch dress. Thieren. (Das Beste was in diesem Genre existirt.) **Geschw. Kowola**, Gesangs- und Verwandlungs-Duetistinnen und **Frl. Clotilde Kowola** als Wiener Costüm-Soubrette. **Herr Schmidt-Hawkins**, Original-Burlesque-Komiker. (Komiker als Clown.) **Frl. Marie Hillmann**, Gedächtnisskünstlerin (gen. das Wundermädchen). **Frl. Danitza Marinka**, internat. Sängerin. **Mr. Charles Bellatzer** mit seinen mythologischen Marmorstatuen. (Ohne Concurrenz.)

Anfang des Concerts 8 Uhr, Anfang der Vorstellung 8 1/2 Uhr.

Preise der Plätze: Mittelloge 2.50, Rangloge 2, Seitenloge 1.50, I. Platz 1.20, II. Platz 70 Pf. — Tageskarten für I. Platz 1, II. Platz 60 Pf. sind bis Abends 6 Uhr in den Cigarrenhandlungen von **B. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Masche**, Wilhelmstrasse 30, **J. Stassen**, Gr. Burgstrasse 16 zu haben. Ebendasselbst sind Büchelchen mit 6 und 12 Blatt für nachstehende Preise zu haben: Für 6 Vorstellungen I. Pl. Mk. 5.50, II. Pl. Mk. 3.50; für 12 Vorstellungen I. Pl. Mk. 10.50, II. Pl. Mk. 6.50. Diese Büchelchen können auch zu gleicher Zeit von zwei höchstens drei Personen benutzt werden. Sonntags haben dieselben keine Gültigkeit.

An Sonn- und Feiertagen 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr.

Nachmittagsvorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren auf den I. und II. Platz die Hälfte. — Jeden **Donnerstag** Vorstellung bei **Nichttrauen**. F 340

## M. Auerbach,

Herren-Schneider,

Friedrichstrasse 8,

empfehlen wegen vorgerückter Saison und um Gelegenheit zu bieten, die Arbeit kennen zu lernen, **Hosen**, nach Maass gefertigt, zu

Mark 14 und Mark 18.

Vorzügliche Qualitäten  
und gute Dessins.

**Cognac**, deutscher und französischer, **Roth- und Weissweine** in vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen. 9338

**H. Burkhardt**, Sedanstrasse 1.

**Spargelbohnen** zum Einschnitten, billigt. Tagespreis, bei **Fr. Köhler**, Friedrichstrasse 10, Sportingang. 9338

# BUCH FÜR ALLE

Illustrierte Familienzeitung zur Unterhaltung und Belehrung, beginnt soeben einen neuen, seinen **dreissigsten Jahrgang 1895**. Das beliebte und weitverbreitete Journal behält auch im neuen Jahrgang, trotz der Vermehrung seiner Kunstbeilagen, den seitherigen billigen Preis von

nur 30 Pfennig für das Heft

bei. „Das Buch für Alle“ wird von den meisten Buch-, Colportagehandlungen, Journalgepediten etc. geliefert. Wo der Bezug auf Hindernisse stösst, wende man sich an die

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

## Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftslokale

Wilhelmstrasse 32

haben wir in unseren feuer- und diebes-sicheren **Gewölben** eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Anzahl

## vermiethbarer Schrankfächer

verschiedener Grösse — Miethpreis von Mk. 25.— an pro Jahr — enthalten. Diese unter eigenem Verschluss der Miether stehenden Fächer, welche sich vorzugsweise für die sichere Aufbewahrung von **Werthpapieren, Documenten, Edelsteinen, Schmucksachen u. s. w.** eignen, stellen wir hiermit Interessenten zur Miethe an.

Zur Vornahme der mit den niedergelegten Werthgegenständen etwa erforderlichen Arbeiten (Trennen von Coupons u. s. w.) stehen verschließbare Abtheilungen zur Verfügung.

Ferner übernehmen wir die

**Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)**

und besorgen die

**Abtrennung und Verwerthung der fälligen**

**Zins- und Dividendenscheine,**

**Entgegennahme von Hypothekenzinsen,**

**Erhebung neuer Couponsbogen,**

**Controlle der Verloosungen und Kündigungen,**

**Ausübung von Bezugsrechten u. s. w.**

## Als geschlossene Depots

werden versiegelte **Packete, Cassetten, Kisten u. s. w.** nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen. Die Kosten berechnen sich nach der Dauer der Hinterlegung und nach dem Umfange der Gegenstände.

Wir vermitteln weiter den **An- und Verkauf von Werthpapieren und von ausländischen Geldforten**, nehmen **Gelder zur Verzinsung an**, eröffnen **Chekrechnungen**, stellen **Creditbriefe** aus und gewähren **Darlehen** gegen Verpfändung von börsengängigen Werthpapieren.

**Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.**

Alle näheren Bedingungen, sowie die Beschreibung der Schrankfächer sind an den Schaltern unseres Geschäftslokals entgegenzunehmen.

**Marcus Berlé & Co.**

**Apotheker Ernst Raettig's Dentila**

verhütet sicher jeden

„**Zahnschmerz**“

und conservirt dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei **Otto Siebert**, Marktstrasse 12.

Bis 1. October:  
Gr. Burgstr. 5.

# Meyer-Schirg

Vom 1. October ab:  
Langgasse 50.

beehrt sich den Eingang der neuesten Façons in

## Jackets, Kragen, Costumes, Rotonden und Regenmänteln

für die

# Herbst- u. Winter-Saison

ergebenst anzuzeigen.

Bis 1. October:  
Gr. Burgstr. 5.

# Meyer-Schirg.

Vom 1. October ab:  
Langgasse 50.

9431

## Brauer-Akademie zu Worms.

Unterrichtsprogramme für den nächsten Curfus zu erhalten durch die

(Man.-No. 9492) F 1  
Dir. Dr. Schneider.

## Rentnern und Rentnerinnen.

welchen bei dem niedrigen Stande des Zinsfusses daran gelegen ist, ihr Einkommen ganz bedeutend zu vermehren, empfehle ich den Abschluss einer sofort beginnenden lebenslänglichen Leibrente bei der

„Germania“, Lebens-Vers.-Actien-Gesellschaft zu Stettin,

GARANTIE-FONDS 1893: 155,566 MILLIONEN MARK.

Versicherungsbestand Ende 1893: 174,976 Polic. mit Mk. 482,217 Million Cap. und Mk. 1,658,815 jährl. Rente.

Die Gesellschaft gewährt von je 1000 Mark Einlage:

| bei Eintrittsalter | 45        | 50    | 55    | 60    | 65     | 70  | 75  | etc., |
|--------------------|-----------|-------|-------|-------|--------|-----|-----|-------|
| folgende Rente     | Mk. 63,80 | 70,70 | 80,40 | 94,20 | 114,80 | 133 | 150 |       |

für die dazwischenliegenden Lebensalter wird die entsprechende Rente gezahlt.

Die Rente kann in  $\frac{1}{4}$ - oder  $\frac{1}{2}$ -jährlichen Raten bezogen werden.

Ebenso Leibrenten- (Pensions-) Versich. für zwei verbundene Leben, oder solche mit Rückzahlung der Hälfte des Einlage-Capitals.

Aufgeschobene Leibrenten-Versich. mit Rückgewähr der Prämien nebst 3% Zins auf Zins Auszahlung kostenfrei. — Keine Police-Kosten.

Auskunft und Prospective kostenfrei bei dem

4907

Haupt-Agenten Otto Engel, Bank-Commiss., Friedrichstrasse 26.



Specialitäten:

Kinder-Wagen,  
Kinder-Stühle,  
Kinder-Sportwagen,  
Triumphstühle,  
Klappstühle

in allen Preislagen

bei H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Lager Wiesbadens.



9023

A. Hirsch-Dienstbach Nachf.,

Marie Dienstbach,

Schmuckfedern- und Spitzen-Wäscherei und Färberei.

Saalgaße 5, 1. Stock.

8078

## Strickmaschinen

über Art werden bestens geliefert, sowie das Anlernen derselben gründlich gelehrt durch

August Glebermann, Erbenheim bei Wiesbaden.

## Nächste Gewinn-Ziehungen.

Ziehungen und Pyramonten Loose à 1 Mk., 11 St.  
10 Mk. Alle Gew. in Baar zahlb.  
General-Debit de Fallois, 10. Langgasse 10.

8976

## Fertige Tisch- und Bettfüße,

sowie sämtliche Dreherarbeiten liefert billigt  
Fritz Fuss, Dohheimerstraße 26,  
Fabrik für Parquet- und Holzbearbeitung.

2637

**Münchener Leinen-Stickereien**zu Engros-Preisen  
Neugasse 9. 2.

7333

**Teppiche,**abgepasste, Holländer, Tapestry, Velour,  
Axminster, Brüssel, Tournay u. hand-  
geknüpfte Smyrnain allen Grössen und reichster Auswahl zu  
**billigsten festen Preisen.**Brüssel, Rollenwaare, Mtr. 4 u. 5 Mk.  
Teppichstoffe, Läuferstoffe, Linoleum,  
Bettvorleger, Abtreter, Cocosläufer.**Grösstes Special-Geschäft  
Wiesbadens,**

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage,

**Julius Moses,**

früher Theilhaber der Firma S. Guttman &amp; Co.

9002

**Piano-Magazin  
Adolph Abler**

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schied-  
mayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud.  
Ibach Sohn etc. etc.

5142

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

**Fruchtpressen,**

Einkochkessel in Messing und Kupfer,

Eimadgläser mit Patentverschluss,

Aechte Tyroler Krauthobel,

Bohnen Schneidemaschinen, Beerenmühlen

in größter Auswahl billigst empfiehlt

9091

**M. Frorath,**Eisenwaarenhandlung und Magazin für Haus- und  
Küchengeräthe,

Kirchgasse 2c.

**Prima krystallhellen Apfelwein**

und Apfelwein-Champagner,

vielfach prämiert, das Feinste, was in hiesiger Stadt geboten  
wird, empfiehlt

7291

**Carl Meuer, Moritzstraße 72.****Patent Spar-Motor Patent**  
**Neu! (System Friedrich) Neu!**

Von 1—30 Pferdekrr.

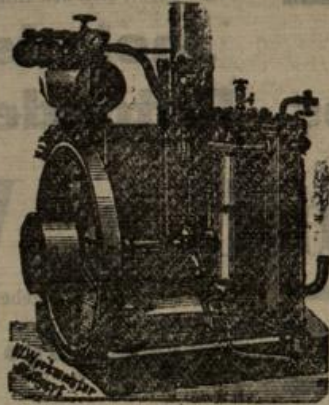
1500 Stück im Betrieb.

Für alle Brenn-  
materialien geeignet. —  
Wenig Bedienung.**Sicherer Betrieb.**Kostenfrei Dampf und heisses  
reines Wasser für alle Zwecke.Feinste Referenzen aus jeder  
Branche.

Höchste Auszeichnungen.

Fahrbar für Land-  
wirtschaft und Bauten.

Prospecte gratis und franco.

**Eisenwerke Gaggenau A.-G.**

Gaggenau (Baden). (F. à 17/7) F85

Die Säuglings-Ernährung nach  
dem bewährten System von**Prof. Dr. Soxhlet**ist in zuverlässiger Weise aus-  
schliesslich nur mittelst des von  
Prof. Dr. Soxhlet selbst erfundenen**Sterilisir-Apparates**mit Luftdruckverschluss  
D. R.-P. Nr. 57524durchzuführen. Wer sich vor Miss-  
erfolgen schützen will, weise alle Ab-  
änderungen Unberufener oder Nach-  
ahmungen zurück und verlange den**Original-Soxhlet-Apparat**mit dem Namenszug des Erfinders;  
insbesondere achte man darauf,  
dass jede Flasche diesen Namenszug  
trägt. Nur diesen Apparat ist eine  
richtige, vom Erfinder des Systems  
verfasste Gebrauchsanweisung bei-  
gegeben.Alleinige Fabrikation u. Vertrieb für Hessen-Nassau  
u. das Grossherzogthum Hessen (Ma. 1976) F 85**Gebrüder Weil in Frankfurt a. M.,  
Zeil 47.**

Concessionäre der Firma

**Metzeler & Co., München.**Weitere Niederlagen in Wiesbaden: Baumcher  
& Co., Ad. Joost, Gebr. Kirschhöfer,  
G. Kurz, Lor. Petry, Otto Siebert, Oscar  
Siebert, H. Schweitzer, A. Stoss, Chr. Tauber.  
In Biebrich: J. Brehm, W. Merten.**Nadelschirme**in nur soliden Qualitäten mit hübs-  
chen Griffen in jeder Preislage.**Neueste Muster in Regenschirmen****Sonnenschirme**zu jedem Preis in großer Auswahl  
Repariren u. Ueberziehen schnell u. billig**Karl Fischbach,**

Langgasse 8.

**Nur allein Nägelin**

**mit Patentspritze**

ist das beste und billigste Mittel zur Vertilgung aller Insekten.

**Totale Ausrottung und Vernichtung** aller Wanzen, Flöhe, Schwaben, Russen, Fliegen, Schnacken, Ameisen, Vogelmilben.

**Sicherster Schutz** gegen Mottenfrass, tötet sofort den so grossen Schaden verursachenden Holzwurm, auch bestens zu empfehlen für Gärtner und Blumenfreunde zur Vertilgung der Blattläuse und sonstigem Ungeziefer.

Alleiniger Fabrikant u. Erfinder **Th. Naegels, Göppingen.**

Zu haben bei:

**Dr. C. Cratz, Drog.; Otto Siebert, Drog.; L. Henninger, Drog.; Willy Gräfe, Ecke der Saal- u. Webergasse; Ed. Weygandt, Drog.**

**H. Roos Nachf., Drog.; A. Herling, Drog.; M. O. Gruhl, Seifenhandlung, Wiesbaden.** Ueberall, wo sich keine Niederlagen befinden, werden solche gesucht!

## Kohlen.

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs in Brennmaterialien ist gegenwärtig, wegen der billigeren Preise und besseren Qualität, die geeignetste Zeit. Ich bringe deshalb meine anerkannt vorzüglichen

**Kohlen, Brifets, Coks, Holz** etc.

zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung mit der Bitte, mir gest. Aufträge baldigst zukommen zu lassen.

Wie bisher wird es auch fernerhin mein Geschäftsgrundsatz bleiben nur **prima Qualitäten** zu den billigsten Preisen zu liefern. Bei Abnahme von mehreren Fuhrn und ganzen Waggons, in welcher letztere sich auch mehrere Abnehmer theilen können, tritt Preisermäßigung ein. Ausführliche Preisverzeichnisse gern zu Diensten. 9380

**Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,**  
Luisenstraße 36.

## Kohlen.

Zu der bevorstehenden Jahreszeit beehre ich mich meine Brennmaterialien, als: **Kohlen, Coks, Brifets, Brennholz** etc. zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Langjährige Erfahrung u. befriedigende dauernde Verbindung mit den anerkannt besten Kohlen-Becken befähigen mich, jeder Concurrenz begegnen zu können.

Aufträge können auch in meinem Lager an der unteren Melchardstraße, am Rheinbahnhofe, abgegeben werden. 8599

**Wiesbaden, im Juli 1894.**  
**Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.**  
Routor: Ellenbogengasse 17.

## Borde, Diele, Schalterbäume, Latten, Spalierlatten,

10', 12', 16', in jeder gangbaren Breite und Stärke, sowie Weichbinder-Rohr empfiehlt billigst 8062

**G. H. Noll, Holz- und Kohlenhandlung,**  
Hochstraße 2, an der Kirchgasse.

## ✂ Kohlen. ✂

Nachdem meine diesjährigen Einkäufe beendet, erlaube ich mir hiermit meine verehrlichen Kunden und Abnehmer darauf aufmerksam zu machen, daß jetzt die beste und günstigste Gelegenheit zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs geboten ist und empfehle aus täglich einlaufenden Sendungen:

**Sämmtliche Sorten Rußkohlen, Stückkohlen, Ia melirte Ofen- und Herdkohlen, Kohlscheider Anthracit, alle Sorten Holz, Briquetts, Lohfuchen** etc.

in nur besten Qualitäten zu billigst gestellten Preisen. Bei Abnahme mehrerer Fuhrn und ganzer Waggons (auch an mehrere Theilnehmer) besondere Ermäßigung. \* 9441

**W. A. Schmidt,**

Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung,  
Dachdeckerei.

28. Morikstraße 28.

Fernsprecher 226.

## ✂ Kohlen ✂

in Waggons, worin sich auch mehrere Familien theilen können, sowie in einzelnen Fuhrn, über die Stadtwage gewogen, empfiehlt zu den billigsten Preisen 9409

**Gustav Bickel,**

Selenstraße 8.

Langgasse 32, **H. Rabinowicz**, Hotel Adler,  
beehrt sich den

Eingang sämtlicher Neuheiten

in

# Damen - Kleiderstoffen

für den kommenden **Herbst** und **Winter** ergebenst anzuzeigen.

➡ **Enorme Auswahl.** ➡

➡ **Billige Preise.** ➡

**H. Rabinowicz.**



*Goupil, Léoni, Fils & Co.*  
**COGNAC**

**COGNAC**  **MÉDICINAL**

Cognac weiss Band M. 3.50, \* M. 4.25, \*\* M. 5, \*\*\* M. 5.50,  
\*\*\*\* M. 6.50,

sowie alle feinen **Fine Champagnes** zu Originalpreisen

— in grösseren Posten stets vorrätig — empfiehlt 8250

**F. Strasburger Nachf. (E. Hees),**  
Telephon No. 273. Kirchgasse 12.

**Lina Aha,** Kirchgasse 19,



empfiehlt ihr großes Lager **Korsetts**  
in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten,  
sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

**Korsetts** zum Hoch-, Mittel- und  
Tiefschnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Um-  
stands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für  
Magen- und Leberleidende, Gesundheits-  
Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, Ge-  
sundheits-Binden **Hygiea** (Gürtel  
und Einlagekissen).

**Waschen, Reparieren und Ver-  
ändern** rasch und billigt.

**Anfertigung nach Mass und  
Muster sofort.** 5847

Wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe

werde ich mein Geschäftslokal

**Webergasse 21, 1. Et.,**

am 1. October d. J. räumen.

Bis dahin müssen sämtliche Waarenvorräte:

**Seidenstoffe, Kleider-  
stoffe, Mantelstoffe,  
Sammete, Blüsch, Be-  
sartikel, Futterstoffe,  
Bäntmenterien u. s. w.**

ausverkauft sein.

Ich werde dieselben deshalb ganz außer-  
ordentlich billig abgeben und bitte die  
günstige Gelegenheit zu preiswürdigen  
Einkäufen zu benützen. 9094

**Benedict Straus,**

Webergasse 21, 1.

**Badhaus zur goldenen Kette,**

Langgasse 51.

**Bäder à 50 Pf.**

Im Abonnement billiger. 2638

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 384. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 19. August.

42. Jahrgang. 1894.

## Israelitische Cultusgemeinde. Bekanntmachung.

Wegen baulicher Reparatur-Arbeiten in der Synagoge findet  
vom  
20. August bis Ende September d. J.  
der Gottesdienst

im Saale des Gemeindehauses

statt. F 270  
Der Vorstand der israelitischen Cultusgemeinde.

## Turner-Feuerwehr.

(Saugspritzen- u. Netter-Abtheilung IV der Feiw. Feuerwehr.)

Heute Sonntag, den 19., Nachmittags von  
3 Uhr an (bei gutem Wetter):



## Sommerfest

unter freundlicher Mitwirkung der „Gesangriege des  
Turn-Vereins“ auf dem „Vierstädter Wirthshaus“,  
wegen die Mitglieder des Turn-Vereins, Feuerwehrkameraden und  
Freunde mit ihren Angehörigen ergebenst einladet

Der Vorstand.  
Bei weniger gutem Wetter findet im Saale gesellige Zusammen-  
kunft statt. 9512

## Wiesbadener Fechtclub.



## Unser Ausflug

findet nunmehr heute Sonntag,  
19. August, statt, jedoch **nicht**  
**nach Eltville**, sondern  
nach

Walluf, „Hotel z. Schwan“.

Abfahrt 2<sup>27</sup> Uhr Rheinbahn  
(Sonntagsbillet).

Wir machen die Mitglieder und geladenen  
Gäste hierauf ergebenst aufmerksam mit dem  
Bemerken, dass die Veranstaltung auch bei  
ungünstiger Witterung stattfindet. F 360

## Die Vergnügungs-Commission.

Unter den hiesigen Einwohnern ist vielfach die irrige Ansicht  
verbreitet, daß man Särge nur in den offenen Sargmagazinen  
haben kann. Demgegenüber erklären wir, daß fast sämtliche  
hiesige Schreinermeister in der Lage sind, ihren  
Kunden Särge zu liefern, welche allen Anforderungen  
entsprechen. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß es  
den städtischen Leichenträgern von Amts wegen verboten ist, den  
Beitragenden einzelne Sarglieferanten zu empfehlen. 383

Der Vorstand der Schreiner-Zunft.

Vorkursus: Anhalt. Bauschule Zerbst Wintersemester  
Oktober. 5. November.

Bauhandwerker, Tischler, Steinmetzen, sowie Fachschule für Eisenbahn-, Straßen- u. Wasser-  
bau, technischer, Reiseprüfung vor Staats-Prüfungs-Commiss. Kostenfr. Ansk. durch die Direction.

Ein Glaschrant mit Thee, für jedes Geschäft passend,  
zu verkaufen. Näh. bei Ph. Bender, Schwalbacherstr. 43.

Engl. Tüll-Gardinen,  
Spachtel-Gardinen,  
Spachtel-Stores,  
Spachtel-Vitrages,  
Spachtel-Rouleaux,  
Spachtel-Bettdecken,  
Portièren, Tischdecken,  
Schlafdecken, Steppdecken

in grösster Auswahl und billigsten festen Preisen.

**Julius Moses,**

früher Theilhaber der Firma S. Guttman & Co.,  
9. Kl. Burgstrasse 9. 9001

Cassel. Hotel zum Ritter. Cassel.

Altrenommiertes gutes Hotel, verbunden mit seinem Münchener Bier-  
Restaurant. Logis mit Frühstück Mk. 2.25—2.75. Diner Mk. 1.75.  
Omnibus zu allen Zügen. (Cassel 482) F 85

C. Mergard.

**Ohne Concurrenz!**

## Victoria-Fahrräder

der Fahrrad-Werke Frankfurter & Ottenstein,  
Nürnberg. Nur erstes Fabrikat. Sieg auf Sieg errungen.  
Zu staunend billigen Preisen. 9238

General-Vertreter für Wiesbaden:

**A. Barth, Frankenstrasse 14,**  
Fahrräder-Niederlage und Reparatur-Werkstätte.



**P. Bensberg,**

Uhrmacher.

Meine Reparatur-Werkstätte be-  
findet sich von heute ab

**Michelsberg 6,**

nächst der Langgasse.

Feder in eine Taschenuhr 1.20 Mk.

Reinigen einer Taschenuhr 1.80 Mk.

Sonstige Reparaturen billigt.

## Kronenburg.

Heute Sonntag, den 19. August, und die folgenden Tage,  
jedesmal um 7 Uhr anfangend:

## Großes Instrumental-Concert

der Damen-Kapelle „Lyra“.

Entree frei.

W. Klütsch.

Prima Ob- und Klarinetten zu verl. Karlstrasse 33.

Prämiiert:  
Ehrendiplom Deutscher  
Hebammenkongress Breslau 1893.  
Goldne Medaille intern.  
Ausstellung Cottbus 1894.

## Pfund's Milch-Seife

hergestellt aus reiner, bester Kuhmilch, macht die sprödeste Haut zart und weich wie Sammet.

**Dresdner Molkerei  
Gebrüder Pfund,**  
in Dresden.

Zu haben in Wiesbaden in den meisten Apotheken, Drogen-, Seifen-, Parfümerie- und Colonialwaren-Handlungen.

9326

## Gioth's

### Schwanen-Seife

macht die Haut weich und geschmeidig und verursacht selbst auf dem zartesten Teint kein Brennen. Von Apotheker **Dr. Hau** empfohlen und zu haben per Stück 25 Pf. bei **M. Schüller**, Neugasse, **P. Enders**, Michelsberg, **Ch. Mayer**, Nerostr., **J. B. Weil**, Röderstraße, **K. B. Kappes**, Bleichstraße, **C. Linnenkohl**, Moritzstraße, **Pet. Quint**, Marktstraße, **J. S. Gruehl**, Wellstrasse, **J. Frey**, Sonnenstraße, **Ph. Kissel**, Röderstraße 27, **K. Erb**, Nerostrasse, **Wilh. Kautz**, Steingasse, **W. Stauch**, Friedrichstraße 48, **L. Schild**, Langgasse 3 u. **W. Knappstein**, Metzgergasse.

(Man.-No. 7747) F 1

## C. D. Wunderlich's Thymol-Mundwasser.

Unter allen antiseptisch wirkenden Stoffen hat sich das **Thymol** als vollständig unschädlich erwiesen und dient zur besten Reinigung von **Mund und Zähnen**, zum **Gurgeln** und zur Vernichtung der sich stets bildenden Zahnpilze und schützt, beim Gebrauch, die Zähne vor frühzeitigem Verderben.

Es ist begünstigt von Herrn **Dr. R. Kayser** als frei von gesundheitsschädlichen Stoffen und wohl geeignet, ohne schädliche Nebenwirkung, desinfizierend und desodorisierend auf die Schleimhäute des Rachenraums und Mundes zu wirken. Zu 60 Pf., 1 Mk. u. 1 Mk. 50 mit Spritzkopf bei Droguist **A. Berling**, Große Burgstraße 12. 8552

## Hunderte von ründigen Hunden

und Katzen verdanken ihr Leben nur der wunderbaren Heilkraft des vollkommen unschädlichen Apotheker **E. Raettig'schen Parasiten-Crème's**. Dieses Mittel allein heilt die Räude, Flechten, Läuse etc. und haarlosen Stellen der Thiere. Per Büchse **M. 1.50** bei Apotheker

**Otto Siebert**, Marktstr. 12.

F 135

## Apotheker Ernst Raettig's Maß- u. Fresspulver für Schweine

unter das Futter gemischt, ist das vorzüglichste Mittel zur Erzielung größter Fresslust bei Schweinen und macht, daß die Thiere schnell fleischig und sehr fett werden. Pro Schachtel 50 Pf. bei Apoth. **Otto Siebert**, Marktstraße 12.

F 135

**Frührosen-Kartoffeln**, nur gute Qualität, per Ctr. 3 Mk. 20 Pf. Frei in's Haus geliefert, per Kumpf 28 Pf.

**Carl Vorpahl**, Webergasse 45.

## Neue Kartoffeln, neue,

sehr reichlich, liefere frei Haus 100 Pfd. 3 Mk. 30 Pf., gelbe 3 Mk. 50 Pf., **Magnum bonum-Kartoffeln** 3 Mk. 75 Pf.

Täglich treffen frische Waggonladungen ein und jedes größere Quantum umgehend.

**Otto Unkelbach**, Kartoffel-Handl., Schwalbacherstr. 71.

## Kaufgesuche

**Gold- und Silberachen  
Brillanten, Pfandscheine**, sowie gebrauchte Herren-Kleider und ganze Nachlässe kauft stets zu höchsten Preisen

**S. Rosenau**, Ellenbogengasse 7.

Ich zahle stets einen anständigen Preis für gebrauchte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Waffen, Silber, Fahrräder, Möbel und ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

**Jacob Fuhr**, Goldgasse 15.

Ich zahle ausnahmsweise gut!

**Abgelegte Damen-Costüme, Herren-Kleider**, Militär-Kleider, Fracks, Cylinder-Hüte, Gold u. Silber, ganze Nachlässe, komme pünktlich auf Bestellung.

**S. Landau**, Metzgergasse 35.

Ich zahle stets einen anständigen Preis für Teppiche, Pianinos, Eischränke u. s. w.

**A. Reinemer**, Bleichstraße 25.

Gebrauchte Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk stets zum höchsten Preise **A. Geizhals**, Goldgasse 8.

## Ein gut erhaltenes Mikroskop

mit 300-500-maliger Vergrößerung sammt allem Zubehör zu verkaufen. Näh. Karlstraße 20, 3.

Mobilien jeder Art, ganze Wohnungseinrichtungen, Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten an **A. L. 771** an den Tagbl.-Verlag.

Obstkeller und Mühle zu kaufen gesucht. Näh. Albrechtsstraße.

## Verkäufe

Gut geb. Colonialwaarenverpackung u. s. g. Bed. Näh. Tagbl.-Verl. Behrstraße 2 **Bettfedern**, Damm u. Betten. Bill. Preis.

Gebrauchte gut erhaltene Pianinos in großer Wahl zu sehr billigen Preisen.

**Heinrich Wolff**, Wilhelmstraße 30.

Feine Salongarnitur sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16. Salons u. Schlafzimmer b. zu haben Dammstraße 16.

Zwei vollständige französische Betten, ein vollständiges Bett, Basalcommode, Nachtkästchen mit Marmorpl. billig abzugeben Castellstraße.

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Sopha bill. z. v. Metzgergasse 24, 1.

Umzugs halber ein Bett und Sopha billig zu verkaufen Vertramstraße 12, 2 r.

Zwei fast neue Betten bill. zu verk. Näh. Quersir. 2, im Laden.

Ein gutes französisches Bett zu verkaufen Sonnenstraße 41, 1. Kinderbett und Chaiselongue, gut erhalten, zu 40 zu verkaufen Friedrichstraße 13 bei **Schmitt**.

**Neue** fein gemusterte Plüschgarnitur ausnahmsweise billig, ein wenig gebrauchtes gutes Bett dreitheiliger Kopfkarmatrake und ein desgl. Canape, wie neu, sehr billig zu verkaufen bei

**Theodor Sator**, Bahnhofstraße 6.

Zwei Ottomane in Plüsch, eine mit Decke (neu) Mangal billig abzugeben Michelsberg 9, 2 St. 1.

Ein neues, vorzügl. gearb. Schlafsofa ist für den festen Preis 95 Mk. zu verkaufen bei **P. Weis**, Tapezierer, Moritzstraße 6.

Poister- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Anzahlung, **Adelshaidstraße 42** bei **A. Leicher**.

Sehr schöne, noch nicht gebrauchte, kupferfarb. gepreßte Plüschgarnitur ist wegen Mangels sehr billig zu verkaufen Metzgergasse 20, im Laden.

Ettomane billig zu haben Lammstraße 16. 9470

Ein eisernes diebstahlsicheres **Silberschränken**

ein eisernen **Cassetten** billig zu verkaufen. 9439

Georg Plaul, Schlosser, Kl. Webergasse 10.

Kleiderschränke v. 14 Mt. an z. h. Hermannstr. 12, 1 St. 4875

Neue Kleider- und Kuchenschränke, Tische zc. zc. zu verkaufen

Waldstraße 44, Schreiner **Hirk.** 5852

Küchen-, Kleider-, Weißzeug- u. Bücherschränke v. 13 Mt.

schattlich, Kuchent., Waschkomm., Stühle u. noch vieles

ad. v. j. h. Hermannstraße 12, 1 St. 8844

**Wilhelmstraße 8, Bel-Etage,**

zu verkaufen: 1 Eichen-Büfett, 1 Eichen-Ausziehtisch,

Kameltaschen-Garnitur, 1 Plüsch-Garnitur, 1 Spiegel-

schrank, 1 elegantes Verticow, 1 Schreibtisch, 1 Pfeiler-Spiegel,

Wanduhr und 1 einthür. pol. Kleiderschrank, 1 Ausziehtisch

ausg. mit 4 Einlagen, 1 Waschkommode mit Marmorpl.,

Regulator, verschiedene Delgemälde (Landschaften) in eleg.

Goldbarockrahmen, Stahlstichbilder und dergl. Die Abgabe

erfolgt zu jedem annehmbaren Gebot. F 371

Ein leichter fast neuer **Landauer** (ein- und zweispännig) zu ver-

kaufen beim Kutscher **Walther**, Feldstraße 10. 9366

**Landauer Wagen,** im Rohbau fertig, gut u.

schön zu fahren, billigst wegen Platzmangel zu verkaufen. Näh. bei

**W. Jacob**, Bahnhofstraße 6. 9435

Mehrere gebrauchte Halbverdecke u. Break zu v. Schachtstr. 5. 9103

Zwei neue Kutschwagen mit und ohne Verdeck, ein gebrauchtes

Paar, mehrere gebrauchte Landauer, Halbverdeck, Break und

ein gebrauchtes Mehrgewagen zu verkaufen. 8978

**E. König**, Römerberg 23.

**Wetrad**, wenig gefahren, b. zu vt. **Claes**, Bahnhofstr. 3. 9235

Schönes Knaben-Velociped zu verkaufen Schulgasse 4, Part.

Großes starkes Einfahrtthor, sowie eine gut melsende Ziege

zu sehr preiswerth abzugeben Waldstraße 28.

189 Ruten Gaser an der Frankfurterstraße zu verkaufen. Näh.

Waldstraße 1 f. 9502

**Kornstroh**, per Hand gedroschen, gebund- und centnerweise billig zu

verkaufen Verläng. Philippsbergstraße, am Nieherberg.

**Für Gärtner!**

Drei Treibhäuser mit Wasserheizung, sowie ein Laufbad

mit Pumpe, fast neu, sofort billig zu verkaufen.

**E. Klotz**, Westendstraße 22.

**Circus-Abbruch.**

Bretter, Rahmen, Latten, Bauholz und Dachpappe

vom Circus-Abbruch in Wiesbaden, so lange der Abbruch dauert,

billig an Ort und Stelle zu verkaufen. 9363

**Wilh. Gail Wwe.,**

Wiesbaden.

**Wegen Umzug sehr preiswürdig**

zu verkaufen: 2 Granatbäume, 2 Lorbeerbäume, 2 Palmen,

Camelie, 1 Oleander, alles großartige Prachtexemplare. Näheres

Waldgasse 13. 6857

**Drei Brände Backsteine,**

zu guter Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 44. 6126

**Kraft. jung. Quapferd z. verkaufen** Goethestraße 1 d. 7485

**Dachshündin,** 8 Mon. alt, von pränt. Eltern, billig

zu verkaufen Rheinstraße 54.

**Verschiedenes**

**Für Destillateure und Liqueurfabrikanten.**

Thellhaber gesucht für gut gehendes Geschäft dieser Branche mit einigen

hundert Mark Einlage. Event. das Geschäft mit Inventar billig zu ver-

kaufen. Wassba nicht vorhanden. Gest. Offert. unter **U. V. 437** an

Tagbl. Verlag erbeten.

**Umzüge** werden billigst besorgt per Möbel- u. Kollwagen.

**Louis Blum**, Marktstraße 4 a. Tel. 240. 9201

**Poliren, Wischen, Reparaturen an Möbeln, Clavieren zc. bei**

Bedienung. **W. Karb**, Schreiner, Röderstraße 31, 1 r. 8242

Von heute ab halte ich meine  
**Sprechstunden 10-11 Vorm.**  
**u. 3-5 Nachm.**

**Wilhelmstraße 6.**

**Dr. med. C. Clouth.**

Wiesbaden, den 10. August 1894. 9215

**Stühle**

jeder Art werden billig und gut geflochten, polirt und reparirt in der

Stuhlmacherei von **H. Kappes**, Moritzstraße 14. 8169

**Stühle** aller Art werden billigt geflochten, reparirt u. polirt

bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 32. 7115

**Wiesbaden-Mainzer**

**Glas- und Gebäudereinigungs-Institut**

**J. Bonk,**

**Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 7785**

**Costüme** w. bei tadellosem Sitz für 8 Mt. angefert.

Näh. Ellenbogengasse 16, Gemüseladen.

**Damen-, Kinder-Costüme, Hauskleider, Blousen** werden gut

sitzend angefertigt. Reelle Bedienung. Solide Preise. Auch übernehme

ich das Modernisiren. Neugasse 15, 1 l.

**Für Damen!**

**Mäntel, Jaquets, Umhänge** werden angefertigt, sowie getragene

billig modernisirt. **Konrad Meyrer**, Wellstr. 7, 1 St. 9412

**Steppdecken** werden nach den neuesten Mustern und

billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle

geschlumpft. Näh. **Wichelsberg 7**, im Korb- u. Holzwarenladen. 9384

**Größte Maschinenstrickerei hier.**

Die besten Strümpfe werden neu und angestrich, Web-

Strümpfe werden haltbar angestrich zu 40 Pf., härtere

30 Pf. Beste Wolle zur Auswahl, sowie selbstgestrickte Strümpfe

auf Lager zu den billigsten Preisen. 8300

**Ellenbogengasse 11, Laden.**

**Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat,**

wodurch die Federn wie neu werden. Billiger Preis. Auf Wunsch Ab-

holung. Reinigung im Beisein d. Eigenth. Es empfiehlt sich ergebenst

**Wilh. Klein**, Albrechtstraße 30, Part. 7292

**Amerik. Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.**

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt. 8979

**Wilh. Leimer**, Schachtstraße 22.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem

Hause **Lina Löffler**, Steingasse 5. 5851

**Handschuhe** werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 8272

**Handschuhe** werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-

macher **Giov. Scappini**, Michelsb. 2. 8393

**Wäscherei.** Herrschaftswäsche wird noch angenommen

bei Frau **Becker**, Oranienstraße 4.

**Meine Gardinen-Spannerei auf Neu**

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 8795

Hochachtungsvoll Frau **Krükel**, Kirchgasse 27, 5th. 1 St.

**Meine Gardinen-Spannerei auf Neu**

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 6121

Hochachtungsvoll **Fr. Hess**, Oranienstraße 15, 5th. Part.

Masse Frau **D. Link**, wohnt Schulberg 11, 1 r. 5216

**Es bittet** Jemand um ein Darlehen von 75 Mt. gegen

unter **H. H. 50** postlagernd Schützenhofstr.

**Damen** finden gute Aufnahme unter strengster Verschwiegen-

heit. Näh. bei **Wwe. Mesch**, Gebamme, Mainz,

(No. 25337) F 25

**Taschen-Fahrplan**

des  
**„Wiesbadener Tagblatt“**  
 Sommer 1894  
 zu 10 Pfennig das Stück im  
 Verlag Langgasse 27.

**Special-Stoff-Meisten-Geschäft**  
 26. Saalgasse 26.

**Schuhwaaren.**

Durch besonders günstigen Gelegenheitskauf von gebogener Waare empfehle, soweit Vorrath reicht, **Herren-Schuhe und Stiefel** von 5 Mk. an, **Herren-Lasting-Schuhe** von 3 Mk. an, **Damen-Knopfstiefel** von 5 Mk. an, **Damen-Zugstiefel** und **Leber-Schnürschuhe** von 3 Mk. 50 Pf. an, dito **Lasting-Schuhe** mit Absatz von 1 Mk. 80 Pf. an, **Knopfstiefel** (No. 31-35) mit und ohne Ladeblatt von 3 Mk. 50 Pf. an, **Knaben-Safentiefel** von 2 Mk. 50 Pf. an, **Kinder-Halbschuhe** 1 Mk. 50 Pf. Ferner verkaufe wegen vorgerückter Jahreszeit **Herren- und Damen-Touristenschuhe** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
 Anfertigung nach Maß, sowie Reparaturen auf's Sorgfältigste. 9501

**Georg Kleisser,**

5. Kirchhofsgasse 5, nahe der Langgasse,  
 vis-à-vis dem Tagbl.-Verlag.



Bis Montag Abend billig aus der ersten Hand zu verkaufen mehrere hübsche graue und grüne sprechende Papageien, sowie ein Zuchtpaar Mandarinen-Sittiche; auch wird getauscht.

Gasthaus zur Sonne, Mauritiusplatz.

**Bibundi-Cigarren.**

Zintgraff 10 Pf., Wissmann 12 Pf., Nachtigall 15 Pf., Gravenreuth 18 Pf. empfiehlt  
**Heinr. Schindling.** 9306  
 Eckladen Michelsberg u. Schwalbacherstrasse.

**Feinstes Speiseöl,****Feinstes Tafelöl,****Feinstes Olivenöl**

in ganzen und halben Flaschen empfiehlt 9079

**A. H. Linnenkohl,**

15. Ellenbogengasse 15.

Neues Sauerkraut per Pfd. 12 Pf., bei 10 Pfd. 10 Pf.,

Neue Boll-Häringe per St. 4, 6, 8 u. 10 Pf. 9496

**J. Schaab, Grabenstraße 3.****Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.**

Heute und jeden Sonntag: **Große Tanzmusik.**

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr Nachts.

**J. Fachinger.****Felsenkeller, Taunusstrasse 14.**

Heute und jeden Sonntag:

**Frei-Concert im Garten.****V. A. Kesselring.****Zum Hasengarten,**

an der Waldstraße.

Empfehle reine Weine, Apfelwein, Bier von der Brauerei  
 Gesellschaft Wiesbaden. **M. Moenisch.**

**Kirchweih Sonnenberg.**

Während der beiden Kirchweihstage halte mein Haus einem ehrlichen Publikum bei bekannt guten Speisen und Getränken gelegentlichst empfohlen. Von 4 Uhr Nachmittags an:

**Große Tanzmusik.**

Achtungsvoll

**Jac. Stengel, „Raffauer Hof“.****Restauration Burg-Ruine, Sonnenberg.**

Zur Kirchweih empfehle mein Restaurant einem verehrten Publikum auf's Beste und ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein

**Joh. Dierner, Restaurateur.****Bayerisch Bier**

per Glas 12 Pf.

Ausschank der Bayer. Actien-Bierbrauerei  
 Hoflieferant, Mischaffenburg.

Einem verehrten Publikum zur Nachricht, daß ich vom Samstag den 18. August, obiges ächt Bayer. Bier zum Ausschank bringe. Ferner empfehle meine reingehaltenen Weine, wie gute und möblierte Zimmer.

**Willh. Hoffmann,****Gasthaus zum Rheinbahnbof.**

Neue holl. Superior-Vollhäringe pr. St. 8 Pf.

Neue Superior pur Milchner „ „ 10 „

Neue marinirte Häringe „ „ 12 „

Neues Mainzer Sauerkraut pr. Pfd. 15 „

Neue Essig- und Salz-Gurken

empfiehlt 9454

**P. Enders,**

Michelsberg, Ecke der Schwalbacherstrasse.

Telephon No. 195.

Waschblöcke u. Stäubern bill. b. **L. Debus, Moosstraße 7.**

**Als bestes Kindernährmittel**

wird von vielen Aerzten empfohlen:

**Raffauf's Hafermehl**

aus bestem rheinischen Gebirgshafer hergestellt.

**Überall käuflich.**

Eine neue, billige, große, vaterländische Zeitung:

# Die Deutsche Tageszeitung.

Unparteiisches Volksblatt.

Für Kaiser und Reich. — Für deutsche Art. — Für deutsche Arbeit in Stadt und Land.



Die „Deutsche Tageszeitung“ will ein Blatt für den guten u. kräftigen Kern unseres Volkes sein, der draußen hinterm Pflug oder drinnen in der Werkstatt und Schreibstube seine schlichte, stille Arbeit thut, für den Bauern und Handwerker, für den seßhaften Kaufmann und Gewerbetreibenden, für den Beamten in Staat und Gemeinde, in Kirche u. Schule — mit einem Worte für den **Mittelstand**, der unseres Volksbundes und Staatslebens feste Tragsäule ist, aber trotz tüchtiger Arbeit und reichen Erntegewinns nicht satt und nicht froh werden kann.

Die „Deutsche Tageszeitung“ ist eine der reichhaltigsten und billigsten Zeitungen großen Stiles, welche alle Ansprüche befriedigt, die an ein groß angelegtes politisches Volksblatt gestellt werden.

Verlag und Redaktion befinden sich: Berlin S.W., 61, Blücherplatz 2. Probe-Abonnement für Monat September 50 Pf. bei allen Postanstalten.

F 37

## Neue Kartoffeln, neue,

sehr reichlich, Kumpf 28 Pf., prima hellgelbe Kumpf 32 Pf., Magnum bonum 36 Pf., täglich frisch eintreffend Schwalbacherstraße 71.

## Miethgesuche

In der Nähe des Louisenplatzes

suche zum 1. October eine Wohnung von 8 Zimmern, dieselben dürfen auch in zwei Etagen sein. Preis bis 2000 Mk. Preisangabe. 6295

**J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstraße 18.  
Einf. zieml. ger. heizb. möbl. Zim. mit Kochofen od. o. Ofen gef., mögl. i. d. Nähe d. Gartenstr. Mietherin w. f. unentgeltl. i. Haush. m. etw. körp. Arb. u. belch. Gef. Off. a. **C. Hammerschmidt**, Neunkirchen (Nab. Trier).

**Möbl. Zimmer**, Höhenlage, von einem jungen Herrn für stabil sofort gesucht. Offerten unter **T. E. T. 511** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang, Parterre. Offerten mit Preisangabe unter **Z. A. 508** an den Tagbl.-Verlag.

**Lagerplatz** oder Ader a. d. Dogheimer- oder Schiersteinerstr. gef. Dogheimerstraße 33. 6229

## Fremden-Pension

Emserstraße 13, in schönster Lage, Zimmer m. Pension. Gartenanfecht. 5624

**Pension.** Stübch. möbl. oder unmöbl. Zimmer mit oder ohne Pension Louisenstraße 7, 2.

**Schüler-Pension** bei einer Lehrfamilie Moritzstraße 33. 6240

## Pension Villa Sanssouci,

Parkstraße 12. Bodensiedtstraße 4.

Ruhige schöne Lage am Kurpark, großer schattiger Garten, elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Familienwohnungen und einzelne Zimmer. Großer Speise- u. Musiksaal, Salon u. Rauchzimmer. Vorzügliche Küche, gute Getränke, mäßige Preise. Mineral- und Sulfidbäder im Hause. — Englisch, Französisch, Russisch gesprochen. 5720

## Pension Becker,

am Kochbrunnen, Taunusstraße 6, am Kochbrunnen, schön möbl. Familien-Wohn. von 4 Zimm. Bad, auf Wunsch auch Küche oder Pension, ist preisw. zu vermieten. Näh. das. 6235

**Pension Becker**, Taunusstraße 6, möbl. Zimmer mit Zimmer von 3 1/2—6 M. täglich. Speisesaal, Salon, Bäder. 4283

Taunusstraße 13, 1. Etage der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 3786

Spedition Aufbewahrung  
Verpackung  
Geg! 1842  
**L. RETTENMAYER**  
WIESBADEN  
Internat Reisebureau

## Vermietungen

Villen, Häuser etc.

**Humboldtstr. 9** Villa, eleg. Hochpart., 8 Zimmer, Bad, 2 Balkone etc. zu vermieten. 4298

**Schiersteinerstr. 13** Haus mit 2 Et. à 4—5 Zim., Frontispiz, großem Weinkeller, ca. 2 Morg. großem Obst- und Gemüsegarten ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. daselbst oder Dogheimerstraße 26, Bbhs. Part. Kl. Haus mit guter Bäckerei zu vermieten, event. mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. **P. G. Rück**, Dogheimerstraße 30 a. 6104

Geschäftslokale etc.

Gut gehende Wirthschaft nebst Colonialwarenhandlung zum 1. October oder 1. Januar zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6293

Ein gut gehendes Spezereigehäft per 1. October zu vermieten. Offerten unter **P. L. 785** an den Tagbl.-Verlag. 5881

**Ein Kohlen-Gehäft** mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. Schachtstraße 5. 6021

**Laden Marktstraße 23**, Germania-Drogerie, mit Wohnung, große Lagerräume, Keller etc., oder mein Laden mit oder ohne Wohnung **Michelsberg 30** auf 1. October zu vermieten. 5518

**Fr. Kappler**, Michelsberg 30.

Per 1. October ist mein Laden mit 3 großen Schaufenstern und Wohnung (1. Etage) von 5 Zimmern mit Balkon, Cabinet, Küche und Zubehör zusammen oder einzeln zu vermieten. 3892  
**Meyer-Schirg**, 5. Gr. Burgstraße.

**Laden** (Colonialw. und Delicatessen), gute Lage, mit Wohnung sofort oder später billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6159

**Kerosstraße 10** eine kleine Werkstätte nebst abgeschlossener Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Cigarrenladen. 5883

**Kerosstraße 23** sind die bis jetzt von der **P. Brems**'chen Druckerei innegehabten großen Lokalitäten, auch der dazugehörige Laden, passend für alle größeren Geschäfte, auf gleich zu vermieten. 4082

## Große Räumlichkeiten

für Druckerei oder sonstigen Fabrikbetrieb auf sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6265

Schuhmacherverkstätte oder Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. bei **Marx**, Mauerstraße 10. 6169

**Größere Lager- oder Arbeitsräume** ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub **P. H. 719** an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 3110

Die bisher von mir benutzten Räumlichkeiten, bestehend in

## Keller und Comptoir,

47. Friedrichstraße 47,

sind sofort anderweitig zu vermieten. 6024

**Carl Eduard Herm. Doetsch**, Weinhandlung.

Wohnungen.

**Adelheidsstraße 16**, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör an kleine Familie zu vermieten. 5673

**Adelheidsstraße 26** (Ecke der Moritzstraße) ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst oder Sonnenstraße 14, Comptoir. 5224

## Albrechtstraße 9

2 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. August zu vermieten. 5434

**Bahnhofstraße 6**, im Vorderb. 3. schöne Wohnung von 6 Zimmern (Balkon), Baderzimmer und Zubehör, im Hinterb. 2. desgleichen von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. 5748

## Albrechtstraße 9

2 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Mansarde, Küche u. Keller preiswürdig bis 1. Oct. zu verm. 5716

**Vertramsstraße 13**, Mittelbau, sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5096

**Biedrichstraße 25**, Part., 5 Zimmer, Badezimmer und Garderobe, Balkon und Loge, Keller und Kammern auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst und Große Burgstraße 17, 1. 4206

**Bleichstraße 17** eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 6081

**Gr. Burgstraße 12**, im 3. Stock, Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4660

**Dohheimerstraße 2** ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4864

**Dohheimerstraße 11**, Hth. 1. St., Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche zu vermieten; ferner daselbst 1 Mansarde. 6287

**Dohheimerstraße 40**, Hinterhaus (Neubau), sind schöne Wohnungen von 2 und 3 Zimmern zum 1. October zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 42. 4968

**Dohheimerstraße 40**, Vorderhaus (Neubau), sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 42, Hinterh. Part. 4369

**Emserstraße 19** sch. Frontseite, 1 Zimmer, Küche, Keller, 220 Mk. per 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. Näh. Part. 5107

**Friedrichstraße 47**, 3 St. h., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde per 1. October zu verm. Näh. daselbst 1 St. 4518

**Goethestr. 1c** herrschaftliche Vel-Etage, 7 gr. helle Zimmer, Balkon, Küche mit Kalt- und Warmwasser-Einrichtung, 2 Mansarden, 2 Keller etc. zum 1. October zu vm. Näh. beim Eigentümer, E. Schröder, daselbst. 3980

**Hainerweg 9** elegante Hochparterre-Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, 2 Balkons, Badezimmer und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 4 bis 6 Uhr. Näh. bei Frau Stein, Kirchgasse 7, 2. 4811

**Hochstraße 10** ist eine Dachkubie, Küche, Keller, Holzstall auf gleich oder später zu vermieten. 5190

**Kapellenstraße 4** ist wegen Todesfall die hübsche freundliche Parterre-Wohnung, enthaltend 5 Zimmer, Badezimmer und reichliches Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr. 6026

**Kapellenstraße 26a** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstr. 22. 5740

**Karlstraße 9** eine schöne Wohnung, Parterre, von zwei Zimmern, Küche, Keller und Mansarde an ruhige Leute zum 1. October zu verm. Näh. Part. 5461

**Kirchgasse 28**, Wdh. Frst., zwei Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6231

**Kirchgasse 32**, 2. St., eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche u. Badezimmer nebst reichlichem Zubehör per 1. October a. c. zu vermieten. Näheres bei S. Blumenthal. 4682

**Kirchgasse 51**, 2. St., frdl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort o. 1. Oct. zu verm. Näh. bei Flory, Langgasse 5. 5306

**Lahnstraße 3** ein Zim. u. Küche; ferner Stall f. 3 Pferde zu verm. Näh. Dohheimerstraße 11. 6286

**Louisenplatz 1** ist eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 3807

**Louisenstraße 2**, Dr. Lenz, Vel-Etage, 8 Zimmer mit Zubehör zum 1. October zu vermieten. 5179

**Louisenstraße 5** eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche (Hinterbau) an ruhige Leute zu vermieten. 4661

**Louisenstraße 15** ist die erste Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Daselbst ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 16, 1 St. rechts. 5179

## Villa Mainzerstraße 3

ist die Vel-Etage von 7 event. 9 Zimmern zum 1. October zu vermieten. Näh. zwischen 11 u. 1 Uhr im Parterre. 4447

**Marktstraße 12** schönes Logis von 2—4 gr. Zimmern, 3 St., sofort zu vermieten. 2 eins. Zimmer m. od. ohne Küche zu verm. Näh. 1 St. bei Hoffmann. 4240

**Marktstraße 12** ein Zimmer, Küche u. Zubeh., Hinterhaus 3 St., per 1. October zu verm. 5629

**Moritzstraße 21** ist eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, per 1. Oct. zu verm. Näh. Hinterh. und Kirchgasse 5. 4880

**Moritzstraße 21** herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden und Hinterh. 5629

**Nerostraße 10** eine abgeschlossene Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne kleiner Wertstätte auf 1. October zu vermieten. Näh. im Cigarrenladen. 5982

**Nerostraße 29** eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 6137

**Neubauerstraße 10** eleg. Hochparterre, 6 Zim., 2 Balkons, Bad, Speisekammer, Küche und Zubehör, nebst Gartenbenutzung zum 1. October zu vermieten. Anzusehen von 3—6 Nachmittags. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedrich-Ring 20, Part. links. 5905

## Nienberg 2 herrschaftliche Vel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Balkon, 2 Mansarden, 4. 1. October zu vermieten. Näh. Neuberg 2a.

**Philippstraße** sind schöne Wohnungen (1 u. 2 St.) v. 4 Zimm., Küche, Speisekammer, Balkon, Gartenbenutzung u. Weichplatz a. 1 Oct. a. früher preiswerth zu verm. Näh. Philippstraße 20, P. 1. 5187

**Rheinstraße 18**, 3. St., schöne Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 5780

**Rheinstraße 44**, Hth., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. Näh. Wdh. Part. 4658

**Rheinstr. 91, 3**, herrschaftl. Etage, 6 Zimmer, drei sehr groß, Balkon, Badezimmer, zwei Mans., Keller etc., per 1. October preisw. zu vermieten. Näh. daselbst und beim Eigner Heuer im Part. 5548

**Röderallee 41** eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2 St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Väderladen. 3216

**Römerberg 3**, Hinterh. 3 Zimmer u. Küche a. 1. Oct. zu verm. 5100

**Römerberg 20** Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 5818

**Römerberg 37** zwei Dachlogis, je 1 Zimmer, Küche u. Keller-Abth., per sofort od. 1. September zu verm. Näh. nur Hinterhaus Part. 6283

**Roonstraße 7** eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf sogleich oder später zu vermieten. 3976

## Schlichterstraße 10

ist das erste Obergeschoss, 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 5627

**Schwalbacherstraße 17**, 2 St., Wohnung v. 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde per 1. October zu vermieten. Näh. bei Carl Schramm, Friedrichstraße 47. 4296

**Schwalbacherstraße 28**, Seitenh., eine schöne 3-Zimmer-Wohnung per sofort oder später zu vermieten. 6228

**Steingasse 4** ist ein Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, an eine kleine Familie per 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 5966

**Steingasse 11**, Neub., sch. Wohn., ganz nahe dem Kurviertel, preisw. a. gl. z. v. N. P. 5963

**Taunusstraße 36** sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, im Parterre für Bureau oder Geschäft und im 1. Stock, bisher von einem Arzt bewohnt, zusammen oder getrennt, auf 1. October zu vermieten. 4818

**Victoriastraße 8, Villa Lydia**, hochlegant einger. Vel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Speisek., Badeg., Balkon und 3 Mansarden zu vermieten. Näheres daselbst und Augustastraße 11, 2. 5630

## Victoriastraße 25,

2. Etage, 5 Zimmer, Bad, Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6048

## Victoriastraße 29,

Vel-Etage, 6 große Zimmer, Bad, Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6049

**Weilstraße 13** Wohnung, Part. od. 2. St., 3 Z. u. Zub., zu verm. 5267

**Weilstraße 16** Vel-Etage von 5 schönen großen Zimmern mit all. Zubehör (a. Gartenbenutzung) zum 1. October zu vermieten. 4647

**Weilstraße 31**, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Mansarde auf sogleich zu vermieten. Näh. bei M. Singer, Michelsberg 5. 5634

**Wörthstraße 10**, 1. St., 5 Zim. u. Zub., Preis 750 Mk., zu vm. 6197

**Wörthstraße 10** kleine Wohnung zu vermieten. 6198

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 6107

Per 1. October 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Hermannstraße 7, Parterre. 5448

Feine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör u. Gartengenuss zu vm. Zu erfragen Kapellenstraße 2b, Vel-Etage. 4993

Schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Kellerstraße 10. 6162

## Wohnung zu vermieten.

Zwei bis drei Zim. mit Zubeh. Näh. v. Marx, Mauerstraße 10. 6168

**Herrschaftliche Wohnung**, 1 großer Salon, 6 Zimmer mit Badezimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Dranienstraße 15, Baubureau. 4240

Parterrewohnung, Mittelh., 3 Z., Küche, 2 Keller, auf gleich oder Oct. zu verm. Näh. bei J. Krupp, Dranienstraße 48. 5671

Im südl. Stadtteil eine schöne Parterrewohnung, Hinterh., 3 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October billigt zu vermieten; für einen Geschäftsm. könnte sehr preiswerth ein großer angrenz. abgeth. Hofraum dazu gegeben w. Näh. im Tagbl.-Berl. 6144

## Möblierte Wohnungen.

**Emserstraße 19** möbl. Wohn., 3—4 Zimmer u. Balkon, mit Bad oder Pension preiswerth zu vermieten. Großer Garten. 6194

Möblierte Wohnung, einzelne Zimmer zu vermieten. Louisenstraße 5, Vel-Etage. 5884

Gut möblierte Wohnung, eleg. Zimmer in Villa n. der Wilhelmstr. billig zu vm. Näh. im Taubl.-Berl. 6283

## Stoßen Sie sich

nicht an dem billigen Preis. Die Kirschbergs Betten sind die billigsten, im Gebrauch die besten. Niemand ist im Stande zu solch billigen Preisen zu verkaufen. Ich versende:  
**Große Betten**, à Gebett, 1 Ober-, 1 Unterbett und Kissen, auf nur 9 Mk., bessere 12 Mk. **Hotellbetten**, à Gebett 17½ Mk., mit weichen Bettfedern gefüllt nur 21½ Mk.  
**Gerrichtsbetten**, à Gebett m. Cöper-Inlett 26 Mk., m. roth. Bett-Inlett u. prachtvoll halbweißen Halbdannen 29 Mk.  
**Neue Bettfedern**, à Pfd. 40 Pf. u. 85 Pf., Halbdannen 1.45 Mk., Halbw. Halbdannen 2.25 Mk., f. zu empf., nur 3½ Pf. zu einem vollst. Deckbett. Umtausch gest. (Fa. 329/3) F 87

**Adolf Kirschberg Nachf.,**

Gegründet 1879.

Verfandt nur vom Hauptlager Leipzig.

Anerkenn.-Schreiben.

Preisliste gratis.

Das beste Haar-Färbemittel, welches garantirt unschädlich, leicht anwendbar und nicht abfärbt, in blond, braun und schwarz à Carton Mk. 3.— empfiehlt 9013

**F. Häusler, Coiffeur,**

Moritzstraße 1 u. Rheinstraße 43, Ecke Dranienstr.

NB. Das Färben der Haare wird auch von mir selbst in sorgfältigster Weise ausgeführt.

## Waldhäuschen.

Schönster Ausflugspunkt der Umgebung.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Paravents. Spiegel, Rahmen, Gallerien, Staffeleien. Portièr-Garnituren 2c. 2c. billigt bei

**Jac. Franz Steiner,**

4. Langgasse 4.

**Specialität:**

Einrahmung von Bildern jeder Art, Neuvergoldung von Rahmen, Möbeln 2c. 7002

**Zurückgesetzt**

ein Theil Gallerien und Spiegel zu Selbstkostenpreisen.

## Men! Incarnat od. Nothklee

Pfd. 25 und 30 Pf., Senffamen, Weißerüben, Wicken, Erwiger Alee, Feldsalat 2c., Winter-Spinat Schoppen 30 u. 35 Pf. 9305

**Heinr. Schindling, Samenhandlung,**

Nichelsberg, Ecke Schwalbacherstraße.

**Granatbaum**

in prachtvoller Blüthe zu verkaufen Leberberg 12, S. 9486

## Kunst und Gnost.

(10. Fortsetzung.)

Roman von Gertrud Franke-Schnevelbein.

(Nachdruck verboten.)

Meister Meiners war mit zunehmendem Alter und Fett bequemer geworden und der Geselle Anton Willing fast unumwunden Herrscher in der Backstube. Peter, der Lehrlinge, sah keine Rosentage unter dem Regiment des rohen und jähzornigen Menschen.

Die schwerste Arbeit auf den jüngsten Schultern, die noch am wenigsten zu tragen versteh! Und wenn's nur das gewesen wäre! Die Arbeit war ihm von jeher Freude gewesen. Aber die Schläge, in der er steckte! ... Schlimmer konnte drunter im schwärzesten Afrika kein Mensch in die Gewalt eines anderen gegeben sein, als er in Anton's Gnade und Ungnade.

Schon früher war der Bursch ein Freund jeder Art bösslichen Sports gewesen; vom Obstdiebstahl und Nesterausnehmen bis zum Todtschlagen eines alten kranken Hundes. Und wenn der Franz eine Haß auf den Peter ins Werk gesetzt, hatte er sich mit ganz besonderem Vergnügen betheilig. Vom Herzen zuwider war ihm Peters träumerisch-stilles, friedfertiges Wesen, das seiner eigenen rohen, kampfeslustigen Natur unverständlich und verächtlich war.

Nun hatte er den „Dudmauser“, den „Heulpeter“ einmal so recht bequem unter den Fängen. Er konnte es ihm „besorgen“ und er that's.

Wenn er guter Laune war, begnügte er sich damit, dem Jungen seine eigene Arbeit aufzuhalten, ihn hin- und herzuheben, daß Peter kaum zur Besinnung kam, und mit ein paar herzhaften Puffen, kräftigem Ohrzupfen oder Haarzerrn seinen Kommandoworten Nachdruck zu geben. Freundliche Redensarten, was für ein Schlapprian er sei, Erinnerungen an frühere Kampfszenen, die für Peter nicht sehr rühmlich verlaufen waren, hoffnungsreiche Versicherungen, er würde ihm „das“ austreiben, fielen nebenher, während er vergnüglich dem Gläschen zusprach, das der Lehrlinge ihm mehrmals am Tage im „Eber“ füllen lassen mußte.

Hatte aber die „Stärkung“ mehr als nötig gewirkt, oder der Meister jenen einer Nachlässigkeit wegen hart angelassen, so kamen Stunden für Peter, in denen er zitterte und bebte und schlimmster Mißhandlungen gewärtig sein mußte. Dann war der wüthende Mensch erfinderisch in grausamen Quälereien. Es regnete Schläge auf den wehrlosen Knaben, Flüche und so haarsträubende, er-

niedrigende, verachtungsvolle Schimpfreden, daß der ehrgeizige, pflichttreue und feinsühlige Peter wie betäubt, ja zu Boden geschmettert war.

Die Gleichförmigkeit der Thätigkeit, die sich täglich fast ohne Aenderung wiederholte — höchstens, daß einmal die Frau Inspektor oder Mendant einen Stollen zum Backen schickte — oder zu den Festen der Andrang der Bauernfrauen, die ihre Bleche mit Butterkuchen brachten — hätte Peter zur Noth ertragen. Aber die täglichen Hohnreden, Anschuldigungen, Ehrenkränkungen, das Bewußtsein, in einem Joch zu stehen, das ihn an allen Ecken und Enden drückte, wund und blutig drückte, wirkte allmählich so tief auf das weiche Gemüth des Knaben, daß er die Lust am Leben, Muth und Kraft verlor und wie ein Verurtheilter die Tage in dumpfer Hoffnungslosigkeit dahinschleppte.

Es war ihm lieb, daß er seine Mutter so selten sah. Ihre Augen, die so unruhig und fragend an ihm hingen, quälten ihn. Sie ahnte, wie es um ihn stand. Aber da sie ihm nicht helfen konnte — die Lehrzeit mußte ja doch überstanden werden! — setzte sie ihm auch nicht viel mit Fragen zu. Dafür spendete sie ihm unaufgefordert Trost. Von seinem Vater erzählte sie ihm viel. Wie schwer der's gehabt. Wie es ihn aus seiner schönen Heimath in die Fremde verschlagen habe, eine Waise, kaum daß er seine Eltern gekannt. Hungernd, frierend, bittend sei er unter fremden Menschen aufgewachsen; nicht einmal eine ordentliche Lehrzeit habe er durchgemacht, sondern als Handlanger nur so verstoßen den Meistern ihre Künste abgelaußt. Und doch — wie angesehen sei er bei seinem Baumeister gewesen! Der seine Herr sei selber zur ihr gekommen, als sie krank lag und der Peter so ein kleines, erbärmliches Ding war und habe ihr Liebes und Gutes gesagt über ihren Mann und da habe der Stolz auf ihn sie emporgerichtet und sie habe wieder leben können. Peter hörte es hindurch: Du hast die Heimath, hast mich. Dir war immer der Tisch gedeckt. Fasse nur Muth! Das Schlimme geht vorüber. Bessere Tage kommen!

Das sagte er sich ja selber. Und doch schien von Tag zu Tag die Last ihm schwerer. Die Mutter vergaß Gines, wenn sie ihm den Vater als Muster hinstellte: Der war geworden, was

er werden wollte. Aber er? — — Warum die Dual, die Erniedrigung? Ja, hätte er das Ziel gehabt, das ihm ehemals vorangeleuchtet! Alles hätte er ertragen . . . und gelebt — und wäre glücklich gewesen!

Oft, wenn er von draußen in den Bäderladen trat und der herbe, kräftige Brodgeruch ihm entgegenschlug, dann packten ihn die Erinnerungen. Da meinte er, er müsse fort . . . jetzt gleich . . . in die Stadt, wo die Künstler wohnen. Er wollte bettelnd von Thür zu Thür gehen, ihr Knecht, ihr Handlanger sein! Einer hätte vielleicht Erbarmen mit ihm und nähme ihn auf. Und dann wollte er lernen — lernen —

Das malte er sich aus, mit fieberglühenden Wangen, wie der Gefangene sich den Sommertag in der Freiheit, im Waldebrausen, im Sonnenschein ausmalt, oder der von Liebessehnsucht Gefolterte das Nähen der Geliebten.

Einmal an einem Regentag hatte er eine Botschaft über Land auszurichten. Es war im August: die Ernte herein und die Stoppelfelder dehnten sich fahl und öde, wo sonst die gelben Wogen des Kornes gerauscht hatten. Schwere Wolken, bleifarbig und zerfetzt, jagten über den Himmel. Die Büsche und Bäume troffen; das Laub bog sich unter der Last der Nässe.

Gleichgültig gegen die Unbill des Wetters schritt Peter furchlos, einen Getreidesack um die Schultern, den Korb auf den Kopf. Die Feldmäuse, die eifrig beim Sammeln waren, huschten ihm über den Weg. Auf den kleinen Pflaumenbäumen, die die Landstraße einsaßen, saßen struppige Krähen, die bei seinem Nähen krächzend, mit schwerfälligem Flügelschlagen sich erhoben, ein Stückchen weiterflogen und dann wieder auf einen Pfahl oder einen Zweig niederstanken. In den tiefen Gleisspuren stand das trübe Wasser. Bei jedem Schritt, den Peter that, war's, als wolle der Boden ihn festhalten. Das Gehen wurde ihm sauer. Die wassergesättigte Luft legte sich schwer um seine Haut. Schweiß trat ihm auf die Stirn — der Weg wollte kein Ende nehmen.

Zuletzt hatte er so dicke Ballen von Erde an den Stiefeln hängen, daß er sie mit einem Hölzchen abschaben mußte. Da sah er, es war Thon, schwerer, fetter Thon, wie ihn die Töpfer brauchen. Er nahm einen Klumpen von der Erde auf in seine Hände; er knetete, formte . . . O, wie das ging! Besser als Kitt, besser als Brod! Wenn er das damals gehabt hätte . . . damals . . .

Er warf den Klumpen von sich, weit weg, daß er mit lautem Klatschen in eine Lache fiel. Was sollte er damit . . . fort! . . . Und doch zog seine Augen, seine Hände magnetisch auf den Boden . . . Ein ganzes Feld voll des besten Thones! Er ging ein paar Schritte, blickte an den Himmel, piffte sich eins. Nun bog der Weg ab, die gepflasterte Chaussee kam. Peter stand einen Augenblick . . . dann kehrte er um, zurück aufs Feld . . . und dort stand er im strömenden Regen, bis auf die Haut durchnäßt, formte und vergaß die ganze Welt. — —

Der September war gekommen. Klare, milde Tage schenkte er der Welt. Es war wie ein Ausruhen in der Natur. Sie hatte ihre Werktagsarbeit gethan. In den Scheuern, unter den Strohbächern der hochaufgestapelten Mäthen lag die Fülle der Frucht. Die Rüben, die Kartoffeln wurden noch eingebracht. An den Spalieren reiften die Trauben, an den Zweigen späte Birnen und Äpfel. Das war das Letzte. Bald konnte sie sich zur Ruhe rüsten.

Peter hatte eine schwere, arbeits- und leidensvolle Woche hinter sich. Nun war Sonntag, der stille Tag, an dem er Zeit hatte, an sich zu denken. Zur Mutter mochte er nicht. Die hätte ihm angesehen, daß er's nicht lange mehr ertrug. Lieber lief er hinaus in den Wald, in die Einsamkeit . . . am liebsten in die weite Welt oder gar — aus der Welt hinaus!

So satt, so bitter überdrüssig war er des Lebens. Wer ihm begegnete, wie er mit gesenktem Kopf, scheuen, finsternen Augen und dem alten Zug im Gesicht, der so schlecht zu seinen sechzehn Jahren paßte, allein daherschritt, der rief ihn wohl an und fragte ihn, ob ihm was fehle. Dann dankte er und schüttelte den Kopf und eilte sich, aus der Nähe der Leute zu kommen. — Und endlich war er droben im Hochwald. Zwischen den silbergrauen Buchenstämmen flimmerten die Sonnenlichter. Auf dem braunen Laub des Bodens bligte es roth und golden, wohin ein

Fünkchen traf. Der Specht hämmerte und es schallte laut durch die Stille.

Hier kam es mit voller Gewalt über ihn, das Gestern. Er warf sich auf den Boden, kreuzte die Arme unter dem Kopf und starrte mit zusammengebißnen Zähnen in die leise wehenden Wipfel hinauf. Wenn seine Mutter das wüßte! . . .

Er durchlebte die wüste Scene noch einmal. Der Gefelle, stark angetrunken, hatte wieder mal kein Ende gefunden mit Schimpfreden. Einen Feigling, einen hinterlistigen Hund hatte er den Peter geheißt. Just wie dazumal in der Schule suchte er brave Leute durch sein buchnäusriges Wesen auszustechen. Aber er werde schon . . . und nun folgten furchtbare Drohungen.

Peter war diese Praxis des Gefellen zu gewohnt, um noch ein Wort darüber zu verlieren. Es hätte ihm auch nichts genützt. Aber Peters Ruhe gerade reizte den Menschen zu neuen Ausfällen. Sein Kopf glühte so roth wie die Kohlen im Backofen. Die Adern an seiner Stirn waren geschwollen, das Weiße im Auge von rothen Fäden durchlaufen. Hämisch hatte er auf Peters Eltern zu sticheln begonnen. Was für ein hergelaufener Lump der Vater gewesen, ein „Slowak“, ein Fremder der den Einheimischen die Arbeit weggesoff —

„Bist still!“, sagte Peter tonlos.

Aber darauf hatte der Willing nur gewartet.

„Se? Willst mir gar 's Maul verbieten, Lausbub? Magst die Wahrheit nicht hören? Grad sag' ichs noch einmal: ein Glück, sag ich, daß den Slowaken der Teufel geholt hat! Und die Mutter — haha! — durchfüttern läßt sie sich im Pfarrhaus . . .“

Da war der schwächliche Bursch dem breiten, untergesetzten Menschen an die Gurgel gestürzt. Und nun ein Ringen, stumm, ingrimmig, mit zusammengebißnen Zähnen, heißem, feuchtem Athem. Sie drückten sich an den Wänden entlang. Die Kräfte des Gefellen hatte der Trunk vermindert, aber noch immer war er dem Knaben überlegen. Der aber ließ nicht locker. Endlich ein Stuhl, dann eine Leiter mit lautem Gepolter umstürzte und den Meister herbeirief.

Da ließen sie von einander ab. Der stille Junge aber stand noch immer in Kämpferstellung, mit zerrissenem Hemde, nackter Brust, die Fäuste geballt. Mit rollenden Augen folgte er den Bewegungen des Gefellen, der, ein paar Worte murmelnd, langsam an seine Arbeit ging.

Da wußte der alte Meiners Bescheid. Streng verwies er dem Willing seine Roheit. Noch ein solches Vorkommniß, und er könne sein Bündel schnüren. Längst sei er unzufrieden mit ihm. Einen Säuser und Haufbold könne er nicht brauchen.

Nun, Peter wußte, auch das würde ihm wieder ein Zinseszins heimgezahlt werden. Der Ekel an seinem Leben war ihm seitdem bis an den Hals gestiegen. Und wie er so in Moos lag und saun, und mit sich selber rang, wie Jacob mit dem Engel, tauchte immer wieder die verzehrende Sehnsucht auf: Fort in die Welt! — Die Mutter? — Was nütz ich der, so elender, halber Mensch wie ich bin! Was nütz ich ihr, wenn verrückt werde an meinem Schicksal, oder den Willing todtschlage — so groß war in diesem Augenblick der Haß auf seinen Beiniger, daß er mit der Rechten in einen Wildrosenstrauch nach sich griff und die Faust über den Dornen zusammenballte, bis das Blut herunterlief . . .

Der Schmerz that ihm wohl, er brachte ihn zur Besinnung. Er wollte noch warten, ehe er den letzten Ausweg ergriff. Wie leicht hatte des Meisters strenge Rede doch Eindruck auf den Willing gemacht . . . Für heute wars ihm genug, zu fühlen, daß er selber, wenns sein müsse, die Kraft zur That in sich habe. Er war das Kind nicht mehr, das des Pfarrers weltliche furtsame Bedenken, noch der Mutter weibliche Sorge an sich selbst irre machen konnten.

Ueber diesen Gedanken merkte er's kaum, wie die Sonne den Baumwipfeln verschwand.

Als er endlich wieder empor sah, spannten sie sich in kaltem Blaugrün über ihn. Und das kleine Fleckchen Himmel, gerade über seinem Haupt, eben noch blau und klar und leuchtend, stumpf und fahl geworden. Zwischen den Stämmen strahlte dunkle Gluth wie von einer halberloschenen Feuerbrunst.

(Fortsetzung folgt.)

## 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 384. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 19. August.

42. Jahrgang. 1894.

### Sarg-Magazin

von

Saalgasse 30. Heinrich Becker, Saalgasse 30,  
verkauft alle Arten Holz- und Metallsärge von den einfachsten bis  
zu den feinsten zu billigen Preisen. 8977

### Familien-Nachrichten

#### Danksagung.

Für die so zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem  
schmerzlichen Verluste unseres unvergesslichen Kindes sagen wir  
hiermit innigsten Dank.

Fritz Buch und Frau.

### Verloren. Gefunden

Ein großer schwarzer glatthaariger Zughund, auf den Namen „Türk“  
hörend, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben beim Metzger Fey,  
Körnerstraße 28. Vor Anlauf wird gewarnt.

#### Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

**Verloren:** 20-Markstück, eine Broche mit Reiter in Emaille, eine kleine  
goldene Kette mit Monocle, Theater-Abonnement für Residenz-Theater  
(Sperrsitze), 1 silberne Damen-Uhr mit Kette, 1 graue Handarbeitsstasche,  
schwarz geflickt, enth. Häfelarbeit, 1 gold. Kettenarmband, 1 gold. lange  
Damen-Uhrkette, Portemonnaies mit Inhalt, 1 schwarzer Gürtel, ein  
Kugelschirm, 1 schwarzes Schild mit Aufschrift „Malutenjilien“, eine  
Nadel-Remontoir-Herren-Uhr mit silb. Kette, 10-Markstück, 1 Rundreise-  
Billet, 1 fl. gold. Damen-Uhrkette, 1 verfilb. Broche mit längl. Kragen-  
stein, 1 gold. Damen-Uhrkette mit Quästchen, darauf eingr. A. G., ein  
lebernes Armband mit gold. Damen-Mem.-Uhr, eingr. F. H., 1 braunes  
Damen-Jaquet mit röstlich-dorangeant-braunem Seidenfutter u. Taschen-  
schloß, gez. B. R., 1 neue blaue Schürze. **Gefunden:** 1 Bleistifthalter,  
1 Paar Kinderstiefel, Herren-Uhrkette mit Medaillon, 1 Portemonnaie,  
1 Pf.-Briefmarken, 2 Schlüssel, 1 silb. Armband, 1 neues Taschen-  
messer, 1 Frauenkleid, 1 Rigel, 1 Damen-Brustschleife, 1 Spazierstock,  
1 Kette mit Schloß. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund.  
**Zugeflogen:** 1 Taube.

### Unterricht

#### Knaben-Institut von H. Kreis,

Bahnhofstraße 5,

Pensionat und Schule.

Der Lehrplan der Anstalt, die seit 1884 besteht, umfaßt auch gründ-  
liche Vorbereitung zum Kaufm. Beruf, Gm.-Freiw.-G.- und Eintritt in  
höhere Lehranstalten. Das Winter-Semester beginnt  
am Freitag, den 21. September. 9401

Lehrer mit Fakultas in Mathem., Naturwissenschaft, u. Englisch und  
aus Vermögen gesucht als **Teilhaber** bei Begründung eines Instituts  
an einem Orte mit günstigen Aussichten, dessen Verhältnisse der Gesuchte  
kennt. Offerten unter **U. D. U. 510** an den Tagbl.-Verlag.

Hiesige Privatschule sucht eine tüchtige **Lehrerin**,  
vermögend in Englisch und Französisch. Kleine Classen. Wöchentlich  
18 Stunden. Dauernde Stellung. Eventuell Pension o. Halbpension.  
Aufgaben über seitherige resp. sonstige Thätigkeit, Alter, Confession,  
Verheirathung u. s. w. Nur schriftliche Offerten an Fräulein Mayer,  
Körnerstraße 18, 3. 9537

Geprüfte Lehrerin wünscht Nachhilfestunden zu  
geben oder Schularbeiten zu beaufsichtigen. Adressen  
unter **H. L. N. 494** an den Tagbl.-Verlag.

**Noch einige Schüler** höherer Schulen er-  
halten Nachhilfe in  
elementar-fachern. Moritzstraße 33, 3. 9195

Student ertheilt gründl. Nachhilfe in allen Fächern  
d. Gymn. zu maß. Preisen. Näh. Tagbl.-Verlag. 9237

Primaner ertheilt Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9511

Oberprimaner ertheilt gründliche Nachhilfe.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 9397

Primaner (Realschule) erth. Nachhilfestund. N. Stiftstraße 3, Bart.  
Obersecundaner ertheilt Nachhilfestunden. Näh. Tagbl.-Verl. 9420

**Primaner** (Realschule) ertheilt Unterricht. Näheres  
Bismarckstraße 19, 1 r. 9449

**Unter-Primaner** (Realschule) wünscht einem  
jüngeren Schüler Nachhilfestun-  
den zu ertheilen. Näh. Hellmuthstraße 64, 2 l.

**Perienkursus! Unterricht** in allen Fäch. Pension f. Schüler!  
Vorbereitung für alle Classen und Examina.

**Worbs.** staatl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Michelsberg 18, 2.

**Perienkursus**, Privatunterricht, Nachhilfe (unt. mittl. obere Classen),  
Honorar sehr mäßig, durch hiesigen Oberlehrer. Gegen Adolphsalce.  
Offerten unter **M. L. N. 512** an den Tagbl.-Verlag. 9530

**Nachhilfe** erth. bill. Schül. d. Gymn. (Sec.) N. i. Tagbl.-Verl. 9520

Engl. Unterr. u. Convers. von e. Engländerin. Bahnhofstraße 3, 1.  
Une dame française donne des leçons de conversation et de lecture  
prix modérés. Gustav-Adolf-Strasse 10, 1.

**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin  
ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Junger Mann, der in 4 Wochen nach Rußland geht,  
will energ. **russischen Unterricht**  
nehmen. Off. sub **H. P. H. 521** an den Tagbl.-Verlag.

Wer ertheilt billig russischen Unterricht? Adr. u. **D. U. D. 525**  
an den Tagbl.-Verlag.

Ein Dame liest vor (deutsch, französisch, englisch) die Stunde 75 Pf.  
Schriftliche Anerbieten an Frä. **D. U. D. 525** an den Tagbl.-Verlag. 9107

Clavierunterricht. erth. e. a. Conservat. i. Stuttgart ausj. erf. Lehrerin.  
Näh. Buchhandl. v. H. Römer, Langg. 32, ob. Friedrichstr. 35, 3. 8395

**Clavier-Unterricht** wird gründlich nach vorzügl. Methode ertheilt  
(die Stunde 1 M.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 9494

**Gründl. Zither-Unterricht** ertheilt z. maß. Pr. Frau Marie  
Glückner, Dirichthaus 5, am Schulberg, 1 Tr. l. 7092

**Unterricht im Zuschneiden**  
und Mahnehmen sämmtlicher Damen- und Kinder-Garderoben.  
**Berliner, Englischer, Wiener u. Pariser Schnitt.** Vorzügl.  
Anfertigungs-Unterricht. Schülerinnen-Aufnahme jederzeit. Privat-  
Unterricht wird ertheilt. Näh. bei Frä. Stein, acad. geprüfte  
**Lehrerin**, Nerostraße 46, 1 Tr., Ecke der Röderstraße.  
Schnittmuster nach Maß werden abgegeben. Costime angefertigt  
und zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingerichtet. 9199

**Academischer Zuschneide-Unterricht**,  
theoretisch und practisch, ertheilt gründlich 9109  
**A. Kopp-Mohl**, Kirchgasse 44, 3.

### Damen-Zuschneideschule

(System Lenninger),

feinste u. leichteste Art zur Erlernung der Damen- u. Kinder-garderobe.  
Erfolg garantirt. Anfang am 1. u. 15. jeden Monats. 9367

**Henriette Lühr**, Nerostraße 9, 1 Et.

Mädchen kann das Bügeln erlernen. Blücherstraße 14, 5th. Bart. 8077

### Tanz-Ausbildungs-Institut.

Damen, Herren und Kinder erhalten erfolgreiche Ausbildung in  
den Gesellschaftstänzen, verbunden mit zweckmäßigem Unterricht für  
anmuthige und geschmeidige Bewegungen, um eine gute Körperhaltung  
und gefälliges Auftreten zu erlangen. Belehrung über gesellschaftliche  
Umgangsformen und Benehmen. Die verschiedenen Lehrkurse beginnen  
**Mitte September und Anfang October**, ausserdem Contra-  
kurse (Französisch, Lancier) und Nachhülfskurse, Einzelunterricht,  
Privat-Tanzstunden in Pensionaten, Einübung von humoristischen  
Hochzeits- u. Bauern-Quadrillen, **Mennett** { à la reine,  
Gavotte der Kaiserin, Mennett-Walzer und den graziösen Venetia-  
Walzer, Theater-Aufführungen, lebenden Bildern zu Polter-Abenden,  
Gesellschaften und Vereinen zu jeder Zeit, sowie Arrangeur jeder Art  
von Festlichkeit.

Anmeldungen nehme von heute ab entgegen in meiner Wohnung,  
Kirchgasse 47, 2. Et., Eingang Mauritiusplatz. 9527

**Otto Dehnicke**,  
Königl. Tänzer a. D., Tanz- u. Auslandslehrer.

## Immobilien



**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**

Verkaufs-Vermittelung v. Immobilien jeder Art. 8456  
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslöten.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

### Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfehlte sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-  
Privathäusern, Hotels u. Gastwirtschaften, Fabriken,  
Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Vertheilungen,  
Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller  
Bedienung. Bureau: Kleine Burgstrasse 8. 880

### Immobilien zu verkaufen.

Neues Haus, 8% rent., zu verkaufen. Ch. Falker, Nerostraße 40.  
Schönes Haus und Gartengrundstück mit Pferdebestallung und vielen Obst-  
bäumen, auch als Ruhezitz geeignet, soll Verhältnisse halber billig ver-  
kauft werden. Näh. auf schriftl. Anfr. Friedrichstraße 45, 3. Bing.  
Ein neu erb. hübsches H. Haus in angenehmer, etwas freier  
Lage, mit 4 Wohnungen, Vor- u. Hintergarten. (für Lehrer,  
Beamte, Rentner sehr passend) aus erster Hand aus. preisw.  
für 54,000 Mk. zu verk. Alles vermiedt. Gef. Off. unt.  
G. Z. 469 an den Tagbl.-Verlag. 9409  
Rentables Haus mit Specereigeschäft im Bestrißviertel sofort zu verk.  
Näh. Bachmeyerstraße 14, 2.

Schönes neu erbautes Etagenhaus in vorzüglicher Lage,  
800 Mk. Ueberfluß lassend, preisw. zu verkaufen. 9098  
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Ein kleines Landhaus mit Frontpforte und schönem Obstgarten billig zu  
verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 9283  
Kleineres Anwesen mit nachweislich guter Wirtschaft und  
Specereigeschäft in der Nähe v. Wiesbaden m. 4-5000 Mk.  
Anzahl. zu verk. P. G. Kück, Dohheimerstr. 30 a. 1. 9359  
Villa Mainzerstraße 32 zu verk. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 8984  
am Kurhaus, vord. Parkstraße, neu, mit gr. Garten zu ver-  
kaufen od. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18, 1. 9042  
Villa Alwinenstraße 2, zum Weinbewohnen, 9 Wohnzimmer und  
reichliches Zubehör, in schönster und gesündester Lage, ist zu verkaufen  
oder zu vermieten. Näh. Langgasse 51. 8667  
Die mit allem Comfort der Neuzeit entsprechend ausgestattete Villa  
Langstraße 2 (am Neroberge, ganz in der Nähe des Waldes gelegen) ist  
zu verkaufen. Näh. bei dem Unterzeichneten. 9415  
Wiesbaden, den 18. August 1894.

Dr. Jünger, Rechtsanwalt,  
Bureau Friedrichstraße 18.

Die neu hergerichtete Villa Frankfurterstraße 36 ist zu verkaufen  
oder zu vermieten. Näh. Louisenstraße 6, 3. Et. 9495

Wegzugs halber ist die herrlich gelegene Villa Bachmeyerstraße 4  
von 13 Zimmern, schöner Obstgarten, zu verkaufen, auch auf  
mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. das. 9624

Neue Villa, nahe beim Kurhaus, prachtvolle Fassade,  
12 Zimmer, zu verkaufen oder gegen Bau-  
terrain zu tauschen. Off. u. L. G. 693 Tagbl.-Verlag erb. 2553  
Schönes Landhaus, Tengelbachstraße, sehr gesunde Lage, Verhältnisse  
halber billig zu verkaufen. Dasselbe ist nahe den Kuranlagen, hat sehr  
großen prima angelegten Obstgarten, nebst Weinanpflanzungen. Off.  
bitte man unter G. H. G. 522 an den Tagbl.-Verlag.  
Villenbauplatz (Mainzerstr.) zu verk. R. Schwalbacherstr. 41, 1. 8985

## Geldverkehr

### Capitalisten,

welche Anlage in guten Zten  
Hypotheken zu machen wünschen, erbietet sich das  
SPECIALGESCHÄFT FÜR HYPOTHEKEN v. HERMANN FRIEDRICH,  
Bureau: Ellenbogengasse 14. Entr.,  
Bez.-Fernspr.-Anschl. 276,  
gute risikofreie Vorschläge zu unterbreiten und gewissenhafte Aus-  
kunft zu erteilen. 6754

Die 70 Procent der Lage belehnt gute Häuser stets zum billigsten  
Gustav Walch, Franzplatz 4. 7440

### Capitalien zu verleihen.

Capitalien sind zu 4-4 1/2 % an erster Stelle auszuliehen. Lebens-  
Versicherungs- und Erbarnis-Bank in Stuttgart. General-Agent  
Wilhelmstraße 5, 2.

Zum Ankauf guter Restkaufschillinge liegen 60,000 Mk.  
bereit. Bank, Commis. u. Hypoth.-Geschäft von 9224  
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

45-60,000 Mk. sind gegen 1. Eintrag bis 60 % der Lage  
4 % Zinsen untüdt. zu verleihen durch Lud. Winkler.

50,000 Mk. auf gute 2. Hypoth., auch getheilt,  
auszuliehen durch das  
Hypoth.-Geschäft von Otto Engel, Friedrichstr. 26.

20,000 Mk. zur 2. Stelle (nach 60 % Bel.) zu verleihen  
Näh. durch Lud. Winkler, Karlstraße 13.

### Capitalien zu leihen gesucht.

40,000 Mk. zur 2. St. nach d. Landesb. à 5 %, 20,000 Mk.  
auf neues rentbl. Haus à 5 %, 17,000 Mk., 3. St., in der  
Stadt, à 5 1/2 %, 14,000 Mk., 2. St., à 5 %, Belehnung  
noch 18,000 Mk. unter der Brandtstraße, 12,000 Mk., 2. St.,  
d. Landesb., à 5 %, 13,000 Mk. Restkaufschilling, mit 1000  
Machl. u. Bürgsch., sowie 10,000 Mk. Restkaufschilling, m. Machl.  
u. 5000 Mk. zur 2. St. à 5 %, vorzügl. Anlage, zu erben  
gesucht durch L. Winkler, Karlstraße 13, Part. (Zw.  
Stunden bis 9 Uhr Morgens und zw. 11-3 Uhr Mittags)  
45,000 Mk. auf gute 1. Hyp. zum 1. Januar 1895 zu 4 % zu erben  
geüdt. Näh. Agent Blumer, Nerostraße 44.  
36,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. in die Nähe Wiesbad. (2  
74,000 Mk.) geg. gute Verzinsg. gef. Gef. Off. u.  
S. T. F. 501 an den Tagbl.-Verl.  
Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Off.  
unter G. H. 795 an den Tagbl.-Verlag.  
Gesucht 3000-10,000 Mk. auf gute 2. Hypothek gegen dop-  
Sicherheit. Offerten unter A. Z. 463 an den Tagbl.-Verlag.  
3-4000 Mk. gegen gute Bürgschaft bis zum 15. Okt. 1894  
an den Tagbl.-Verlag.

## Verpachtungen

Circa 50 Ruthen Garten (Obst und Gemüse, auch  
Boden) auf 1. Oct. oder Januar zu verpachten. Off.  
unter S. T. 392 an den Tagbl.-Verlag.  
Großes Grundstück mit Wohnhaus und Scheune, unmittelbar an  
Stadt, für Oekonomie, Fuhrwerksbesitzer, Fabrikanlage sehr geeignet  
zu verpachten, eventuell auch zu verkaufen. Aufträgen werden  
H. H. 720 im Tagbl.-Verlag beantwortet.  
Zur Gärtnerei geeignetes Grundstück, 2 Mor-  
6 Obstbäume, nahe der Stadt, an gelehrten Gärtner  
längere Jahre zu verpachten Neugasse 8.

## Miethgesuche

Gei. wird eine Wohnung  
von 3-4 Zimmern im Mittelpunkte  
Stadt, womöglich Neubau. Offerten mit Preisangabe  
unter H. N. H. 519 an den Tagbl.-Verlag.

Gef. von einer Dame für 1. October, womöglich noch früher, 2-3  
Zimmer, 1. o. 2. Et., in gutem Hause bei gebild. Familie. Näh.  
Rheinstr., Nicolast., sowie umlieg. Straßen. Nähe d. Dampfb.  
Gef. Off. m. Preisangabe u. J. O. J. 520 an den Tagbl.-Verlag.

Ruhige Dame sucht zum 1. October in best. Lage  
guter Lage geräum. freundliches  
Zimmer mit kleinem Nebenraum u. Wasserleitung, separat gelegen,  
2 leere Zimmer, event. kleine Wohnung. Offerten mit Preisangabe  
unter P. H. P. 514 an den Tagbl.-Verlag.

Schreinerwerkstätte für 2-3 Bänke sofort zu mieten  
Näh. Dranienstraße 36.

## Fremden-Pension

Pension Taunusstraße 1 im Berliner Hof, 14  
vorzügl. Verpf. 94

# Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

## Vermietungen

Geschäftslökhale etc.

### Wirthschaft.

gutgehende Wirthschaft mit voller Concession sofort oder später zu vermieten, event. mit 4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Off. unter O. J. O. 515 an den Tagbl.-Verlag.

### Wohnungen.

Langgasse 11, Seitenb., 2 Zimmer, Küche zu vermieten. 6301  
 Pfaffenstraße 10, Hths. 1, eine kleine Wohnung zu vermieten.  
 Römerberg 13 2 Zimmer und Küche zum 1. October zu vermieten.

### Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Wegstraße 5, Bel-Etage, gegenüber dem Kurhause, comfort. möbl. Zimmer zu vermieten. 5721

### Adelhaidsstraße 26, Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon z. v. 4564

Adelhaidsstr. 45, 1. feine mbl. Z. bill. wöchl. tägl. Balk. Bad. 6108

Dolpffstraße 5, Stb. r., 1. Et. r., febl. möbl. Zimmer zu verm. 5486

Albrechtstr. 3, 3, e. schön möbl. Zim. m. sep. Eing. sof. bill. z. verm. 6208

Albrechtstraße 8, Hth. 2 St. links, sind zwei möbl. Zimmer zu verm.

Albrechtstraße 31, Bel-Etage, möbl. Zimmer (sep. Eingang) a 16 Mk. pro Monat an einen Herrn zu vermieten. 6267

Albrechtstraße 40, 1 St., 2 möbl. Zim. Ausk. im Weggerl. 5984

Bahnhofstraße 3, 1, comfortable furnished rooms to let. 6099

Bentramstraße 11, Hths. 2, möbl. Z. an einen Herrn zu verm. 5730

Bleichstraße 3, 1, möbl. Zimmer zu vermieten. 6097

Bleichstraße 4, Part., schön möbl. Zimmer u. Mansarde auf sof. zu verm.

Bleichstraße 6, 1, möbl. Zimmer zu vermieten. 6089

### Bleichstraße 14, 2 L., möbl. Zim., gleich oder später, m. od. ohne Pen., b. z. verm. 6184

Bleichstraße 23, 3, einf. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost billig.

Bücherstraße 7, 2 St., ein schön möbl. Balkon, bill. zu verm. 5736

Dohmeierstr. 10, 1, möbl. Z., sep., m. o. ohne Pen. z. verm. 6106

Dohmeierstraße 24, B. 2 St., ein febl. möbl. Zimmer sof. zu v. 5831

Elisabethenstraße 21, Gartenhaus 1. Et., gut möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. 5304

Emserstraße 19 möbl. Zimmer, einzeln u. zusammenh., preiswerth zu verm. Mit Pension 50-80 Mk. monatl., gr. Garten. 5870

Faulbrunnenstraße 10, Bäckerei, ein möbliertes Zimmer mit ein. auch zwei Betten zu vermieten. 6300

Frankestraße 10, 1 St. l., freundlich möbliertes Zimmer mit 2 Betten billig zu vermieten. 6266

Friedrichstraße 12, 2 r., möbl. Zimmer zu verm. Anz. 9-8. 5852

Friedrichstraße 14, 1 Et., gut möbl. Zimmer billig abzugeben, selbst auch Salon mit Pianino für längere oder kürzere Zeit. 5643

Giesbergstraße 7, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 5643

Giesbergstraße 18, 2 r., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Giesbergstraße 40, Part., möbl. Z. m. oder ohne Pension zu verm.

Giesbergstr. 12, 1. n. B. (sep. E.), m. B. v. W. 10 p. B. 4568

Giesbergstraße 12, 1 St., schöne Wohn. m. gut. Kost 9 Mk. pro W. ein freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. 5278

### Giesbergstraße 12, 1 St., schön möbl. Zimmer (Eingang sep.) zu vermieten. 6029

Giesbergstraße 12, Part., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6290

Giesbergstraße 20 möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 6302

Giesbergstraße 9, 3 r., ein schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Giesbergstraße 40 möblierte Zimmer zu vermieten (1. u. 2. Etage).

Giesbergstr. 3 St. r., fein möbl. Gartenhaus 3 St. r., fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer auf gleich billig zu vermieten. 6254

### Giesbergstraße 5, 2 St., 2 bis 3 gut möblierte Zimmer einzeln oder zusammen billig zu vermieten. 6037

Giesbergstraße 43, 3. Et. links, gut möbl. Zimmer, auch Wohn- und Schlafzimmer, auf gleich o. später zu verm. Zu exfr. Part. r. 6101

Giesbergstraße 14, 2, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu v. 6282

Giesbergstraße 3 ein schön möbliertes Zimmer, passend f. einen Beamten, preiswerth zu vermieten. 6237

Giesbergstraße 39 ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 6144

### Giesbergstraße 2, 2 St., zwei freundlich möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlaf- zimmer) sind sofort zu vermieten. 6224

Giesbergstraße 23, Mittelb. 2 Tr. l., kann ein anständ. junger Mann gut möbl. Zimmer mit oder ohne Kost erhalten. 6222

Giesbergstraße 40, Mittelb. 1 St. r., möbl. Zimmer billig zu verm.

Giesbergstraße 47, Hth. 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 5410

Giesbergstr. 35, 3 Tr., möbl. Zimmer mit o. ohne Pen. zu verm.

Giesbergstr. 4, Gde. Philippstraße, ist ein schön möbl. Part.-Zimmer mit oder ohne Pension an einen a. zwei Herren zu vermieten. 5940

Giesbergstraße 63, 1. Et., möblierte Zimmer billig zu vermieten.

Giesbergstraße 4, Vorderh. 1 L., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6251

Niederrstraße 7, Vorderh., ist ein fr. möbl. Zimmer mit Frühstück für den monatl. Preis von 17 Mark sof. zu vermieten. 5884

### Niederrstraße 12, schön möbliertes Zimmer (Parterre), separater Eingang, auf sogleich preiswürdig zu vermieten. 5907

Niederrstraße 22 schön möbliertes Zimmer (Parterre), separater Eingang, auf sogleich preiswürdig zu vermieten.

Niederrstraße 30, Hth. 1 St., einf. möbl. sch. Zimmer preisw. zu verm.

Salzgasse 10, 2 Tr., zwei kl. ineinandergehende möblierte Zimmer sofort billig zu vermieten. 6297

Salzgasse 20, B. 2 Tr., ein möbliertes Zimmer mit f. G. zu vermieten. Anz. 6272

Salzgasse 22 kl. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten.

Schachtstraße 25, 1 r., möbl. Zimmer, sep. Eing., zu vermieten.

Schulberg 11, Part. rechts, kann ein junger Mann Theil an einem Zimmer mit zwei Betten haben. 4432

Schulberg 21 möbl. Part.-Zimmer m. Kasse (15 Mk.) an e. H. zu v.

Schwalbacherstraße 23, Seitenb., ein einfach möbl. Zimmer an ein Fräulein zu vermieten, welches in ein Geschäft geht. Gelegenheit, die engl. Sprache gratis zu erlernen. 6227

Schwalbacherstraße 43, 1. St., schön möbl. Zim. mit od. ohne Pen. 6234

Schwalbacherstraße 53, 1 St., einf. möbl. Stubchen zu verm.

Schwalbacherstraße 63, 2, möbliertes Zimmer zu vermieten. 5593

Sedanstraße 2, Part., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Steingasse 15 ein möbl. Part.-Zimmer mit separat. Eing. zu v. 6275

Steingasse 24, Hinterb. 2 L., kl. möbl. Zimmer zu verm.

Tannusstraße 13, 1, Gde. der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Bäder, electr. Beleuchtung und Personenaufzug im Hause. 5735

Tannusstraße 36, B. r., ein freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten.

Wegergasse 43, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten.

Wegergasse 6 ein möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 6170

Wegergasse 11, 1 L., freundl. möbl. Zimmer für Herrn sof. zu verm.

Wegergasse 23, 2 St., möbliertes Zimmer mit u. ohne Pension. 6273

Wegergasse 46, Hth. 1 St. l., einfach möbl. Zimmer zu vermieten.

Wegergasse 18, 1. Etage, möbl. Zimmer billig zu verm. 5638

Wegergasse 18, B., ist ein einfach möbl. Zim. auf sof. zu verm. 6221

Zimmermannstraße 10, Bel-Et., gut möblierte Zimmer zu vermieten (Bel-Etage, Mittagstisch 80 Pf.). wie Radnerinn.

### Alleinstehende Mädchen, u. Näherinnen, finden vom 1. September an Wohnung und gute Kost Kapellenstraße 2b. 2. Ndh. jeden Sonntag Nachm. v. 5-7 Uhr daselbst.

Möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 6022

Ndh. Schwalbacherstraße 5, Part.

Ndh. Schulberg 19, 2.

Freundl. möbl. Zim. bill. zu verm. Ndh. Friedrichstr. 47, Seifenladen. 6217

Ein kl. möbliertes Zimmer zu 10 Mk. per Monat zu vermieten. Ndh. Wegergasse 3, im Laden. 6236

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. N. Neugasse 12, Bdh. 2. 6291

Ein gut möbliertes Zimmer (in der Dohmeierstraße gelegen) mit voller Pension an anständige Damen für den Preis von Mk. 75.- pro Monat noch abzugeben. Offerten unter Z. L. 792 an den Tagbl.-Verlag. 6171

Ein auch zwei möblierte Zimmer an einen Herrn od. eine Dame zu verm. Erbacherlandstraße 3, Hattenheim (Rheingau).

Albrechtstraße 30 möbl. Mansarde mit Kochofen zu vermieten. 6292

Schwalbacherstraße 17, 1, möbl. Mans. an ein od. zw. anst. f. Leute zu vermieten.

Sedanstraße 1, Festb., 1 einf. möbl. Z. an reinf. Arbeiter zu v. 5880

Adelhaidsstraße 42, Part. l., erh. junge Leute Kost und Logis. 5515

Bleichstraße 3, 1, erhalten bessere Arbeiter Logis. 6164

Giesbergstraße 5, 1 St., erhält junger Mann schönes Logis und Kost.

Giesbergstraße 22, Hth. 1 Tr. r., erhalten zwei anst. Leute schönes Logis mit oder ohne Kost. 5980

Giesbergstr. 29, 3 St., können anständ. Mädchen b. Schlafstelle erh.

Giesbergstraße 37, Hth. 1 Tr. l., erh. reinf. Arb. sch. u. bill. Logis.

Ludwigstraße 6, Bdh. Part., erhält ein reinf. Arbeiter Schlafstelle

Wegergasse 18 erh. zwei reinf. Arb. Kost u. Logis pro W. 7 Mk. 6210

### Draniensstr. 27, Hth. 1, erh. f. anst. Mann schönes Logis mit oder ohne Kost. 5957

Schachtstraße 6 erhalten reinf. Arbeiter Schlafstelle.

Schwalbacherstr. 23, Stb. r. 1 St., erh. e. Arb. einf. m. Kämmerchen.

Schwalbacherstraße 63, Vorderh. 3 r., erh. Arbeiter reinf. Logis. 5882

Al. Schwalbacherstr. 4 erh. Arb. Kost u. Log. v. Woche 9 Mk. 4182

Waltamstraße 1, 3 St. r., ein besserer Arbeiter erhält schönes Logis.

Wegergasse 11, 1. St. l., febl. Schlafstelle für Herrn sofort zu verm.

Wegergasse 43, 3 St. r., erh. bess. Arbeiter schönes billiges Logis.

Ein junger Mann kann Kost und Logis erhalten. Ndh. Jahnstraße 36, 3 St. 6223

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Giesbergstraße 13 ein einf. kl. Zimmer an ein Mädchen zu vermieten.

Ludwigstraße 10 ein Zimmer per sofort zu vermieten. 6165

Steingasse 14 ist ein schönes leeres Part.-Zimmer sofort zu verm.

Schwalbacherstraße 22, Mittelb., schöne Mansarde an alleinst. Person zu vermieten. Ndh. 1 St. 6298

Wegergasse 8, 2 St. l., eine sch. Mansarde gegen des Morgens früh 2 St. Hausarbeit abzugeben.

Ein schönes großes leeres Mansard-Zimmer an anständige Person. Ndh. Louisestraße 43, 2 St. l.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

**Schöne Stallung**

Stallung für 4 Pferde, Heuboden, Futterraum, Keller nebst Wohnung groß oder klein, Mitte der Stadt, preiswerth per 1. October zu verm. Thorsfahrt und großer Hofraum vorhanden. Näh. bei **M. Singer**, Michelsberg 3. 5557

**Keller** für Flaschenbierhändler, mit Wasserleitung und Thorsfahrt nebst abgeschlossener Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 10, im Cigarrenladen. 6299

**Weinkeller**, auch für Flaschenbierhändler, sich eignend, billig zu verm. Schwalbacherstraße 9, 2 St. 5523

**Arbeitsmarkt**

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

**Suche** für feineres Haus auswärts eine Kindergärtnerin, Johann Küchenhaushälterin, Kottelköchin zur Aush. nach auswärts, Hotelzimmermädchen, Lehrmädchen für ein hies. Schirmgeschäft, diverse Mädchen für allein, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen. **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden. Eine tüchtige, durchaus branchekundige u. selbstständige Verkäuferin für mein Glas- und Porzellanwaaren-Geschäft sofort oder später gesucht. 9525

M. Stillger, Säuergerasse 16.

Für ein hies. Manufacturgeschäft wird sofort oder zum 15. September eine angehende Verkäuferin gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre **W. B. W. 508** an den Tagbl.-Verlag. 9500

Ein tüchtiges solides Ladenmädchen gesucht. 8935  
**Conditorei Christ-Brenner.**

**Wiehr. perf. Taillen-Mäherinnen** werden für jetzt oder auf später gesucht Webergasse 10. 9506

Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuschn. arbl. erl. Moritzstr. 9, P. 9451  
Ein j. Mädchen f. das Kleiderm. u. Zuschn. erl. Jahnsstr. 12, Part. 9316  
Lehrmädchen für Kleidermachen gef. Moritzstraße 12. **Konrady.** 8369

**Lehrmädchen für Putz**

suchen

9427

Gerstel &amp; Israel, Webergasse 14.

**Zweite Arbeiterin u. Lehrmädchen** gesucht. 9532  
**Geschw. Schaeffer, Modes.**

können das Putzmachen erlernen. **M. Jesselbacher,** Bahnhofstraße 16. 9516

**Modes.** Volontärin und Lehrmädchen gesucht. 9233  
**C. Rücker, Römerberg 11.**

**Modes.** Lehrmädchen gesucht Marktstraße 24. 9416

**Modes.** Zweite Arbeiterin gesucht Marktstraße 24. 9416

Eine Waschfrau gesucht Adlerstraße 47.

**Eine tüchtige ehrliche Putzfrau** wird sogleich gesucht Lannusstraße 2a, 2 St. 9396

Ein Monatsmädchen gesucht Spiegelgasse 8. 9396

Ein Monatsmädchen wird gesucht Rheinstraße 58.

Monatsmädchen oder Frau gesucht Kapellenstraße 2a.

Gesucht eine brave zuverlässige Monatsfrau Adelhaidstraße 67, 1 St.

**Gesetztes sauberes Mädchen** zum Ausfahren eines Kindes und für etwas Hausarbeit sofort gesucht Nerobergstraße 22. 9528

Junges Mädchen den Tag über gesucht Rheinstraße 45, Papierladen.

**Herrschaftsköchin**

gesucht Adelhaidstr. 62, P.

Gef. perf. u. fein bürgerl. Köch., g. Stell. Bär. Bärenstraße 1, 2.

Gef. zwei Herrschaftsköchinnen, drei Herrschaftszimmermädchen, zwei f. bgl. Köchinnen, zwei Alleinmädchen, Küchenmädchen, Küchenhaush., u. e. Haush. f. Zimm. B. Germania, Säuergerasse 2. Gesucht wird per sofort eine durchaus tüchtige jüngere Köchin.

**Köchin,**

die sich auch anderen leichten Hausarbeiten mit unterzieht. Nur Solche mit besten Zeugnissen wollen sich melden Nachmittags v. 4-6 Uhr Nerothal 45. 9438

Gesucht für bald eine perf. Herrschaftsköchin (30 Mt.), fünf f. bgl. Köchinnen f. kl. Familien (20, 25 Mt.), ein Alleinmädchen, w. bgl. locht, zu fr. Herrsch. (Herr u. Dame), 1. Oct., ein bess. Kindermädchen zu drei Kind. (20 Mt.), e. Haushält., w. die Küche vers., f. Hotel, e. Restaur.-Köchin (40 Mt.), e. Pens.-Köchin (40 Mt.), e. perf. Zimmermädchen für Hotel 1. R. in den 1. Stock, zwei Zimmermädchen für Badhaus, zwei Hotelzimmermädchen, Anfängerinnen, ein einf. Hausmädchen, zwei fein. Zimmermädchen (vorn. St.). **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

**Beisöchin** für ein hiesiges Hotel gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 9437

**F. Hofffeld's ausgedehnt. Placirungsbureau,** Frankfurt a. M., Kleine Hochstraße 3.

sucht: zehn tücht. Köchinnen für Frankfurt zu sof. u. spät. Eintritt, eine Köchin zu eing. Dame nach Berlin, eine israelitische Köchin zu zwei Personen, eine Jungfer, welche schneidert, zwei angez. Jungfern, i. Schneid. bewandert, ein bess. Kindermädchen zu zwei Kind. an den Rhein, zwei Kindergärtnerinnen für Frankfurt, eine angehende Kindergärtnerin an den Rhein, Verkäuferinnen für Messereien, Colonialw. und Schuhwaaren für Frankf. und auswärts, bess. u. einf. Hausmädchen, sowie tücht. Alleinmädchen in groß. Anzahl. Sofort. Meldung ev. mit Zeugnis-Abchriften und Notizenmarke erbeten! F 88

**Gesucht** für ein Köchterspensionat ein sauberes Hausmädchen mit guten Zeugnissen. Nur Solche wollen sich zwischen 2-4 Uhr melden Heinrichsberg 4.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Albrechtstraße 35, Part. 949

Ein Mädchen vom Lande für Haus- und Küchenarbeit gegen hohen Lohn sofort gesucht Faulbrunnenstraße 12.

**Gesucht zum 1. September ein anst. zuverläss. Mädchen,**

welches Zimmer-Reinigen gründlich versteht und etwas nähen kann. Nur Solche mit besten Zeugnissen über bisherige Leistungen, Ehrlichkeit und Reinlichkeit wollen sich melden Nerothal 1.

Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, findet sofort Stelle als Köchin Adolphstraße 9. 9430

Ein Mädchen gesucht Friedrichstraße 29, Part. 9385

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Langgasse 5. 9488

**Kinderädchen** mit guten Zeugnissen zu zwei Kindern gesucht Victoriastraße 29, P. 9488

**Gesucht** auf 1. September eine Jungfer oder ein besseres Mädchen, welche perst. schneiden können. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich vorstellen zwischen 8 1/2 und 9 1/2 Vorm. Näh. Friedrichstraße 20, 1. Mädchen vom Lande für die Küche eines hiesigen Hotels gesucht. 9456

Ein älteres tüchtiges zuverlässiges Mädchen oder eine alleinlebende Frau, die auch in der Küche Bescheid weiß, wird zum 1. Oct. d. J. nach **Danau** in die Manen- u. Cantine gesucht. Offerten nebst Abchriften der Zeugnisse bitte an den Kaufmann **Aug. Gerlich, Langensalza**, richten zu wollen. 9456

Tüchtiges Alleinmädchen gesucht Rheinstraße 65, Part.

**Gesucht zu zwei Personen** zum 1. Sept. od. später ein braves reinliches Mädchen, das gut bürgerl. kochen kann und die Hausarbeit gründl. versteht. Nur Solche mit den besten Zeugnissen wollen sich melden Goethestraße 1a, 2. Et. 9456

**Suche zum 1. September** für in die Küche zu zwei Personen ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht.

Frau **Eberhard Herber, Villa Herber, Etville.** Für einen 1 1/2-jährigen Knaben besseres Kinderädchen gesucht. Nur Solche, welche schon bei Kindern waren, finden Berücksichtigung Schlichterstraße 14, P.

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit bei gutem Lohn sofort gesucht Goldgasse 21, Wirtschaft.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sogleich gesucht Schützenhof.

Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen vom Lande sof. Albrechtstraße 9, 1. Et. rechts.

**Sucht gut empf. weibl. Herrschaftspersonal jeder Branche für 1. und 15. Sept. Bür. Germania, Häfnergasse 5.**  
Ein junges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, für Hausarbeit gesucht Philippsbergstraße 10, Part.

**Ein Alleinmädchen**, das gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, wird gesucht Moritzstraße 21, 2. St. links.

**Hütter's Bureau** (Inh. W. Löh), Webergasse 15, sucht ein Kinderfräulein zu Fremden mit zwei Kindern, 4 u. 8 Jahre, im Schneidern erf., erstes Hausmädchen, das gut nähen und serviren kann, nach Sonn. zwei bessere Hausmädchen für hier, zwei fein bürgerliche Köchinnen, tüchtige Alleinmädchen, d. kochen l., dreißigstel- und Pensionszimmermädchen, sowie Beisöchin.

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

## Deutsche Erzieherin,

musikalisch u. Handarbeit, wünscht Stellung nach Frankreich oder Belgien. Anträge erbeten unter A. U. 1869 an Haasenstein & Vogler (Otto Maass), Wien I. F 38

**Eine Kleidermacherin** sucht Beschäftigung. Dogheimerstraße 30a, Frtsp. Ein gebild. alt. Mädchen, das mehrere Jahre in Colonial-Geschäften als Verkäuferin thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September Stellung; auch würde dasselbe gerne Stellung als Stütze der Hausfrau annehmen. Offerten unter O. H. postlagernd Koburg erbeten.

Ein j. Mädchen mit gutem Zeugnis, im Putz u. Verkauf bewandert, sucht Stelle als zweite Arbeiterin. Offerten unter V. C. V. 500 an den Tagbl.-Verlag.

**Gebildete Dame, sehr musikalisch**, im Vorlesen, wie in der Führung des Haush. geübt, sucht Stellung als Repräsentantin od. Geschäftsführerin nach auswärts. Offerten u. P. M. 257 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8798

**Eine perfekte Herrschafts-Köchin** mit besten Zeugnissen sucht Stellung zum 1. Sept. Offerten unter J. H. O. 493 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Eine Köchin**, selbstständig in der feineren Küche, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle, geht auch zur Aushülfe. Lannusstraße 53, Frontispize.

**Empf. zwei ausgezeichnete f. bürgerl. Köch. m. 2- u. 3-jähr. Zeugn.**, ein besseres Hausmädchen, welch. perf. bügelt, mit 3-jähr. Z., e. Alleinmädch. w. f. bürgerl. kocht, m. 6-jähr. Zeugn. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

**Für ein fleißiges ord. Mädchen** von auswärts, mit guten Zeugnissen, wird alsbald Stelle gesucht zu Kindern oder als Stubenmädchen, ev. mittl. Zeit. Off. u. O. P. J. 499 an den Tagbl.-Verlag. 9465

**Ein Fräulein**, welches etwas zu kochen versteht, wünscht sich darin auszubilden, am liebsten in einer feinen Pension oder kleinem Hotel. Näh. Stiftstraße 13 a, 1. St.

**Zuverlässiges gebild. Fräulein**, im Kochen, Nähen und Plätten practisch erfahren, sucht per sofort oder später in kleinerem Haushalt Stellung. Offerten mit Gehaltsangabe erbeten an (F. c. 190/7) F 87

**Frl. Maria Krause, Barmen, Siegesstr. 46.** Ein geb. kath. Mädchen aus besserer Familie, in Küche und Haushaltung practisch erfahren, auch musikalisch, sucht Stelle in ruh. feinen Hause für 1. o. 15. October. Selbstes sieht sehr auf familiäre Behandlung als auf hohes Salair. Off. unter T. V. 436 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein anständiges Mädchen** vom Lande sucht Stelle für Haus- und Küchenarbeit. Näh. Dranienstraße 27, Part.

## Suche für meine Tochter,

welche schon ein Jahr in Pension war, eine Stelle in einem Hotel für 6 Monate, um noch die Haushaltung und Küche etwas gründlich zu erlernen, in Wiesbaden, Bonn, Remscheid oder Godesberg. Eintritt Anfangs October oder November. Wir sind willens, noch 150-200 Mark zuzahlen. Näh. Elberfeld, Gustav Matheis, (F. No. 3535) F 157

**Für ein braves junges Mädchen** (hier fremd) wird eine leichte Stelle, am liebsten zu Kindern, gesucht Schlichterstraße 14, Part.

**Gebildetes anständiges Mädchen**, welches selbstständig kochen kann, sucht Stelle in l. herrschaftl. Haushalt, am liebsten bei einz. Dame, auf sofort oder 1. September. Offerten unter L. M. L. 518 an den Tagbl.-Verlag einzusenden.

**Ein Mädchen**, versteht, sucht Stelle. Geisbstraße 16.

**Bür. Germania, Häfnergasse 5, empf. versch. Hausmädchen, f. bürgerl. Köch., Kindermädchen, Stützen u. Aushülfsköch.** Ein tüchtiges Mädchen, welches mit Waschen und Bügeln, sowie auch mit Kochen umgehen kann, sucht Stelle. Nerostraße 5, 3. St. Ein kräftiges Mädchen sucht sof. Stelle d. Fr. Müller, Wegberg. 14, 1. Hausmädchen, w. nähen, bügeln u. serviren kann, f. St. Wegberg. 14, 1. Personal, tücht. u. zuverläss., welch. gut. Stell. w. mögl. sich sehr schon meld. Bür. Fr. Kratzenberger, Bärenstraße 1, 2.

### Männliche Personen, die Stellung finden.

**Stellung** erhält Jeder überallhin umsonst. Forbere der Postkarte Stellen-Ans. wahl. Courier, Berlin-Verlag 2. (E. G. 79) F 17  
E. 1. Hamburg. Cigarren-Firma sucht e. Reisenden o. Agenten f. d. Berl. a. Restaur. u. Priv. g. höh. Vergüt. Bew. u. V. 3327 an Meinr. Eisler, Hamburg. (E. H. a. 1602) F 17

### Buchhalter

gesucht, der die Bücher eines Privatmannes Ende jeden Monats selbstständig nachtragen kann. Offerten erbeten sub C. D. V. 487 an den Tagbl.-Verlag.

Es wird für eine Flaschenkapsel-Fabrik ein tüchtiger Mann gesucht, der die Fabrik gut versteht und sich die Lade selbst herstellen kann; derjenige, der auch im andern Fache dieser Erzeugung bewandert ist, erhält den Vorzug. Bewerber wollen ihre Offerten nebst Gehaltsanprüchen unter J. 835 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Nürnberg, richten. F 38

### Ein tüchtiger Bauischreiner

und ein tüchtiger Möbelschreiner sofort gesucht. 9483

**Theodor Beer, Dampf-Schreinerei, Dieblich a. Rh.** Ein zuverlässiger Möbel-Ladire sofort gesucht Delenenstraße 18. Ladiregeh. a. dauernd gef. K. Winterwerb, Römerberg 8. 9289  
**Schneidergehülfe** gesucht Moritzstraße 1.

### Ein tüchtiger Colporteur,

welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, gesucht. 9517  
Meldungen zwischen 12-1 Uhr Mittags.

**Fr. Rothbarth, Buchhandlung,** 5. Bahnhofstraße 5.  
Ein Arbeiter für Gartenarbeit gesucht bei J. Gotthardt, Mülamm. 9523

**J. M. Roth Nachf., Delicateessenhandlung,** Al. Burgstraße 1.  
Ein Lehrling für ein Baubüro ver so gleich gesucht. Zu erfragen Louisestraße 21, B. 2168

**Lehrling** für ein Baubüro ver so gleich gesucht. Zu erfragen Louisestraße 21, B. 2168

Ein Glaserlehrling gesucht bei J. Model, Moritzstraße 60. 6585  
Glaserlehrling gesucht Rheinstraße 20.  
Ein Ladirelehrling gegen Lohn gesucht Delenenstraße 18.

Ein Schuhmacherlehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. 8140  
**Georg Mann, Spiegelgasse 8.** 7946

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Frankfurterstraße 16, Part. 9499  
Ein Glaserlehrling o. gel. Conditor n. Mannheim f. Ritter's B. 9499

**Zuverlässiger Diener** mit guten Zeugnissen gesucht. Adressen unter V. W. C. 504 an den Tagbl.-Verlag.

**Hausbursche** gesucht Adelhaidstraße 41, im Laden. 8995  
Hausbursche gesucht Wegberggasse 23.  
Hausbursche gesucht Kleine Schwalbacherstraße 4.

Ein tüchtiger Aucht wird gesucht Moritzstraße 66, S.  
Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Schachtstraße 17.  
Ein tüchtiger Fuhrknecht, der Feldarbeit kann, gesucht Röderstraße 4.  
Ein junger Tagelöhner für Feldarbeit gesucht Dogheim, Mengasse 16.

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

### Ein tüchtiger Buchhalter,

sprachgewandt und im Besitz guter Zeugnisse, sucht Stellung. Nähere Auskunft im Tagbl.-Verlag. 7007

**Weinreisender, welcher lange Jahre selbstständig eine Weinhandlung betrieben und längere Jahre mit Erfolg gereist hat, sucht Engagement als Reisender.** Offerten unter K. L. 780 an den Tagbl.-Verlag. 8760

**Ein j. Schlossergehülfe** sucht auf gleich Beschäftigung. Näh. Platterstraße 43, 1. St. links.

**Junger Schlosser** sucht sofort Arbeit, Kost und Logis oder geringen Lohn. Stern's Bureau, Goldgasse 12.

Ein Schreiner, 26 Jahre alt, sucht Stelle als Hausdiener, Reisebegleiter oder andere ähnliche Beschäftigung. Offerten erbeten unter N. Z. 475 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gepr. Lazareth-Gehülfe sucht behufs Uebnahme von Krankenpflege und Massage mit einem Arzt in Verbindung zu treten. Näh. bei Fr. Baumann, Römerberg 14.

**Tücht. Hausbursche** m. gut. Zeugn. f. St. Näh. Adelhaidstr. 10, Hth. B. Ein geübter Fahrer, militärfrei, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle. Zu erfragen bei Herrn Schäfer, Mauritiusplatz 3, 1. Tr. Diener jeder Branche empf. Bür. Germania, Häfnergasse 5.

1894.

## Neue Ernten

Kornkaffee per Pfd. 15 Pf.,

Malzkaffee " " 20 "

empfiehlt die

9455

Dampf-Kaffee- und Frucht-Rösterei von

P. Enders,

Michelsberg, Ecke der Schwalbacherstraße.

Tausend halbe Rheinweinflaschen w. Umg. b. abzug. Albrechtstr. 11, 1.

## Ein Versuch lohnt.

nach Querstrasse 1, 1/2 Min. vom Kochbrunnen.

Durch günstige Gelegenheitseinkäufe habe ich ca. 1000 Regenmäntel, nur moderne Sachen, vom besten Stoff u. guten Sitz abzugeben. Beeller Werth 50 Mk., jetzt 6 und 10 Mk. Damen-Jaquettes, nur moderne Sachen, Werth 30 Mk., jetzt 3 u. 6 Mk. Das Leipziger Parthie-waarengeschäft bietet verschiedene andere Artikel in Seide, Kleiderstoffe, Tuche, Buckskins u. s. w. zu unglaublich billigen Preisen.

! Ueberzeugung macht wahr!

Schöne Birnen zu verkaufen das Pfund 6 Pf., im Centner billiger Dranienstraße 23, Hinterh. bei Hofmann.

## Fremden-Verzeichniss vom 18. August 1894.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Adler.</b><br>Croon, Fbkb. M.-Gladbach<br>Half, 2 Hrn. Kf. Hagenau<br>Begeer, m. Fr. Utrecht<br>de Snoo, m. Fr. Wrielle<br>Oechelhauser, Geh. Rath.<br>Niederwalluf<br>v. Oechelhauser, Prof.<br>Niederwalluf<br>Leppert, Chicago<br>Pieper, m. Fr. Hamburg<br>Hiller, Ref. Dr. Altenburg<br>Hengsbach, 2 Hrn. Chemnitz<br>v. Buckowski, Frl. Brüssel<br>Guldner, Fbkb. Barmen<br>Pückler, Fbkb. Altona<br>Mistereik, Fbkb. Berlin | Engel, Ingen. Berlin<br>Götzel, Kfm. Neuwig<br>Hammerschlag, Kfm. Hanau<br>Meyer, Kfm. Eisingen<br>Hosse, Kfm. Plauen<br>Laue, Kfm. Berlin<br>Hentschel, Kfm. Leipzig | <b>Goldene Krone.</b><br>Schirmer, Frl. Crefeld<br>Meyer, 2 Hrn. New-York<br><b>Hotel Kronprinz.</b><br>Lob, Kfm. Neuwig<br>Stoch, Kfm. Frankfurt<br><b>Weisse Lilien.</b><br>Balzer, Reallehr. Simmern<br>Pohl, Lehrer. Lampertheim<br>Hönig, Sigmaringen<br>Kreuscher, Löllbach<br>Neukierl, Metz<br>Meiwich, Cand. Essen | <b>Rheinstein.</b><br>Braun, N.-Amerika<br>Burkart, Fr. Frankfurt<br>Burkart, Frl. Frankfurt<br><b>Römerbad.</b><br>Polakiewicz, Fr. Warschau<br>Polakiewicz, 2 Hn. Warschau<br>Blum, Nürnberg<br><b>Rose.</b><br>Knollys, m. Sohn. London<br>Castle, Fr. London<br>Castle, Frl. London<br>Anderson, Brighton<br>Borton, Frl. Hove<br><b>Weisses Ross.</b><br>Hoffmann, Aschaffenburg<br>Busch, Redact. Berlin<br>Fuss, Kfm. Berlin<br>Hofmann, Glogau<br>Stade, Rent. Darmstadt<br><b>Schützenhof.</b><br>Roth, Kfm. B.-Baden<br>Gindler, m. Fr. Züllichau<br>Oehmichen, Fr. Greiz<br>Reyerle, Insterburg<br>Pluschke, Baumstr. Breslau<br>Langmann, Fr. Crefeld<br>Opderbeck, Frl. Crefeld<br><b>Weisser Schwan.</b><br>Smit, V. Kinderdyk<br>Bax, Kfm. Dordrecht<br>Rademacker, m. Fr. Haag<br>Creutz, Kfm. Köln<br><b>Hotel Schweinsberg.</b><br>Hess, Kfm. Berlin<br>Hentschel, Berlin<br>Horst, m. Fr. Oberhausen<br>Vason, Kfm. Köln<br><b>Zur Sonne.</b><br>Landgraf, Offenheim<br>Willney, m. Fr. Würzburg<br>Kissling, m. Fr. Würzburg<br>Beck, Kfm. Saarbrücken<br>Warmuth, Techn. Arnstadt<br>Dickmann, m. K. Hamburg<br><b>Spiegel.</b><br>Schwaff, Kfm. Dortmund<br>Levy, Kfm. Oran<br>Manegat, Fr. Oran<br>Daiser, Elberfeld<br><b>Tannhäuser.</b><br>Tischke, m. Fr. Salzwedel<br>Heuckel, m. Fr. Hamburg<br>Kallke, Rent. Hamburg<br>Dose, Rent. Hamburg<br>Hilsdorf, Kfm. Frankfurt<br><b>Tannus-Hotel.</b><br>Geiler, m. Fam. Halle<br>Geiler, Frl. Rent. Halle<br>Heelwig, Kfm. Frankfurt<br>Werth, Duisburg<br>Lemarste, m. S. Namur<br>Heynen, m. T. Rheydt<br>von Niessen, Arnheim<br>Werthbaum, Rent. Arnheim<br>Windscheid, Fr. Düsseldorf<br>Gondhitz, Erfurt<br>Lippert, m. Fr. Basel<br>von Pelken, m. Fr. Boschin<br>Raspiller, Rent. St. Johann<br>Werth, Essen<br>Xaver, Redact. Stassburg | Sand, m. Fam. Luxemburg<br>Stöcker, m. Fr. Mülheim<br>Metz, m. Fr. Amsterdam<br>Kannenberg, Neu-Ruppin<br>Fuchs, m. Fr. Oberwinter<br>Langlotz, Kfm. Berlin<br>Hommesheim, Dr. Metz<br>O'Daniel, Gerichts. Köln<br>Woodcock, Rent. Liverpool<br>von Lengeske, Fr. Eisenach<br>Darobert, m. Fr. Amsterdam<br>Peine, Cassel<br>Wiener, Fr., m. T. Berlin<br>Wolfart, Techn. Chemnitz<br>Paulson, m. Fr. Savannah<br><b>Hotel Victoria.</b><br>van Gendt, m. Fr. Amsterdam<br>Probler, m. Fr. New-York<br>Friedrichs, Fr., m. T. Rheydt<br>Prerauer, m. Fam. Berlin<br>Janssen, Gutsbes., m. Fr. Schimmelpfennigsberg<br>Koch, Apoth. Hamburg<br>Klemperer, Dr. med. Berlin<br>Horner, m. Fam. London<br>Solomon, m. Fr. Philadelphia<br>Riege, Kfm. Hamburg<br><b>Hotel Vogel.</b><br>Vollmann, Prof. Bamberg<br>Nagel, Kfm. Berlin<br>Schweitzberger, Berlin<br>Kowalk, Steglitz-Berlin<br><b>Hotel Weiss.</b><br>Schmidt, m. Fr. Oberstedt<br>Brüggemann, Fr. Düsseldorf<br>Lösch, m. Fr. Köln<br>Sternmose, Kopenhagen<br>von Pöppinghausen, Aachen<br>Vollkmar, Frl. Mülheim<br>Hagins, Frl. Aachen<br>Mathias, m. Fr. Berlin<br>Kratz, Dr. Heppenheim<br><b>In Privathäusern:</b><br>Villa Albion.<br>Spanjaard, Fr. Köln<br>Frenz, Fr. Charlottenburg<br>Last, Frl. Charlottenburg<br>Pension Continentale.<br>Heerspick van Boyen, Fr. Eschwege<br>Pension Internationale.<br>Leech, Frl. Virginien<br>Wood, Frl. Virginien<br>Fajundus, Frl. New-York<br>Kennett-Dawson, m. Fr. Chislehurst<br>Dence.<br>Pension Margarethen.<br>Watermann, New-York<br>Josephson, m. Fr. Barmen<br>Pension Mon-Repos.<br>Roycraft, 2 Frl. Melbourne<br>Stelly, Fr. Melbourne<br>Evans, Frl. London<br>v. Stritzky, Fr., m. T. Riga<br>Rheinstrasse 20.<br>Stettenheim, m. Fr. Berlin<br>Gerlach, m. Fr. Griesheim<br>Privathotel Silvana.<br>Oberembt.<br>Wilhelmstrasse 88<br>Cand. Prof., m. Fr. Leyden<br>Wolthers, Frl. Groningen |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

# Kaisersaal - Sonnenberg.

In dem heute Sonntag, den 19., und Montag, den 20., sowie Sonntag, den 26., stattfindenden

## Kirchweihfeste

halte mein Haus bei stets anerkannt guten Speisen und Getränken bestens empfohlen.

Achtungsvoll

**August Köhler.**

## Gasthaus „Zum deutschen Hof“, Schierstein.

Sonntag, den 19. August, Nachmittags 3 Uhr:

### Saal-Einweihung.

Hierzu ladet freundlichst ein

**V. Thiele.**

## Walther's Hof.

Heute Sonntag, von 4 Uhr ab:

### Grosses Frei-Concert.

Reichhaltige Speisefarte.

**A. Dienstbach.**

## Zur Burg Nassau.

Heute Sonntag:

### Gänse-Kegeln.

Dies dem vorigjährigen Gänsejäger zur Nachricht.

## Peters beliebte Cognacs

von **H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln,**  
empfiehlt **Ph. Nagel, Neugasse.** (Ka. 230/7) F 23

## Linde's Kaffee-Essenz

ist die anerkannt allein ächte u. feinste Marke.

Überall zu haben.

(K. a. 374/6) F 85

## C. W. Bullrich's

### Universal-Reinigungs-Salz,

in Original-Packeten von 1/4 1/2 1/3 Pfd. ächt und unverfälscht zu haben in

Wiesbaden bei **Ed. Weygandt.**

Einmachgläser per St. von 5 Pf. an,  
Schropfläschen " " " 3 " "

**Adolph Roeder, Regl. Hof-Conditor.**

## Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

### Bilderräthsel.



### Scherzräthsel.

Ein Mann bekam von seiner Frau  
Das, woran ich bin.  
Zu Wein ging er, ah auch schlau  
Das, woran ich bin.  
Behaglich schmalzend wusch er dann  
Das, woran ich bin.  
Beim Heimweg aber stieß den Mann  
Das, woran ich bin.

**K. Kersten.**

### Zahlenquadrat.

|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| 7 | 5 | 9 | 3 |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |

Die in der ersten Reihe stehenden Ziffern sind in die anderen Reihen derart einzutragen, daß die Summe der waagerechten, senkrechten und der beiden Querreihen stets 24 ist.

### Scherzaufgabe.

**0,75 Mk. + 15 Silbergr.**

### Akrostichon.

Otter  
Thal  
Robe  
Silen  
Angel  
Wein  
Lech  
Rain  
Amen

Aus jedem der nebenstehenden Wörter ist durch Umstellung der Buchstaben ein neues Wort zu bilden. Die Anfangsbuchstaben dieser neuen Wörter von oben nach unten gelesen bezeichnen eine herrliche Gabe, womit die Götter Germanias Söhne beglücken.

### Auflösungen der Räthsel in No. 372.

#### Bilderräthsel:

Der Dieb macht den Dieb.

#### Krithmogriph:

Weinlese, Esel, Inn, Nil, Ninnen, Elfe, See, Elle.

#### Die räthselhafte Weinkarte:

Der Gast trinkt Burgunder, denn dieser Wein wird bezeichnet, wenn er von jedem Wein auf der Karte einen bestimmten Buchstaben nimmt. Nämlich: Ruster Ausbruch, Chateau Lafite, Rüdesheimer, Malaga, Bordeauxwein, Roselblümchen, Deidesheimer, Champagner, Tarragona.

#### Räthsel:

S ä h e r  
E l i e  
R o b o t  
S r a n  
S i n a i  
Z e l a w

Herbst - Winter.

Richtige Lösung sandten ein: Jos. Bös, D. Gbl., Wiesbaden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einreichten. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Postfach des Verfassers sein.

Sonntag, den 19. August 1894.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen.** 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Kurgarten.** 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Königliche Schauspiele.** Abends 7 Uhr: Jar und Zimmermann.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 1/2 Uhr: Der Riegnitzer Bote.  
**Reichshallen-Theater.** Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.  
**Männer-Turnverein.** Vorm. 9 Uhr: Bögling's-Preisturnen. Abends 9 Uhr: Preisvertheilung und Familien-Abend.  
**Christlicher Verein junger Männer.** Vorm. 11 1/2 Uhr: Sonntagschule.  
**Nachmittags von 2 Uhr ab:** Freie Vereinigung, Spiele.  
**Schützen-Verein.** Fortsetzung des Preischießens.  
**Schützengesellschaft Zell.** 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.  
**Christlicher Arbeiter-Verein.** 2-4 Uhr: Sparkasse Adlerstraße 33 bei Hrn. Oblesmacher. 5 Uhr: Freie Zusammenk. Vereinshaus.  
**Wiesbadener Festsclub.** Nachm. 2 1/2 Uhr: Ausflug nach Walluf.  
**Gesellschaft Fideles.** Nachm. 2 1/2 Uhr: Ausflug.  
**Gesellschaft Lailia.** Nachm. 2 1/2 Uhr: Ausflug.  
**Turner-Feuerwehr.** Nachm. 3 Uhr: Sommerfest.  
**Männer-Gesangverein Friede.** Nachm. 4 Uhr: Ges. Unterhaltung.  
**Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** Nachm. 4 Uhr: Lehrlings-Abtheilung, Unterhaltung, Vorträge. 7 1/2 Uhr: Gesell. Zusammenkunft.  
**Katholischer Lehrstills-Verein.** Nachm. 5 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Katholischer Gesellen-Verein.** Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.  
**Katholischer Männer-Verein.** Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.

## Montag, den 20. August.

**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Doppel-Concert.  
**Kochbrunnen.** 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Kurgarten.** 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 1/2 Uhr: Circuslente.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Schützen-Verein.** Fortsetzung des Preischießens.  
**Schützengesellschaft Zell.** 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.  
**Schützengesellschaft-Zinnung.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8-10 Uhr: Uebung der Radfahrer-Abtheil.  
**Stolze'scher Stenographen-Verein.** 8-10 Uhr: Uebungs-Abend.  
**Männer-Turnverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Liegenfechten.  
**Stenographen-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Uebungsstunde.  
**Synagogen-Gesangverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Bühner-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Stenographen-Verein.** Abends 9 Uhr: Uebungsstunde.  
**Freidenker-Verein.** Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.  
**Bühner-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Turn-Verein.** Abends: Uebung der Fechttrüge.  
**Schreiner-Zinnung.** Abends: Gefellige Zusammenkunft.

## Dampfer-Nachrichten.

### Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Casüten und Zwischenbed. **W. Becker**, Langgasse 32.)  
 (Agentur für Casütenpassagiere: **L. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)  
**Doppelschrauben-Schnelldampfer „Fürst Bismarck“** ist am 16. August, 9 Uhr Morgens, von Newyork in Southampton angekommen und hat nach Landung von Post und Passagieren 9 Uhr 40 Min. Morgens die Reise nach Hamburg fortgesetzt. **Doppelschrauben-Schnelldampfer „Columbia“** ist am 16. August, 9 Uhr Morgens, von Newyork via Southampton nach Hamburg abgegangen. **Dampfer „Elavonia“**, von Newyork nach Stettin unterwegs, passirte am 16. August, 12 Uhr 15 Minuten Nachmittags, Butt of Lewis. **Dampfer „Wichuben“** ist am 16. August, 7 Uhr Morgens, von Hamburg in Montreal angekommen. **Dampfer „Aehrwieder“**, von New-Orleans nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 16. August, 11 Uhr Morgens, Lizard. **Dampfer „Baumwall“** hat am 16. August, 12 Uhr Mittags, von Antwerpen die Reise nach Montreal fortgesetzt und passirte am 17. August, 1 Uhr Morgens, Dover. **Dampfer „Marlomania“** ist am 16. August von Hamburg in New-Orleans angekommen. **Postdampfer „Moravia“** ist am 16. August Nachmittags von Hamburg direct nach Newyork abgegangen. **Postdampfer „Cherussia“**, nach West-Indien bestimmt, ist am 16. August Nachmittags von Hamburg abgegangen und am 17. August, 3 Uhr Morgens, in Nordenham eingetroffen. **Doppelschrauben-Schnelldampfer „Normannia“** ist am 16. August, 12 Uhr 45 Minuten Nachmittags, von Hamburg via Southampton nach Newyork abgegangen und passirte am 17. August, 6 Uhr Morgens, Dover. **Postdampfer „Bohemia“** ist am 15. August, 11 Uhr Abends, von Hamburg in Newyork angekommen.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
 (Nachdruck verboten.)

**20. Aug.:** vorwiegend heiter, warm, angenehm.  
**21. Aug.:** meist heiter, warm, schwül.

**19. Aug.:** Sonnenaufg. 4 Uhr 57 Min. Sonnenunterg. 7 Uhr 21 Min.  
**20. Aug.:** Sonnenaufg. 4 Uhr 58 Min. Sonnenunterg. 7 Uhr 19 Min.

## Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden, 17. August.        | 7 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 9 Uhr Abends.   | Tägliches Mittel. |
|-------------------------------|----------------|--------------|-----------------|-------------------|
| Barometer*) (Millimeter)      | 751,4          | 752,1        | 753,9           | 752,5             |
| Thermometer (Celsius)         | 13,3           | 17,1         | 13,9            | 14,6              |
| Dunstspannung (Millimeter)    | 9,7            | 10,0         | 9,1             | 9,6               |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 86             | 69           | 77              | 77                |
| Windrichtung u. Windstärke    | stille         | schwach.     | schwach.        | —                 |
| Allgemeine Himmelsansicht     | bedeckt.       | bedeckt.     | theilw. heiter. | —                 |
| Regenhöhe (Millimeter)        | —              | —            | 1,5             | —                 |

Vormittags öfter f. Regen, Mittags Regen.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

### Montag, den 20. August.

Versteigerung eines den Erben der Frau Wasserbau-Inspecteur Hermann Frorath, Wittve von hier, gehörigen Bohnhauzes, belegen am Leberberg 7 hier, im Rathhause, Zimmer No. 55, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 384, S. 2.)  
 Versteigerung von Mobilien zc. in der Villa Waldhausen zu Georgenborn, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 384, S. 2.)  
 Einreichung von Offerten auf die Lieferung von 30 laedirten Hüten für die Laternen-Anzänder, im Bureau der Wasser- und Gaswerke, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 381, S. 6.)  
 Einreichung von Offerten auf den Abbruch bezw. Verkauf der Häuser Hochstraße 4 und 6, sowie Kl. Schwalbacherstraße 11, im Bureau des Stadtbauamts, Abtheilung für Hochbau, Vormittags 11 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 381, S. 6.)  
 Einreichung von Angeboten auf die Vermietung einer Bel-Etage (5 Zimmer zc.) im Hause Reichstraße 3, im Rathhause, Zimmer No. 41. (S. Tagbl. 383, S. 6.)

## Königliche Schauspiele.

Sonntag, 19. August. 148. Vorstellung.

### Jar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Borking.

Musikalische Leitung: Herr **Jos. Schlar**. Regie: Herr **Dornow**.  
 Personen:

|                                                                         |                     |
|-------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| Peter I., Jar von Rußland, unter dem Namen Michaelow, als Zimmergeselle | Herr Haubrich a. G. |
| Peter Zwanow, ein junger Ruße, Zimmergeselle                            | Herr Buschard.      |
| van Bett, Bürgermeister von Sordam                                      | Herr Rudolph.       |
| Marie, seine Nichte                                                     | Frl. Klein.         |
| General Lefort, russischer Gesandter                                    | Herr Aglitz.        |
| Lord Synndham, englischer Gesandter                                     | Herr Ruffen.        |
| Marquis von Chateaufauf, französischer Gesandter                        | Herr Derrms.        |
| Wittwe Brown, Zimmermeisterin                                           | Frl. Brodmann.      |
| Ein Offizier                                                            | Herr Brüning.       |
| Ein Rathsdienner                                                        | Herr Verg.          |

Rathsdienner. Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Sordam. Matrosen.

### Im 3. Akte: Holschuh-Tanz.

ausgeführt von V. v. Kornaght, Helene Vogmann und Frl. Fuchs.  
 Bei Beginn der Ouvertüre werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Dienstag, 21. August. 149. Vorstellung. **Die Großstadtluft**. Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg. Anfang 7 Uhr.

### Residenz-Theater.

Sonntag, 19. Aug. 131. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig.  
 Zum ersten Male: **Der Riegnitzer Bote**. Lustspiel in 4 Akten von Hugo Lubliner. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Montag, 20. Aug. 132. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig.  
**Circulente**. Comödie in 3 Akten von Franz v. Schöthan.

### Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

### Auswärtige Theater.

**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Sonntag: Carmen. — Montag: Tristan und Isolde. — Schauspielhaus. Sonntag: Der Jourfix. — Montag: Der Jourfix.

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 384. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 19. August.

42. Jahrgang. 1894.

## Im Namen des Königs!

### In der Privatklagesache

des Dentisten **A. Frey** zu Wiesbaden, vertreten durch den Rechtsanwalt **F. Siebert**,

Privatklägers,

gegen den Zahntechniker **Harald Stolley** zu Wiesbaden, vertreten durch Rechtsanwalt **Bojanowski**,

Angeklagten,

wegen öffentlicher Beleidigung,

hat das Schöffengericht zu Wiesbaden in der Sitzung vom 7. November 1893, an welcher Theil genommen haben:

1. Amtsrichter **Dr. Hardtmuth** als Vorsitzender,
  2. **August Denker** von Hefloch,
  3. **Adam Wilhelm** von Wiesbaden, als Schöffen,
- Referendar **Schöneseiffen** als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Der Angeklagte ist des Vergehens gegen §§ 185, 200 St.-G.-B. schuldig und wird deshalb in eine Geldstrafe von zehn Mark, an deren Stelle im Falle der Unbeitreiblichkeit eine Gefängnisstrafe von je einem Tag für je fünf Mark tritt, sowie in die Kosten des Verfahrens verurtheilt.

Zugleich wird dem Beleidigten, dem Dentisten **A. Frey** zu Wiesbaden, die Befugnis zugesprochen, den entscheidenden Theil des Urtheils, soweit dies die Beleidigung betrifft, nach eingetretener Rechtskraft binnen sechs Wochen von Zustellung des Urtheils an durch einmalige Einrückung im „**Wiesbadener Tagblatt**“ auf Kosten des Angeklagten öffentlich bekannt zu machen.

(gez.) **Hardtmuth**.

Das Urtheil ist am 10. Juli 1894 rechtskräftig geworden.  
Wiesbaden, den 11. Juli 1894.

Königl. Amtsgericht III.  
(L. S.) gez. **Braun**,  
Gerichtsschreiber.

## Männer-Turnverein.



**Heute Sonntag, Vormittags 9 Uhr** beginnend, findet unser diesjähriges

### Böglings-Preisturnen

in unserer Vereins-Turnhalle u. **Abends 9 Uhr: Preis-Vertheilung** mit

### Familien-Abend

statt, wozu wir unsere Mitglieder, deren Angehörige und Freunde der Turnerei ergebenst einladen. F 228

Der Vorstand.

**Gesellschaft „Laetitia“, Wiesbaden.**

**Heute Sonntag, den 19. August** er., bei jealicher Witterung:

### Großer Familien-Ausflug

nach Siebrich in den Saal zur Stadt Wiesbaden.

Der Vorstand.

NB. Gemeinschaftlicher Abmarsch 2 1/2 Uhr vom Louisenplatz, bei ungünstiger Witterung mit der Dampfbahn.

### Frühroja-Kartoffeln

von dieser Woche mehrere Waggons aus und liefere dieselben zum billigsten Lagerpreise frei Haus.  
Bestellungen erbitte umgehend.

**Otto Unkelbach,**  
Kartoffel-Handlung, Schwalbacherstraße 71.

## Im Namen des Königs!

### In der Privatklagesache

des Hotelbesizers **T. Rückersberg** zu Wiesbaden, Taunusstraße 38,

Privatklägers,

gegen die Ehefrau des Asscuranz-Directors **Franz Münz** zu Wiesbaden, Taunusstraße 38,

Angeklagte,

wegen Beleidigung,

hat auf die von dem Privatkläger gegen das Urtheil des Kgl. Schöffengerichts zu Wiesbaden vom 24. October 1893 eingelegte Berufung die IV. Strafkammer des Kgl. Landgerichts zu Wiesbaden in der Sitzung vom 2. Juli 1894, an welcher Theil genommen haben:

1. Landgerichts-Director **Grau**,
  2. Amtsgerichtsrath **de Niem**,
  3. Landgerichtsrath **Haas** als Richter,
- Actuar **Kömer** als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Auf die Berufung des Privatklägers wird das Urtheil des Kgl. Schöffengerichts dahier vom 24. October 1893 aufgehoben und die Angeklagte wegen Vergehens gegen §§ 185, 195 Str.-G.-B. in eine Geldstrafe von fünfundsiebenzig Mark, an deren Stelle im Nichtbeitreibungsfalle für je 10 Mk. ein Tag Gefängnis tritt, und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt.

Zugleich wird dem Privatkläger die Befugnis zugesprochen, den entscheidenden Theil des Urtheils binnen vier Wochen nach Zustellung einer Ausfertigung des rechtskräftigen Urtheils einmal im „**Wiesbadener Tagblatt**“ auf Kosten der Angeklagten zu veröffentlichen. F 308

Für die Richtigkeit der Abschrift

**Dr. Seligsohn,**  
Rechtsanwalt.

## Pferde-Versicherungs-Gesellschaft der Stadt Wiesbaden.

Die Beiträge zur 2. Hebung pro 1894/95 kommen vom 3. September l. J. ab zur Einziehung. F 383

Der Vorstand.

## Schützen-Verein.



Unser Sommerfest ist um acht Tage verlegt, findet also

**Sonntag, den 26. August,**

statt.

Das **Preisschießen** wird **Sonntag, den 19., und Montag, den 20. August,** fortgesetzt. F 223

Der Vorstand.

## Bürger-Casino zu Wiesbaden.

Die 1. Theilzahlung auf die Anthellscheine erfolgt vom 20. August bis 1. September d. J., Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr, bei F 205

**L. Schwenck,** Muhlasse 9.

# Männer-Gesangverein „Friede“.

Heute Nachmittag 4 Uhr:

## Gesellige Unterhaltung und Tanz

bei unserem Mitgliede, Herrn L. Kühn, „Zur Alostermühle“.  
Unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familien laden wir hierzu ein.  
Der Vorstand.

# Stemm- u. Ringclub „Minicitia“.

Sonntag, den 25. d. M., Abends 8 Uhr, feiert der Club in der Turnhalle des Turn-Vereins, Sellschundstraße 33, sein

## zweites Stiftungs-Fest,

verbunden mit

## Abendunterhaltung u. Tanz.

Wir machen unsere Mitglieder, sowie deren Angehörige ganz ergebenst darauf aufmerksam.

Diejenigen Herren, welche mit Einladungen übersehen oder vergessen worden sind, werden gebeten, dieselben im Cigarrenladen Langgasse 4 abholen zu wollen.

Der Vorstand.

# Das größte Glück auf Erden

ist nicht der Reichtum an Geld und Gut, sondern die Gesundheit. Viele Kranke erkennen ihre wahren Leiden nicht und lassen sich als Magenkranke, Blutarmer, Bleich- und Schwindelkranke behandeln. Betrachte man nun bei den meisten Kranken die sich zeigenden Symptome genauer, so wird man finden, daß Wurmkrankeit die Hauptrolle spielt; so manche Medizin wird gegen obenstehende Leiden eingenommen, wäre aber besser erlegt durch eine Kur des bekannten Spezialisten **Theodor Konetzky, Villa Christina, Post Sickingen**. Die sichersten Symptome eines an Bandwurm, Spuhl- oder Magenwürmer Leidenden sind: Abgang nadel- oder fadenförmiger Glieder und sonstiger Würmer, sowie Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verschleimung, stets belegte Zunge, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Hals, stärkeres Zusammenstehen des Speichels im Munde, Magenfülle, Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Schwindel, öfterer Stoppfimer, unregelmäßiger Stuhlgang, Jucken im After, Koliken, Kollern und wellenförmige Bewegungen, dann stehende saugende Schmerzen in den Gedärmen, Herzklopfen, Menstruationsstörungen. — Zahlreiche Atteste Geheilten aus allen Welttheilen beweisen die Vorzüglichkeit der Methode. — Dauer der Kur 30 bis 60 Minuten, ganz ohne Verunsicherung. Bei Bestellung ist **Alter und Geschlecht des Patienten** anzugeben. Die meisten Kranken, welche solche Kur versuchsweise gebraucht, waren von Würmern geplagt, während andere die dem Körper sehr dienliche Entfernung aller Unreinlichkeiten zu ihrer Zufriedenheit erzielten. Die Kur ist unter Garantie der Gesundheit vollständig unschädlich.

# Großer Freihand-Verkauf von Möbeln, Betten etc.

Wegen Abreise einer englischen Herrschaft wird nächsten Mittwoch, den 22. d. M., und die folgenden Tage im Hause

## Kaiser-Friedrich-Ring 8, 1 St.,

an der Rheinstraße, nachstehende gut erhaltene Wohnungs-Einrichtung von 5 Zimmern und Küche, bestehend in Möbeln, Betten, Spiegeln, Glas-, Porzellan-, Haus- und vollst. Küchen-Einrichtung, aus freier Hand gegen baare Zahlung verkauft, als:

1 Blüsch-Garnitur, Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, Teppich, Auszugstisch, Verticow, Nippische, Bilder, Pfeiler Spiegel, Vorhänge mit Jubelhor, zwei Schlafzimmers-Einrichtungen, franz. Betten, 2 Waschkommoden mit Marmor, Nachtschrank, Handtuchhalter, Bettvorlagen, Kleiderstod, 2th. Kleiderstod, Waschkommod, Waschkommod, 9 Barockstühle, viereckige Tische, gewöhnliche Stühle, Gattisch, Gardinen mit Jubelhor, Kohlenkasten, lad. vollst. Bett, 1th. Kleiderstod, Waschkommod, Nachtschrank, Handtuchhalter, Serviertisch, Küchenschrank, Tisch, Anrichte, Ablaufbrett, Bügelbrett, Leiter, Küchensühle, Gläser, Flaschen, Quillier, Kannen, Eimer, Kleevasch, Glas und Porzellan, Eßservice für zwölf Personen, Badewanne, Toiletteimer, Parquet-Dohner etc.

Sämtliche Sachen befinden sich in sehr gutem Zustande.

Da die Sachen noch benutzt werden, kann die Besichtigung derselben nur am Tage des Verkaufs stattfinden.

**Apfel- und Traubenmühle** (große Sorte, mit grauen Steinwalzen) billig zu verkaufen Albrechtstraße 11, 1.

## Deutsche Weissweine,

von bestbeurteilten hervorragenden Weinproduzenten in Rheinhessen direct bezogen, absolut reine Naturweine in selten vorzüglichen Qualitäten, kräftige angenehme Tischweine, 1891er à Fl. 70 Pf., 1888er à Fl. 90 Pf. ohne Glas, empfehlen bestens:

**Willy Graefe**, Webergasse, Ecke Saalgasse,  
**Jacob Huber**, Bleichstraße,  
**C. Dutsch**, Wörthstraße, Ecke Abelhaidestraße,  
**P. A. Kraus**, Albrechtstraße, Ecke Dranienstraße,  
**Hel. Neef**, Rheinstraße, Ecke Karlstraße,  
**Ph. Prinz**, Vertramstraße,  
**W. Stemmler**, Friedrichstraße 45,  
**L. Henninger**, 16,  
**J. B. Weil**, Röderstraße, Ecke Lehrstraße,  
**W. Pries**, Herrngartenstraße,  
**A. Kriessing**, Albrechtstraße,  
**J. W. Weber**, Moritzstraße,  
**H. Schröder**, Römerberg, Ecke Hirschgraben.  
Bestellungen werden prompt frei Haus ausgeführt.

# Zucker-Abschlag.

Cölner Raffinade im Hut 27 Pf.,

Krystall-Raffinade „ „ 28 „

Krystall-Zucker, gemahlen, 32 „

bei 5 Pfd. 30 Pf., bei 25 Pfd. 28 Pf.

Feinste Einmachessige, Weinessige

24, 30, 36 Pf. per Ltr.

Senfkörner, Pfeffer, Nelken.

Branntweine im Ausschank.

Neue Vollhäringe 6, 8, 10 und 12 Pf.

Neue Vollhäringe, vorzügl. mar., 12 Pf.

Rollmöpfe 10 Pf., Sardinen 60 Pf

Rüböl 28 Pf. per Schoppen.

Neues Sauerkraut, Neue Grünekern.

Sardinen in Öl, allerfeinst.

Tafel-Reis à 40, 30, 25, 20 und 16 Pf.

Gerste. In Qualitäten, 40, 30, 25 und 20 Pf.

Weizengries 22, 26 und 30 Pf.

Preisselbeeren, neue, Essiggurken.

Kaffee, roh, vorzüglich gebrannt.

Cacao, garantirt rein,

Mk. 2.—, 2.40, 2.60.

Thee, das Pfd. 2, 3, 3.40, 4 Mk

Kirchgasse **Emil Hees** Paulbrunnens

12. (F. Strasburger Neuf.), 1.

# Neue große Heller-Linsen

(vorzüglich kochend), sowie Victoria-Erbisen, Perlbohnen, grüne französ. Erbsen in größter Auswahl.

Ferner empfehle als vorzüglich kochend:

Landerbsen p. Pfd. 12 Pf.

kleine Linsen p. Pfd. 14 Pf.

# Julius Praetorius,

Samenhandlung,

26. Kirchgasse 26.

# Ein Divan u. 7 diverse Kautenils mit gemalten

1 Schreibisch und 1 Sopha mit 1 schwarzer Salonschrank, 1 Auszugstisch, verschiedene Teppiche und eine Anzahl Belohnung Treppentäuser, 1 Küchenschrank, sowie eine Badewanne wegen Umzug billig abgegeben Alwinstraße 18.

# Prospecte!

zur Massen-  
vertheilung in  
Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,  
ersetzt ausserordentlich billig die

**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**  
Wiesbaden, Langgasse 27.

## Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte  
Berk:

**Dr. Retau's Selbstbewahrung**

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.  
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.  
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neu-  
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

## Sarg-Magazin

Moritzstraße 12. Jos. Ochs, Moritzstraße 12. 7784

## Verkäufe

**Glaschenbiergeschäft,** schön eingerichtet, mit  
Veränderung halber sofort zu verk. Sichere Existenz für junge Ehe-  
leute. Näh. v. **J. Arnold, Rechtsconsulent,** Schwalbacherstr. 43, 1.

Zwei schöne Canapes billig zu verk. Wehrstr. 11, Part. 9522

Eine Ottomane zu verkaufen Weichstraße 33, 5th. Part.

Stühle, Tische, neues Chaiselongue, Nachtkommode mit Marmorplatte

Kommode mit Schreibapparat preiswerth zu verk. Albrechtstr. 28, 1.

Ein erb. Eikwägelchen f. 6 Mk. zu verk. Walramstr. 2, 5. 2 St

**Fahrrad** billig zu verkaufen Kirch-  
gasse 11. 9531

Ein neues Fahrrad, 8 Wochen gebraucht, preiswürdig zu

verkaufen, da Besitzer das Fahren nicht vertragen kann. Näheres

Kirchgasse 43. 9521

Engl. Zweirad u. allem Zubehör ist sehr billig zu verkaufen

Wiesbadenerstr. 41, Part.

Weinstässer u. Bütteln Umzugs halber f. billig zu vt. Albrechtstr. 11, 1.

**Königs-Budel,** schön schwarz, männlich und dressirt,

zu verkaufen Stiftstraße 22, Part.

## Verschiedenes

Alle Sorten Frucht kann täglich geschrotet werden Römerberg 32.

Bin verzogen nach **Webergasse 36, 1.**

Frau **Schwenzer,** geprüfte Kassense.

**Sein geb. Dame** u. erwach. Tochter, sehr  
wirthsch. sucht Verhältnisse  
wegen alleinst. Dame od. Ehepaar mit Vermögen z. Uebernahme einer  
Fremdenpension. Gemüthl. Heim zugeh. Gute Empfchl. Näheres briefl.  
Gest. Offerten unter **R. G. R. 513** an den Tagbl.-Verlag.

Neuestes comb. Naturheilverfahren mit seinen an's Unglaub-  
liche grenzenden eclatanten Heilerfolgen! — Selbst jahrelanges  
Siechthum gehoben! Einfache, bequeme, fast kostenlose Kur!  
**Burckholts,** Physiatrer, Albrechtstraße 32, Part. Halte-  
stelle der Dampf- und Pferdebahn. Sprechst. 9—11, 3—5.

**Tüchtige** respectable Persönlichkeiten, gleichviel welchen  
Standes, können sich leicht lohnenden

## Nebenverdienst

verschaffen; Risiko ausgeschlossen. Fachkenntnisse nicht erforderlich.  
Monatsverdienst bei einiger Thätigkeit 200 Mark. Schriftliche Franco-  
Offerten unter **A. 4** postlagernd Frankfurt a. M. erbeten.

## Umzüge

in der Stadt und über Land werden unter Garantie übernommen.

**Wilh. Blum, Möbeltransport,**

37. Friedrichstraße 37.

**Rohrstühle** werden gut geflochten bei **L. Rohde,**

Zimmermannstraße 1.

**Abbruch.** Villa in gutem Stande sofort zu vergeben ge-  
sucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9529

**Eine Näherin** sucht noch einige Kunden zum  
Weizengraben u. Ausb. der

**Meider** (v. Tag 1 Mt. 20 Pf.). Näh. Moritzstr. 62, 5th. 2 Tr. 1.

Ein Mädchen sucht n. Kunden zum Weiz.-Ausb. u. Fäden.

Näh. Adelheidstraße 16, 5th. Manf.

Alle Saararbeiten werden gut und billig angefertigt bei

Frau **Schuchardt, Friseurin,** Rheinstraße 63, 1. St.

Auch erteile ich gründlichen Unterricht im Frisiren.

Eine geübte **Friseurin** sucht noch Damen. Walramstraße 17, Part.

**Wer leiht** gegen eine Feuerversicherungs-Police von  
5800 Mk. 200 Mk. gegen monatl. Rückzahlung

und hohe Zinsen. Offerten unter **A. W. 12.** Hauptpost hier.

**Eine Dame** sucht gegen Sicherheit 50 Mk. zu leihen.  
Offerten unter **F. S. F. 523** im  
Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Diejenige Person, welche vor etwa 3 Wochen ein neues  
weißemaltes Eßgeschirr aus dem Offiziers-Casino  
entliehen hat, wird **dringend gebeten,** dasselbe **sofort** zurückzubringen,  
da sonst weitere Schritte gethan werden. 9535

# Offener Wunsch!

Nachdem der Stadt-Ausschuß in seinem gestrigen ablehnenden  
Beschlusse: „Errichtung einer elektrischen Blockstation auf dem  
Terrain der Herrnmühle“ dem Berichte des „Rhein. Kurier“ nach:  
— dem vornehmsten Kurviertel der hinteren Herrn-  
mühlgasse in so weitgehendem Maße Rechnung getragen hat, geben  
wir uns der festen Hoffnung hin, daß derselbe Schutz auch uns bei In-  
betriebsetzung der „großen Dampfanlage“ im neuen Theater zu Theil werden  
wird. — Wir nehmen wenigstens an, daß wir diesem „vornehmsten  
Kurviertel“ nicht nachstehen.

Mehrere Interessenten der Paulinenstraße und Umgegend.

(Nachdruck verboten.)

## Lorbeer und Myrthe.

Ein Märchen von A. A. Witte.

Der zauberische Schleier stiller Abenddämmerung breitete sich über die im vollsten Schmuck des Sommers prangende Erde. Leise flüsternd bewegten sich die Blätter der Bäume, sobald der Wind durch ihre Kronen strich. Aus dem sammetweichen Grün des Rasenplatzes blühten Blumen in allen Farben und die Leuchtfläckerchen schwirren hin und wieder.

Im Hintergrunde des Gartens schimmerten die weißen Mauern eines Landhauses. Zwei junge Mädchen durchwanderten den Garten; sie empfanden voller Wonne die Herrlichkeit des Sommerabends und plauderten von der Zukunft, die so glückverheißend vor ihnen lag, wie es nur der volle Enthusiasmus der Jugend zu fühlen vermag. Sie waren Beide jung und schön und nach menschlichem Ermessen mußte ihr Leben verfließen — lieblich, wie diese Sommernacht.

Es war spät geworden. Sie setzten sich auf eine Nasenbank und blickten träumerisch zum Sternenhimmel empor. Da schlug die Thurmuhr Mitternacht; langsam tönten die dumpfen Schläge in die Nacht hinaus. Der letzte Ton war kaum verhallt, als ein wunderbares Singen und Klingen aus den Blüthen und Büschen ringsum erscholl. Süß und innig drang es an das Ohr der Ruhenden, wie sinnverwirrende Dünste quoll es aus dem feuchtwarmen Boden und mit seltsam geschärften Sinnen hörten Beide das geheimnißvolle Leben der Mitternacht. Es war ihnen, als hätten die Bäume und Blumen menschliche Gestalt angenommen und sprächen mild und freundlich zu ihnen, und mitten aus den Blumenelfen trat ein räthselhaftes Wesen mit goldenem Haar, in glänzende Schleier gehüllt, von engelhafter Gestalt auf die beiden jungen Mädchen zu; in den zarten Händen hielt es einen Lorbeer- und einen Myrthenzweig.

„Ich bin die Blume Erdenglück“, sprach die Elfe, und ihre Stimme klang wie das Geläut der Aeolsharfe, „glücklich der, an dessen Wege sie blüht. Ihr Beide steht an der Scheidegrenze der Kindheit, und Lichtumstrahlt liegt das Leben vor Euch! Wählt die Blume Erdenglück, wenn Ihr sie findet. Wählt! — Wollt Ihr den Lorbeer oder die Myrthe, die zwei grünen Reisfer können den Weg zum Glück Euch weisen!“

Die Stimme verhallte. Die Blumenelfen huschten an den Schlaferrinnen vorüber. Der Nachtwind berührte sie mit ihrem Hauche; sie blickten verwirrt um sich. Der Zauber der Mitternacht war vorüber.

Vor ihnen aber lag ein Myrthenreis und ein Lorbeerzweig.

„Mir den Lorbeer“, sprach die Ältere von Beiden, „er vermag uns zu den höchsten Fernen zu heben, er läßt uns, unnahbar gleich den Sternen, über den Menschen stehen, — durch ihn werde ich die Blume Erdenglück finden.“

„Nimm ihn hin“, entgegnete die Freundin, „ich überlasse ihn Dir willig, denn mir bleibt die Myrthe, die Liebe allein strahlt hell genug, um das Glück uns finden zu lassen.“

Dann kehrten sie schweigend in das Haus zurück und verbargen die Gabe der Elfe vor den Augen der Menschen.

\* \* \*

Jahre waren vergangen. Wieder war es eine Sommernacht. Wieder funkelten die Sterne am Himmelsgewölbe, aber die Luft war schwül, es war seit langer Zeit kein erquickender Regen gefallen. Auf der alten Nasenbank, die halb verfallen war, saß eine ernste blonde Frau, und mit dem Ausdruck unendlicher Trauer umfaßte ihr Blick den Garten der Heimath. Da naheten Schritte.

„Ich halte mein Versprechen“, erklang die Stimme der Näherkommenen, „aber Du bist pünktlicher als ich.“

Milde und gebrochen kam es aus dem Munde des einst so schönen, jungen Mädchens.

Fast erschrocken schaute die Erste auf. War dies die Freundin, die einst so fröhlich ins Leben geschaut hatte?

„Hier empfangen wir damals die verhängnißvolle Gabe, hier wollten wir uns nach zwanzig Jahren wieder treffen, um uns zu berichten, wer die Blume Erdenglück errang.“

„Ich habe sie nicht gefunden“, sprach die Jüngere, indem sie

der Anderen bedeutete, den Platz auf der Nasenbank mit ihr zu theilen, „man wand mir die blühende Myrthe ins Haar, aber es wurde mir zum Dornenkranz und hat mir nimmer das Glück gezeigt. Erst versuchte ich die Schmerzen eines aus den Wunden bitterster Enttäuschung blutenden Herzens zu verbergen, — dann ertrug ich es nicht länger, die Ehe ward getrennt und ich kehrte in die alte Heimath zurück — allein! — Mir ergeht es wie jenem Wanderer, der da fortzog und bei seiner Rückkehr Alles selbstam verändert findet, — auch ich bin nicht mehr die Gleiche.“

„Ebenso wenig wie ich“, — die Freundin lächelte wehmüthig und lehnte sich zurück — „ich glaube, daß der Weg zum Glück leicht und dornenlos sei; doch nachdem ich ihn unter herben Enttäuschungen erkommen hatte, hestete sich der Neid an meine Fersen und ließ mich nie ganz zufrieden sein. Ich war allein und je höher ich stieg, desto einsamer wurde es um mich, denn es folgte mir Keiner. Ruhm und Erfolg geben nicht das einzige wahre, reine Glück!“

Sie barg das Antlitz in den Händen.

Beide waren verstummt. Sie gedachten der glücklichen Kindheit, der holden Träume ihrer Jugend, die jetzt so fernab zu liegen schienen. Die Gebilde ihrer jugendlichen Phantasie zogen vor ihren Geistesaugen vorüber und die versunkene Märchenwelt ihrer Kindertage stieg empor in alter Pracht.

Da erklang ein silberhelles Glockenläuten; und wie in jener Sommernacht, da sie die Elfe geschaut, erwachten die Blumen und Blüthen zu geheimnißvollem Leben und wie damals stand plötzlich die zarte Gestalt in den silbernen Schleiern vor ihnen. Aber ihre Stimme klang tief, als zürne sie und mit ernsten Blicken umfaßte sie die gebeugten Gestalten der beiden Menschenkinder.

„Ihr findet sie nicht, die Blume Erdenglück“, sprach sie, „und doch blühet sie auf jedes Menschen Pilgerpfad. Man muß sie nur zu finden verstehen und sie sorgsam hüten. Wenn Du glaubst, daß Du nur Liebe in Deiner Ehe empfangen, nie Liebe zu spenden brauchtest, wenn Du meinstest, es sei genug, Deinen Namen einem Gatten zu opfern, nur an Dich und nie an die Andern zu denken, glücklich zu sein, aber nicht glücklich zu machen, dann freilich schritt Dein Fuß achlos am Erdenglück vorüber. Dein Herz mußtest Du opfern, ungetheilt, selbstlos — wenn Kummer nahte, ihn demüthig hinnehmen und nicht murren, Frieden und Segen um Dich verbreiten lernen, dann hättest Du die Myrthe stumme Sprache verstanden. Nicht im Genießen — im freudigen Erfüllen seiner Pflichten liegt das Glück des Lebens und das hast Du versäumt. Du dachtest, die Blume müsse gefunden werden, ohne Anstrengung und ohne Mühe und darum hast Du die kleinen Freuden des Lebens gering geachtet.“

Die Unglückliche vermochte nichts zu erwidern; sie fühlte, daß die Elfe Wahrheit sprach und so fuhr diese nach einer kurzen Pause fort, indem sie sich zu der Andern wendete: „Und auch Du hast die Blumen nicht sehen wollen, die zu Deinen Füßen sprossen. Je höher man steht, desto weniger Menschen sind überhaupt im Stande, zu folgen, darum hättest Du Dich lieblich zu ihnen hinab neigen müssen. Der Lorbeer hebt Dich über Alles hinweg und Du wirst, gekrönt von ihm, stets einsam bleiben, wenn Du nicht selbst Dir Freunde suchst. Herzensliebeshörigkeit, Wohlwollen gegen Andere, Bescheidenheit lassen den kleinen Seelen auf diese selbst zurückfallen. Hätte Dein Blick nicht unablässig nur auf die Sterne geschaut, deren Höhe Du erreichen strebst, sondern zuweilen hinab auf Jene, die Dich bewundern, unter Dir standen, Du hättest die Blume Erdenglück erschaut und sie Dir pflücken können. So seid Ihr Beide an mir vorbei geschritten.“

Die Elfe senkte ihr Haupt, winkte wehmüthig den Freundinnen zu und verschwand.

Als diese endlich die Augen öffneten, zwischerten über ihnen die Vögel im Morgengrün und die Welt lag wie mit leuchtendem Schein übergossen vor ihnen. Aber sie hatten ja Beide im Traum die Elfe erschaut, die einst ihnen gesagt, sie sei die Blume Erdenglück und so empfanden sie Beide, daß ihnen vielleicht aus aller trüben Erfahrungen noch Zeit geblieben, Liebe zu üben, daß das Leben für sie auch wieder lebenswerth werden könne, wenn sie noch einmal versuchten, die Blume Erdenglück zu suchen, nach der sie in stolzem Selbstbewußtsein bis jetzt verschmäht hatten sich zu bücken.

# Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang. — Besondere Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Verlag: Langgasse 27

12,500 Abonnenten.

Einzelnen-Preis: Die einseitige Beilage für lokale Angelegenheiten 15 Pf., für auswärtige 25 Pf. — Reclamen für die Beilage für 60 Pf., für Anzeigen 75 Pf.

No. 381.

Bezugs-Preisnehmer No. 52.

Freitag, den 19. August

Bezugs-Preisnehmer No. 52.

1894.

## Morgen-Ausgabe.

### Der Krieg im Osten.

Es ist Krieg, wenigstens im fernsten Osten, ernsthafter, erbitterter Krieg, und gespanntes Bildes sieht Europa dem Kampfe zu, wohl wissend, daß dieser erste Waffengang nach langem Frieden unberechenbare Folgen haben kann. Es kann nicht der Zweck dieser Erzählung sein, die Gesichte zwischen China und Japan zu verfolgen, wir wollen nur kurz darlegen, worum es sich handelt. Korea ist Basal Chinas, aber die Abhängigkeit des ersten hat sich seit lange auf eine Subjugationsgesellschaft bei Eintritt der Regierung eines neuen Königs beschränkt, in Folge einer Veränderung der japanischen Gesandtschaft in Seoul ward 1885 ein Vertrag zwischen China und Japan geschlossen, der die Bedingungen feststellte, unter denen jeder der beiden Staaten Truppen in Korea landen dürfe, falls dessen König die Ordnung in seinem Reiche nicht aufrecht zu halten vermöge; nämlich, daß, falls der Zustand eine Intervention notwendig machen sollte, jeder der beiden kontrahierenden Staaten dem anderen unverzüglich und schriftlich Kenntnis von seiner Absicht geben und daß, wenn die Ordnung hergestellt, der betreffende Staat seine Truppen zurückziehen sollte. Diesen Vertrag erklärte Japan als verlegt, weil China bei dem in Korea ausgebrochenen Aufstand ein Corps hat einrücken lassen, ohne die Regierung von Tokio zu benachrichtigen, demgemäß hat sie 10,000 Mann gelandet und nach der zur See stattgehabten Feindseligkeiten China den Krieg erklärt, ohne sich an die ziemlich schwächlichen Vermittelungsversuche europäischer Großmächte zu kehren; sie fordert außerdem Reformen in Korea, welche der Widerstand neuer Aufstände vorbeugen sollen, wobei sie das Recht Chinas, eine gemeinsame Kontrolle zu üben, nicht bestreitet. China aber nimmt zu solchen Reformen eine zweifelhafte Haltung ein, wohl wissend, daß eine solche Doppelaufsicht Gefahren für den Frieden einschleift, wie denn auch ein japanischer Staatsmann Korea als das „Schlüssel-Goldstein des Orients“ bezeichnet hat. Die Japaner spielen dabei die Rolle Preußens, weil sie kriegerisch sind, was China nicht ist, und haben ihre Aktion offenbar länger Hand vorbereitet. Wie der Ausgang des Kampfes sein würde, wenn beide Mächte den Kampf allein ausführen haben würden, läßt sich schwer berechnen, denn der schnellig vorgehenden Aktion Japans steht der nicht zu unterschätzende Widerstand Chinas an Menschennaterial und Geld entgegen, aber die Frage ist, ob die europäischen Mächte und die Vereinigten Staaten dem Kampfe ruhig zusehen werden.

Die offiziöse Presse Russlands hat bereits erklärt, daß daselbe eine Festsetzung Japans in Korea nicht dulden werde, ihm liegt im Gegenteil daran, in Korea einen Saft zu gewinnen, der nicht wie der sonst vorzügliche von Wabowofot aufsteigt, außerdem lagert vor letzterem ein Archipel, dessen Kanäle sich leicht durch eine überlegene Flotte sperren lassen. Die Frage aber ist einerseits, ob die Japaner nicht das Präventiv spielen können, da sie sich schon im vorigen Jahre durch den Fortschritts eines früheren Militärattaches versichert, daß Russland bei der kaum begonnenen sibirischen Eisenbahn nicht im Stande ist, eine Truppenmacht zusammenzubringen, welche ihnen mit Erfolg entgegenzutreten könnte. Für ein Vorgehen desselben zur See kommt in Betracht, ob es rechtzeitig ein der japanischen Flotte gewachsenes Geschwader zur Stelle bringen kann, andererseits, ob England, welches die schon in Besitz genommene Station von Port-Hamilton um des Friedens willen aufgegeben, einer russischen Intervention ruhig zusehen würde, während es eine der russischen Flotte überlegene Streitmacht in den ostasiatischen Gewässern zur Verfügung hat. Hier wird für das Ministerium Nozobets mit seiner offenbar imperialistischen Tendenz ein die Rhodus, die salta gegeben, die Empörung der englischen Presse gegen Japan, das den Krieg begannen und ein angeblich unter englischer Flagge fahrendes Transportschiff in den Grund gebohrt hat, das jedenfalls durch diesen Transport die Neutralität verletzt hätte, wird nicht davorstehen, wenn man in London sieht, daß hinter China Russland steht, aber die Frage ist, ob England aktiv eingreifen wird, und wer könnte dieselbe bei den disparaten parlamentarischen Parteien, auf welche sich das gegenwärtige Ministerium stützt, im Voraus mit Sicherheit beantworten? Jedenfalls birgt der gegenwärtige Krieg der beiden ostasiatischen Mächte keine des Konfliktes zwischen den beiden großen europäisch-asiatischen Antagonisten, und man fragt unwillkürlich, ob dieselben nicht zu dem lange vorausgesetzten Kampf zwischen Sibirien und Rossien führen werden, zumal die anglo-indische Armee keineswegs kriegsbereit ist.

Ein militärischer Schriftsteller von anerkanntem Ruf, Major Wachs, hat kürzlich in der „Kriegszeitung“ die Ver-

mutigung aufgestellt, daß Russland die Bewilligung im Osten brauchen werde, um eine Lösung der Dardanellenfrage zu seinen Gunsten herbeizuführen und so auf den Vertrag von Unkar-Skelessi von 1834 zurückzukommen. Aus scheint diese Vermutung sehr unwahrscheinlich und auf einer mangelnden Kenntnis der diplomatischen Geschichte der Meerengenfrage zu beruhen. Der genannte Vertrag von Unkar-Skelessi ward herbeigeführt durch das siegreiche Vordringen Mehmed Ali in Klein-Asien, die Westmächte wollten der Pforte nicht helfen, der Kaiser Nikolaus aber ließ russische Truppen landen, und der Preis seines Schutzes war eben jener Vertrag, der nicht nur Unrecht als das schreibende Werkzeug genannt ist, welches die Diplomatie erfunden. In denselben versprochen sich Russland und die Türkei, sich über alle inneren und äußeren Fragen ihrer Reiche zu verständigen und sich gegenseitig Hilfe zu leisten; da aber diese Hilfe dem Sultan schwerlich werden konnte, sieht Russland von derselben gnädig ab, wogegen die Pforte in einem geheimen Artikel verspricht, allen Kriegsschiffen anderer Mächte die Meerengen zu schließen. Dieser Vertrag, der in Russlands Interesse war, weil damals seine pontische Flotte noch so schwach war, daß ihm Alles daran liegen mußte, sie vor einem Angriff zu sichern, rief die lebhafteste Entrüstung in London und Paris hervor, und die Westmächte protestierten gegen denselben mit der Bemerkung, daß sie eventuell handeln würden, „comme si le traité n'existait pas“. Graf Nesselrode erwiderte darauf, der Protest beruhe auf einer ganz irrthümlichen Auffassung der Beziehungen Russlands und der Türkei, welche jetzt die intimsten und freundschaftlichsten seien, erwiderte wurde daher gehandelt, „comme si la protestation des cabinets de Londres et de Paris n'existait pas“.

Tatsächlich blieb der Vertrag ohne große Wirkung, und als er 1839 abließ, hatte der Gar seine Lust, denselben zu erneuern, weil ein militärisches Einsinken Russlands gegen Mehmed Ali's neue Annäherungen ihm unheimlich war, er sandte also Baron Brunnow nach London, um vorzuschlagen, daß die vier Mächte — Russland, England, Oesterreich und Preußen, mit Ausschluss Frankreichs, das Mehmed Ali unterstützen, durch einen Vertrag eingreifen, Mehmed Ali das erbliche Vicekönigtum Ägyptens und eines Paschaliks Syriens anbieten sollten, aber bei dessen Weigerung, hierauf einzugehen, ihn auf Ägypten beschränken würden. Dieser Vertrag, in welchem verhandelt ward, daß er selbst ohne die Ratifikation der kontrahierenden Parteien ins Werk gesetzt werden sollte, hatte das Bombardement von St. Jean d'Acre durch die englische Flotte zur Folge, worauf der Vicekönig sich unterwarf. Gleichzeitig aber war in demselben gesagt, daß die Mächte das alte Staatsgesetz des ottomanischen Reiches anerkennen, wonach in Friedenszeiten der Vorposten und die Dardanellen den Kriegsschiffen aller Nationen verschlossen bleiben sollen. Diese Bestimmung ward im Pariser Vertrage vom 30. März 1856 erneut und, nachdem Russland im Oktober 1870 die Neutralisation des Schwarzen Meeres einseitig gekündigt, durch den Londoner Vertrag vom März 1871 nur insoweit modifiziert, als dem Sultan Rechte zu suspendieren, falls Seitens einer andern Macht die Bestimmungen des Pariser Vertrages bedroht erschienen.

Der Berliner Vertrag von 1878 hat ausdrücklich den Pariser von 1856 bestätigt, sofern er nicht durch die Stipulationen von 1871 und 1878 abgeändert war. Inzwischen hat sich die Lage thatsächlich allerdings verändert, insofern Russland im Schwarzen Meer eine große Flotte geschaffen, für welche es natürlich wünschen muß, den Zugang zum Mittelmeer zu gewinnen, und Wachs weist darauf hin, daß im türkisch-russischen Handelsvertrage die Pforte zugestanden habe, daß den mit Kriegsmaterial beladenen russischen Schiffen die Durchfahrt durch die Meerengen gestattet ist, eine Bestimmung, die Russland schon auf die freiwillige Kriegsflotte ausgedehnt habe. Aber von da bis zur Aufhebung der auf Russlands eigenen Vorschlag in den Vertrag von 1840 aufgenommenen und durch alle späteren Verträge bestätigten Schließung der Meerengen ist doch ein weiter Weg. Eine solche Maßregel, die Konstantinopel eventuell einem Angriff der russischen Pontusflotte preisgeben würde, könnte von den übrigen vertragsschließenden Parteien nicht anders als eine Herausforderung durch offenen Vertragsbruch aufgefaßt werden. Die Pforte würde einen detaillierten Schritt entschieden als einen im Londoner Vertrag von 1871 vorgesehenen aufsehen und an die Mächte appellieren und würde von denselben wohl nur Frankreich eine Aufhebung der Schließung zustimmen. Oesterreich vor Allem, wenn England schon genug wäre, nicht zuschreiten, könnte bei seiner Stellung in Bosnien und um der Unabhängigkeit Bulgariens willen niemals der Preisgebung Konstantinopels zustimmen, und Oesterreich steht der Dreifach. Die Bestimmung von Wachs scheint uns deshalb unbegründet, aber der gegenwärtige Kampf Chinas und Japans allein ist wegen seiner eventuellen Folgen ernst genug zu nehmen; die internationalen Beziehungen sind so eng verflochten, daß das kleinste Feuer einen großen Brand erzeugen kann.

Vindex.

### Aus Kunst und Leben.

\* **Vieleckse Doktoren.** Nachdem der Oberpräsident der Provinz Westpreußen, v. Goltz, von der philosophischen Fakultät der Universität Halle den Doktorgrad honoris causa erhalten hat, besitzt er die Doktorwürde aller vier Fakultäten. Er ist zur Zeit Doctor quadruplex, eine höchst selten vorkommende Auszeichnung in Deutschland. Dem Universitäts-Kurator Geh. Ober-Regierungs-Rath Dr. theol. Dr. phil. et mod. Schrader in Halle mangelt nur noch die juristische Doktorwürde, um dieselben Ehren und Würden auf sich zu vereinigen.

\* **Verschiedene Mittheilungen.** Aus Mainz wird berichtet: Director Simons hat Frau Dufe für ein Gastspiel gewonnen. Von hier aus wird die Künstlerin nach Frankfurt kommen.

### Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 19. August.

— **Zur Erinnerung.** Am 19. August 1870 begann der Sozialisten-Kongress zu Göttingen, auf welchen die Vereinigung der Fortschritt und Sozialistischen Richtungen der Sozialdemokratie stattfand. Aus jenem Kongress wurde bekanntlich das Göttinger Programm angenommen und als das maßgebende der Partei bezeichnet. Dieses Programm forderte u. A. die Verwirklichung der Arbeitervereine in Gemeinschaft mit der gewerkschaftlichen Bewegung und die Verwirklichung der Arbeitervereine mit der gewerkschaftlichen Bewegung. Es ergab den beiden Mächtern, besonders dem ersten, wie so vielen bedeutenden Männern, welche vom Parteivorstand und dann eines Tages gekündigt wurden. Johann de Witt war der Führer der republikanischen Partei in Holland, sein Patriotismus, seine Unerschlichkeit und seine Gerechtigkeit aber allen Zweifel erhaben; allein er hatte weniger Wert auf das Land, als auf die Seemacht Hollands gelegt, und so war es gekommen, daß der unerlässliche König von Frankreich, Ludwig XIV. in Holland vorbrach und dessen Selbständigkeit auf bedrohen konnte. Die ansehnlichen Verbindungen gegen Johann de Witt und dessen Bruder, daß sie im Dienste Frankreichs standen, fanden Glauben, das wütende Volk demütigte sich der Brüder in den Straßen vom Haag, erwiderte beide auf grausame Weise und beschimpfte die Leichname. Die unerbittliche Gerechtigkeit hat längst nachgewiesen, daß den beiden Männern bitterer Unrecht geschah.

— **Personal-Nachrichten.** Herr Stadt- und Bezirks-Rabbiner Dr. Silberstein tritt am 19. d. M. einen dreiwöchentlichen Urlaub an.

— **Burglary.** Das angekündigte große Kinderfest in der neuen Anlage konnte auf dem infolge des Regens feuchten Plage und bei der kalten Temperatur gestern nicht stattfinden und ist — glücklicherweise — fortgeschoben — mit demselben Programm auf Dienstag festgesetzt.

— **Reichstag.** Am Sonntag, den 9. September, findet hier ein Festtag des Mittelrheinischen Bezirksvereins der Deutschen Techniker-Verbandes statt. Da an diesem Festtag und an dem darauffolgenden, wird der geistliche Teil diesmal möglichst kurz gehalten werden. Als Erklärung ist die Beschäftigung des Sanatoriums in Aussicht genommen. Das weitere Programm wird vom hiesigen Zweigverein noch bekannt gegeben. Die hiesigen Festgenommenen werden schon jetzt auf diese Zusammenkunft aufmerksam gemacht und zu zahlreicher Beteiligung eingeladen.

— **Capitain-Veranstaltung.** Nächsten Mittwoch, den 22. August, findet im Saal zu den „Drei Königen“ eine öffentliche Tapetier-Schänkung statt.

— **Wie unsere Abgeordneten über die Frau denken.** Siehe, siehst du in den Medien wieder, in denen sie ihren Namen über Liebe, Heirat und Ehe verhandeln. „Ich glau nicht“, sagte ein Abgeordneter, „daß jedes Mitglied dieses Hauses, das einmal geliebt hat, den Gedanken seiner Abneigung vorher genau gekannt hat.“ Nach diesem ansehnlichen Ansehn hat sich die Frage, indem er am 14. März 1877 erklärte: „Es ist ja ein außerordentlicher Vorzug für die Karriere, wenn Jemand ohne alles weibliche Geschick sich durch die Welt schlagen kann.“ In wohlüberlegtem Gegengabe hierzu steht Herr v. Stephanus Wort: „Das Heirathen ist am Ende kein Gott ungeschicklicher.“ Der Herr von Goldschmidt meinte: „Nur ungern habe ich den Storch in das Nest gesetzt, der zu schließenden Vogel aufgenommen, weil er vom Landwirth sehr schwerer Verdrehen gegeben wird; allein, meine Herren, ich war zu schlichtern, denselben auszuscheiden, da es bekannt ist, mit welcher Unmöglichkeit dieser Vogel namentlich von der Damenwelt betrachtet wird.“ Graf Caprivi, der selbst der Ehe Ansehen zu schenken. „Der Heirathende Soldat“, sagt er, „ist an Bodenständigkeit von der Straße verbannt; an den Sonntagen kann man vielleicht noch den einen oder den andern sehen, und dann auch nicht mehr immer in so angenehmer Gesellschaft, weil ihm eben an den Bodenständigkeit die Möglichkeit fehlt, das Beziehungen anzuknüpfen.“ Selbstverständlich fehlen auch ein paar Beschlüssen nicht; so zum Beispiel behauptet Herr v. Bismarck, die Frauen seien mehr geneigt zu schwärzen, als die Männer, Graf Behr spricht von der „drastischen Art, in der viele Frauen auf ihre Männer einwirken“. Dr. v. Schönerer stellte das Problem auf: Nehmen Sie den ganz gewöhnlichen Fall, daß die Ehefrau ihren Liebhaber bittet, den Mann zu tödten, mit dem Verprechen, ihn dann zu heirathen. Die letztgenannten Gefühle des verheiratheten Mannes (siegeln sich endlich in den Worten des Abgeordneten Dr. Berghard wieder: „Meine Herren, Sie wissen ja, wie schließlich in jedem Hause das Wort der Frau einen mächtigen Einfluß hat, wie schließlich jeder Mann mehr oder weniger unter dem Pantoffel steht.“

— **Gieglathermometer.** Wie der „Nord. Allg. Ztg.“ berichtet wird, ist der Gieglathermeter-Wende zu Dresden auf den Gebäuden gekommen, in einer böhmischen Glasfabrik vorläufig Probe-gläser machen zu lassen, in deren Wand eine Quecksilberleiste eingegraben ist, der man die Temperatur des Gebäudes ablesen kann. Der Erfinder hat diese Zeigefähigkeit patentiren lassen.

— **Sonnenbeobachtung und die Augen.** Anfangs in der Sonnenbeobachtung und selbst ansehnliche Astronomen haben schon häufig eine mehr oder weniger anhaltende Schädigung ihres Gesichtsinnorgans bemerkt, indem sie die Sonne ohne irgend welche Vorrichtungen betrachtet. Schon Galilei soll der Ueberlieferung nach durch seine Sonnenbeobachtungen sein rechtes Auge ernstlich geschädigt haben. Inzwischen konnte Dr. Georg Madag in Gensburg, der seinen eine Seheile über den Gegenstand veröffentlicht hat, das Ueberdauern dieser Nachsicht nicht nachweisen. Es ist wohl bekannt, daß Galilei in späteren Jahren ganz blind wurde, aber der Verlust der Sehkraft war bei ihm augenscheinlich durch eine Erkrankung der Nerven, nicht durch eine Schädigung der Netzhaut hervorgerufen. Die früheste genaue Beschreibung der subfektiven Empfindungen, die durch die Sammlung der Sonnenstrahlen auf die Netzhaut hervorgerufen werden, verdankt wir dem Professor der Ophthalmologie in Glasgow, Dr. Goodenough. Er beschreibt im *London Medical Review* Mai 1761 eine Vorlesungsvorlesung, um die Helligkeit des Sonnenlichts abzumildern; die Folge war, daß er von Metamorphose befallen wurde, d. h. die Gegenstände erschienen ihm in verzerrten Formen. Nur wenige andere Fälle von ähnlichen Gesichtserkrankungen sind beschrieben worden. Dagegen lieferte die partielle Sonnenfinsternis vom Juni 1800 und die vom Juni 1891, die beide in Gensburg sichtbar waren, Dr. Madag sieben neue Fälle von Netzhautentzündung, die er sorgfältig untersucht. Die Patienten hatten eine Beeinträchtigung der Sehkraft erfahren, und den Meisten erschienen dunkle Punkte im Gesichtsfeld. In anderen waren diese Punkte hell, in anderen hellen bewegten sie sich rasch hin und her. Bei Untersuchung der Kranken fanden sie, daß sie die Netzhaut durch die Anwendung von verschiedenen Methoden untersucht hatten, wobei sie die Netzhaut mit der Hand berührten, um die Helligkeit der Netzhaut zu vermindern, oder die Netzhaut mit der Hand berührten, um die Helligkeit der Netzhaut zu vermindern. In anderen Fällen wurde die Netzhaut durch die Anwendung von verschiedenen Methoden untersucht, wobei sie die Netzhaut mit der Hand berührten, um die Helligkeit der Netzhaut zu vermindern, oder die Netzhaut mit der Hand berührten, um die Helligkeit der Netzhaut zu vermindern.

### Merke- Nachrichten.

(Kürze solche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

\* Der **Wünners-Gesangverein "Friede"** veranstaltet heute Nachmittag von 4 Uhr ab gefällige Unterhaltung mit Tanz des neuen Mitglieds, Herrn **Geswirth Louis Höhn**, dem **Begleiter** Herrn **"Flotzmühle"**, welche neuerdings infolge durchgeführten Renovations und Umlage einer auch dem vernünftigen Geldmann entsprechenden Gartenvermehrung ein sehr beliebter Ausflugsplatz geworden ist. Der **"Friede"** wird es dabei sicherlich am ehesten gelingen, die **Wünners-Gesangvereine** zu vereinigen, so er einen **großartigen Fest**, dürfte für die **Wünners** ein weiterer Grund sein, die **Barale**. Auch der **Flotzmühle** werde freilich zu unterschätzen.

\* Die Gesellschaft „Fidelio“ veranstaltet heute Abends ein Familienausflug nach Schierstein, Saal „Zum Deutschen Kaiser“. Ein Unterhaltung heiliger Art für Jung und Alt wird es nicht fehlen, so daß jeder Besucher genussreiche Stunden in Aussicht stehen. Abfahrt erfolgt um 8 Uhr 20 Min. mit der Rheinbahn (Sonntagsbillet). Freunde und Gönner des Vereins sind willkommen.

Die Gesellschaft „*Sacittia*“ veranstaltet heute Sonntag einen Familienausflug nach Biedrich in den Saal „Zur Stadt Wiesbaden“. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt, sobald den Besuchern einige gewinnreiche Stunden in Aussicht stehen. Der Ausflug findet auch bei ungünstiger Witterung statt. Der gemeinschaftliche Abmarsch erfolgt 2½ Uhr vom Konigsplatz aus, sonst Abfahrt mit dem Dampfbaun am dieselbe Zeit. Die Einladungen sind am Saal eingange vorzuzeigen.

### Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

\* Nachstehende Fall unerwartlich. Rangelien Dant  
verließ verlobt bekannt mit dem Ehepaar, dessen wir bereits  
berichtet haben, am 17. d. M., auf einem Spazier-  
gang in seine Ränge und ich gleich hinter dem Ackerweg an  
einer Bank zwei Sparschneidern, welche auf dem Namen eine  
heiligen Witwe G. lauten, und zwar eines davon mit annähernd  
über 4000 M., das andere bis ungefähr 2000 M. Die Namen die  
Sicher an uns, und da nicht weit vor uns eine Dame ging, ließe  
wir derselben nach und fragten, ob sie etwas verloren habe. Die  
Antwort war: Nein. Als wir weiter fragten, ob sie keine Bücher  
verloren, erwidert sie uns, es ergab sich, daß sie betreffende Frau  
nicht nur die Bücher, sondern auch den Nachschuß für ihre Namen  
richtig aufsuchte hatte, weil sie ihre Bücher zurück, wofür sie  
danke. Nachdem wir uns nach den Berühmten erkundigt, gingen  
wir gestern Morgen zu der Dame und fragten, ob sie keinen Schaden  
erlitten haben oder etwas für die Armen geben wollte, was sie  
abfuhr, sich also sehr wenig dankbar zeigte.

**Freitag, den 18. August.** Herr Finanzminister Dr. Ruge hat heute seine als Reichsrath am heutigen Samstag der kaiserlichen Session über einmüthig und im „Hof-Platz“ abgehalten. Wie wir hören, beschäftigt der Herr Minister, die lange Zeit Aufenthalt zu nehmen. — Der Amtschreiber ist Mangel von Frankfurt wurde an das hiesige Amtsgelände. Am Donnerstag Abend hielt Herr Dr. Müller aus Frankfurt eine Rede, worin er sich gegen die Haltung der Reichsregierung und die Behauptungen der Deutschen Friedensgesellschaft wandte, worauf sich eine Disgrace konstatirte, die bereits 70 Mitglieder zählt.

— **Darmstadt**, 18. August. Die über Erwarten reichhaltig beschickte gemeine Fach-Gewerbe-Ausstellung des süddeutschen Gewerbe-Verbandes ist am vergangenen Sonntag geschlossen worden. Besucher und Aussteller konnten mit dem befriedigten Ergebnisse zufrieden sein. Hervorragende Leistungen wurden prämiirt und das Ehrenpöhl für deutschen Schammetler (Her Bereitungswiese (Hochschätzung) der Kellernann (Wagner-Compagnie, Bittel-Johannsen (Meinung) auf ihre Seite. Rechte Wirt mit dem Prädikat „ausserordentlich“ verliehen.

## Vermischtes.

[illegible]

Die Braten kamen frisch vom Spieß, Deiner der Internationalen Schachgesellschaft in Paradedisziplin servierten. Das reiche Menu bestand aus Rindsuppe, Rastofforellen, sämlichem Pindbraten, Stangenparzel, herrlichen Waldhühnern, Salat, eingemachten Früchten, Gefrorenem, Obst, Käse, Kaffee, Treberbier, Bier, Tiroler Riesling, St. Margaretha Hörtenberger Auslese, Sekt, Cognac und verschiedenen Aiguren. Das Diner, mit dessen Servierung erst nach der Absahrt von Reoden begonnen worden war, endigte sich kurz bevor der Zug sein Endziel erreicht hatte.

„**Blutigen Froglötchen**“ wurden am Drilling von zwei Gelehrten und ihrem unterrichtlichen Heim im Grunewald bei Berlin aufgeführt. Aus dichtem Unterholz heraus hörten die Gelehrten die Klänge einer Chorbearbeitung erklingen. Da regnerisches Wetter berückte, welches sich zu einem Konzert im Freien einlad, boten die beiden in das Gestrüch ein, um den Klängen nachzugehen. Schließlich überlegten sie sich, daß die Töne aus der Erde herbeordrängen. In einem dichten Gebüsch wurde der Eingang einer Höhle aufgespürte und die Bewohner, zwei Männer und zwei Frauen, die vorgaben, ihnen seit drei Pionaten in der Höhle zu wohnen, festgenommen. Die Höhle ist ursprünglich ein großer Keld gewesen, welcher durch die Abnahme eines großen Keld wieder flachen wurde, so daß die Bewohner in der Höhle untergebracht wurde. Die vier Obdachlosen, hatten sich mit Einnadern aller Art versehen, weigern sich aber auszugehen, woher die Gegenstände stammen, so daß man annehmen muß, daß sie von einem Diebstahl herkönnen. Alle vier sind am Kopf eingekerkert worden.

\* **Uniformen für Opernsänger.** Bei der Koncert in Peterhof erhielt aus Anlaß der Vermählung der Großfürstin Ksenia mit dem Großfürsten Alexander Wikidolowski, troten die mitwirkenden kaiserlichen Hofopernsänger zum ersten Mal in der neu eingeführten Uniform an. Sie besteht aus einem blauen Frack mit goldenen Knöpfen und blauem Sammetkragen. Die Enden des Kragens sind in Gold angestrichelt und tragen eine Kure im Vorberkreuz. Die Hefte ist reich mit goldenen Knöpfen; die Hosen sind aus demselben Tuch wie der Frack.

\* Die Petroleumquellen auf Sumatra. Der nordamerikanische und russische Petroleum-Import ist gegenwärtig ein gewaltiger Procentzins im südlichen Asien entstanden. Schon vor mehreren Jahren hat man in der Vandschöf'schen Provinz auf der Insel Sumatra Petroleum entdeckt, und zwar ganz unmittelbar an der Meeresküste. Die Lager scheinen ungemein reich zu sein, und die niederländische Regierung hat nunmehr verschiedenen Gesellschaften Konzessionen zur Ausbeutung dieser Petroleumschätze erteilt. Zunächst wird ein Gebiet von etwa 818 Quadratkilometern unmittelbar an der Küste in der Vandschöf'schen Provinz genommen. Daselbst erhebt sich Petroleum in den Bergen gewöhnlich in guter Schicht, und seine Verflüchtigung bietet keine nennenswerthen Schwierigkeiten dar, so daß Öfenben bedürftig keinen Bedarf an Petroleum ausreichend von Sumatra ausbeden wird.

Ein erschütterndes Unglück hat sich in Breitenburg bei  
Groningen während eines flüchtigen Augenblicks zugezogen. Die  
Frau des Arbeiters Linfer, welche sich fürderte, wollte mit ihren  
drei Kindern bei einer Nachbarns Unterstufung schlafen. Zu der  
Daukelzeit verlor sie den richtigen Weg und stürzte in den Kanal.  
Am folgenden Morgen fanden einige Arbeiter eines der Kinder  
blos, bei der Unglücksstätte liegend. Die Frau lag in der Nähe  
gerathen und lebte noch. Der Tod liegt in 24 Stunden.  
„Kommt nicht trüger!“ Man fand nach kurzem Suchen den Leichnam  
der armen Frau. Die Wels bei Leiden der beiden andern Kinder  
kronischhaft in ihren Armen.

Dem eignen in Afrika noch thätigen Vulkan bei der Vereinete Ost-Ausmann auf seiner Expedition in das nördliche Kaimarado im Norden des Viktoriasees einen Besuch abgestattet. Die Befragung dieses Vulkans Doemoo Kagi gelang, laut Bericht im Kolonialblatt, nicht vollständig, da wegen der großen Steilheit und Bräglichkeit mit der Katron bedeckten obern Lava ein Erreichen des Gipselaters aus dieser Stelle nicht möglich war. Immerhin wurde ein kleiner Dampfkehl etwa 150 Meter unter der Spitze erreicht. Am Fuß des Doemoo Kagi, deutsch Himmelsberg, treiben große Herden von Büchsenjäger Viehen. Dieselben sind fargebig, gebrungen mit langen, weichen, schwarz und gelbbraun melirten Rückenborsten und haben die Wangen stark eingedellt. Sie gebären eine dreien Art an als die der Zango, Kwanyao und Zangai beobachtet. Die Art ist, wie früher einige Zisch bemerkt, aus Norden der Kamronen in die Gegend gekommen, vielleicht mit dem Baum der Kakaobäume, Papia, Iwanas Tschu deutlich. Von einigen halbwildjagenden Waffin-Weibern, welche, um Fleischabfälle betteln, im Lager lauern, wurden interessante Thatsachen über Ausbreitung des Vulkans eingezogen und festgestellt, daß im letzten Jahrzehnt noch solche Vorkommungen haben.

**„Hummelstiedes.“** Im Anknüpfen daran... Ein einziger Fieber ist er hat sein Geld ... doch muß ich in seine Entscheidung gehen. Er hat nie wirklich gehabt! — Giebt es noch ein Vagabund? Das Wasser so viele Mädchen hast Du also haben gekostet mir? — Aber, Kind, es heißt doch: Bräut' Alles und behaltet das Fest! — Nege Patriotismus. Fürst (auf der Durchreise zum Deputations eines Landstuhls). Ihr habt ja feldt tren zu Eurem Fürsten gehalten. — Bürger: Ja, was will man anders machen, wenn man net eing'sperret sein will!

### Kleine Chronik

Eine in der Zwerchhülle wohl selten ausgeführte Operation wurde in Warburg vor Kurzem von Herrn Thierarzt Welsch vollzogen. Einem Einwohner von Dreilhausen (im fog. Gießbäcker Grunde, Kreis Warburg) war ein Kalb mit sechs Zehen geboren worden. Die beiden vollständig ausgewachsenen überzähligen Extremitäten, welche sich zwischen den Hinterbeinen befanden, wurden unter Anwendung der Starke amputirt. Das Kalb hat die Operation glücklich überstanden und befindet sich gesund und munter.

Die Redargitz,\* meldet: Direktor Gilly von Bad Imnau früherer Richter der Harmonie in Heilbrunn, der von Hedingen aus flechtbrieflich verfolgt wurde, hat sich, nach einem in Imnau eingetroffenen Telegramm, am letzten Montag in Baden-Baden erschossen.

In Murnau wird am Sonntag, 26. Aug., ein Denkmal für den unglücklichen König Ludwig II. von Bayern enthüllt. Es ist dies das erste größere Denkmal, welches dem Toden gesetzt wurde. Der Prinz-Regent oder ein Vertreter desselben wird bei der Feier anwohnen.

## Aus dem Wochenbericht

der Deutschen Genossenschaftsbank von Sörgel, Parrisin  
und Co. Kommandite Frankfurt a. M.

In der heute zu Ende gehenden Berichtswochc wurde die Tendenz der internationalen Getreidemärkte nahezu abschließend durch die von New-York einlaufenden Mittheilungen bestimmt. Nachdem noch am Schluß der vorausgegangenen Berichtswochc stark Zweifel am dem Gelingen der Jolliffe-Reform in den Rabelsteinen zum Ausdruck gelangten, kam die Kunde von der Annahme der Vollkörner-Steuern der beiden sieghabenden Körperschaften außerordentlich überraschend und wie deshalb eine umso stärker Wirkung aus. Die nun schon längere Zeit am Gange befindliche Bewegung hat sich demnach etwas mehr erhellen lassen. Das Gerücht, daß die von George als auf die Umfänge von vortheilhaftem Einfluß nach. Wägen sich man der Ansicht, daß erst nachdem die Rae-Artikel-Liste befristet ist, für Handel und Industrie in den Vereinigten Staaten eine glücklichere Epoche anbrechen und die lang ersehnte Gekündung der wirtschaftlichen Verhältnisse dort bald Fortschritte machen werde. Davon erwarteten auch die hiesigen

der Einführung von Zöllen und Verkehr in Europa, und wenn auch  
 über den Umfang dieses Einflusses in den spekulativen Kreisen  
 noch keine einheitliche Auffassung Geltung gewonnen hat, so ist in  
 der Steigerung der Course doch schon die hoffnungsvollere Ge-  
 sammtauffassung der Weltwirtschaft genügend erkennbar worden.  
 Man intensivierte zwar die Einwirkung auf die Weltmärkte, auf  
 welche allerdings in erster Linie die höchsten Stellen, an welchen  
 die Weltmarkt-Politik gemacht wird, hervortreten, aber die be-  
 stehenden Verhältnisse in den Unionstaaten interessirte sich  
 Argentinien wurden dort die verschiedenen Railroad-Bonds mit  
 Eifer über begehrt. Im Hinblick auf diese Bewegung trat auch  
 an den deutschen Börsen lebhafter Nachfrage für amerikani-  
 sche Werthe hervor. Die Kaufkraft bedrängte sich jedoch nicht  
 auf diese Effekten, sondern griffen auch Einfluss auf die Aktien jener  
 Gesellschaften, deren Interessen in irgend einer Weise mit den  
 amerikanischen Verhältnissen in Verbindung gebracht werden konnten.  
 In Schiffsactien entwickelte sich eine Aufregung, welche sich  
 der deutschen Bourse, welche den Transporthandel aus  
 einer rechtlichen Beziehung, zwischen den Schiffen und für die Bantafeln  
 und auch die Schifffahrt, weil man von jeder Seebahn anderer  
 Handelsbeziehungen auch eine gewisse Theilhaftigkeit der Credit-  
 institute erwartet. Selbst die Aktien der Eisenwerke fanden größere  
 Beachtung, obwohl wenig Wahrscheinlichkeit vorhanden ist, dass der  
 Export dieses Industriezweiges durch die niedrigeren Zölle wesentlich  
 gehoben wird. Man begnügt sich mit der Erwägung, dass eine  
 günstige Konjunktur der amerikanischen Eisenindustrie auf dem  
 Weltmarkt nicht ohne Bedeutung bleibt und deshalb auch für die  
 Preisbehaltung unserer heimischen Güterprodukte von Vortheil  
 dürfte. Jedemfalls allerdings auch eine weniger ausschließliche  
 Auswirkung auf und wider die Eisenwerke hervorgeht, die Por-  
 tualien in der Schifffahrt, wärent möglicher Weise für die deutsche  
 Industrie eine geringfügiger Natur sein, wie die Holzeinfuhrungen  
 Mexikos. Wie auch die Verärthung Platz greift, das die Be-  
 zugsstaaten fest die schon längst protestirte Goldentzehr in  
 Amerika aufzuheben und dadurch einen starken Goldrückgang  
 in Amerika denuellen würden. Da aber die Möglichkeit des Gold-  
 standes derjenige Faktor ist, auf welchem die gegenwärtige Aus-  
 sicht aufbaud, so genügt jede Andeutung, dass hierin mit den  
 herannahenden Herbst eine Aenderung wahrscheinlich ist, um die  
 Unternehmungen der Spekulation zu beirathen. Die  
 derartigen Betrachtungen sind die ersten Schritte der Spekulation, die  
 der zweiten Richtung, welche die Aufmerksamkeit der Spekulation in  
 eine dritte Richtung gedrängt wurde und die nach oben gerichtete  
 Steigerung weiter förderte. Es verlaute nämlich, dass China eine  
 größere Fülle in London aufgenommen beabsichtige und der Ab-  
 schuss des Schatzes einem englischen Komitorium unter Mit-  
 wirkung der hervorragensten deutschen Banken übertragen sei  
 und nahe bevorstehe. Durch die Gewissheit, dass an die  
 Operation auch die Diskont-Gesellschaft sowie die Deutsche  
 Bank theilhaftig sein würden, wurden deren Aktien von der  
 Spekulation nicht unvorteilhaft in die Höhe getrieben. Auch  
 die übrigen Bankaktien stiegen in Folge der allgemeinen Aus-  
 weitung der Spekulation. In London war die Spekulation im Vordergrund  
 einer ausgebreiteten festen Haltung erfreuten sich auch die italienischen  
 Werthe, Sardinien und Unterandern. Die deutsche Gläubiger-  
 Vereinigung hat die Comités von Paris und London zu einer  
 Versammlung nach Brüssel eingeladen, um darüber zu berathen, welche  
 weiteren Schritte unternommen werden sollen. Tärken und Spanien  
 werden der Pariser Notirungen entsprechend höher begehrt.  
 Ueberschüssige und ungarische Fonds waren begehrt. An  
 Serben drückten Notirungen. In argentinischen Werthen  
 fanden bei steigenden Course lebhafter Einfluss.  
 Unsere deutschen Fonds sind wenig verändert. Nur der Aktien  
 der verschiedenen Eisenwerke, welche die deutschen Werthe  
 der deutschen Bourse im Eingang erweist, begehrt. Eisenbahnaktien pro-  
 soluten keine einheitliche Tendenz. Industriekonten profitirten  
 von dem Einflussmassen für die amerikanischen Tariffbill, obwohl die  
 vorläufig noch nicht erwiesen ist, welche Branchen und in welchen  
 Maße die einzelnen daraus Vortheil ziehen können. Geld ist  
 fortgesetzt billig.

Erlehnge

**Briefkasten.**  
(Anfragen können nur dann berücksichtigt werden, wenn derselben die frgliche  
Abonnement-Lautung beifügt.)

**Abonnenten Nr. 4. d. hier.** Wenn unter der Sängergesellschaft „Schwäbische Singvögel“ die Geschwister Georg, August und Katinka Kommer aus Ulmrad verstanden sind, so haben wir auf Ihre Anfrage zu erwidern, daß sich dieselben auf der letzten Reise der untergegangenen „Cimbria“ an Bord befunden haben.

### Zehnte Nachrichten.

Paris, 18. August. Das „Journal“ meldet, die Mitglieder des Komplottes gegen Dupuy seien in Barcelona verhaftet worden.

London, 18. August. Einer Meldung aus Washington zufolge wird das neue Tarifgesetz morgen veröffentlicht werden und vom 20. d. M. ab in Kraft treten.

London, 18. August. Bei einem Zusammenstoße, welcher am 15. d. M. (Mariä Himmelfahrtstag) in Belfast zwischen Katholiken und Protestanten stattgefunden hat, sind

5 Protestanten schwer und viele leicht verwundet, sowie zahlreiche Fensterscheiben zertrümmert und sonstige Verwüstungen angerichtet worden. Neue Krawalle werden befürchtet.

**Feuer**, 18. August. Der am Montag in den Magazine ausgebrochene Brand dauert trotz der ununterbrochenen Arbeit von 8 Dampfmaschinen noch fort. Der Vordruck im Freisafen ist sehr schwer. Der Einsturz aller noch stehen gebliebenen Mauern wird befürchtet. Der Wein in den angrenzenden Magazinen ist durch die fürchtbare Hitze verdorben.

### Geschäftliches.

### Schutzmittel.

Special-Preisliste versendet in geschlossenem Couvert ohne Firma gegen Einsendung von 20 Pf. in Marken (F. a 260/7) FS  
W. H. Mielek, Frankfurt a. M.

Das Geheimniß einer guten Tasse Kaffee liegt bekanntlich nicht so sehr in der Zubereitung oder sonst irgend einem Ausschlag oder Zusatz, sondern vor allem in der Auswahl einer guten Sorte. Das laufende Publikum thut daher gut, seinen Bedarf nicht in Originalpacketen einer renommirten Kaffeebrennerei zu beschaffen, denn nur der Großbetrieb garantiert stets gleiche Qualität und gleichmäßigem rationellem Brand. Im übrigen vertheilen wir aus das der heutigen Nummer beiliegende Flugblatt der Firma **P. H. Inhoffen, Kaffee, in Bonn a. Rhein.**

### Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

1. **Seilage: Duns und Guss.** Roman von Gertru  
Frank-Schivelbein. (10. Fortsetzung.)
2. **Seilage: Räthsel-Ede.**
3. **Seilage: Forber und Wyrth.** Ein Märchen vo  
H. W. 28. 11te.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 80 Seiten „Kinder-Zeitung“ No. 16, „Zerstücktes Hausbuch“ No. 6 und 1 Sonder-Beilage für die Gesamt-Auflage.